

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 280.

Dienstag den 30. November

1886.

Prediger Schrenck von Marburg

wird von Dienstag den 30. November bis Dienstag den 7. December
jeden Abend 8 Uhr

Vortrag halten in der „Kaiser-Halle“, Bahnhofstraße 20.

Eintritt frei.

20062

C. JACOBSEN,

Kranzplatz 1.

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

8587

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Probe.

19

Stickereien

nebst Zuthaten.

Clara Dries,

20063 **Bahnhofstrasse 20 („Kaiser-Halle“).**

S. Eichelsheim-Axt,

Robes & Confection,

(I. Stock) **39 Langgasse 39** (I. Stock).

Anfertigung von Damen-Toiletten,

einfache wie hochelegante. 16498

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

Reine Parzer Kanarienvogel (fleißige Sänger) für
10 bis 12 Mk., desgleichen **Weibchen** für 2 Mk. das Stück
abzugeben Louisenstraße 5, Seitenbau. 19939

Bis Weihnachten verkaufe extra billig:

Damen-Glacés,

Lammleder in allen Farben
von Mk. 1.80, jetzt zu Mk. 1.50,

4knöpfige Raupennacht, von

Mk. 3, jetzt zu Mk. 2.75, **Ziegenleder** vorzügl.

Qualität in allen Gängen.

Herren-Glacés

in allen Farben von Mk. 2,

jetzt zu Mk. 1.80, mit **Raupen-**

und **Patentverschluß**

von Mk. 3, jetzt zu Mk. 2.50; mit **Raupen-** und

Patentverschluß von Mk. 3.50, jetzt Mk. 3.

Auch werden zu herabgesetzten Preisen verkauft:

**Seidene Ball-Handschuhe, Glacés mit Futter,
Tricot-, Militär-, Wildleder-, Fahr- und Reit-
Handschuhe.**

Ferner empfehle mein großes Lager in **Herren-
Cravatten, Radeln, Hosenträgern und Strampf-
bändern** ebenfalls zu herabgesetzten Preisen.

Gg. Schmitt, Wiesbaden,

9 Langgasse 9.

19839

Tyroler Tafelobst,

**Edelböhrer, Lanaer, Böhmer, Rosmarin, Epih-
leder, Edelroth-Apfel und Citronenbirnen** in jedem
Quantum in feinsten Waare stets vorrätig bei

19845

A. Selkinghaus, Spiegelgasse 5.

Louis Franke,

Webergasse 8, Königl. Hoflieferant Webergasse 8,

Ihrer Majestät der Königin Sophie von Schweden und Norwegen,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in echten und imitirten **Spitzen, Spitzen-Tüchern und Echarpen, Spitzen-Kleidern, Rüschen etc.**, sowie allen Arten **Schweizer Stickereien**.

Zum Besuche meiner neu hergerichteten **Localitäten** lade meine geehrten Kunden ergebenst ein, versichere reellste und billigste Bedienung.

Webergasse 8, Badehaus „zum Stern“.

20187

Bekanntmachung.

Dienstag den 30. November, Vormittags 8 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Hause **Dranienstraße 24** auf freiwilliges Anstehen der Erben die zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau Lingershausen Wwe. gehörenden Mobilien, als:

1 Damenschreibtisch, 2 Console, 1 Chaiselongue, verschiedene Sessel, 1 Krankenwagen, 1 Spieltisch, verschiedene Teppiche, 1 nussbaumene Kommode, 1 Ausziehtisch, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Mahagoni-Kleiderschrank, 1 Waschschrank, 1 vollständiges Bett, 1 Schlaffopha, 1 breitheil. Brandliste, 5 Rohrstühle, 39 Servietten, verschiedenes Bettwerk, Weißzeug und sonstiges Haus- und Küchengeräthe,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 29. November 1886.

280

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Ueberrnorgen Donnerstag, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auktionsloale

8 Friedrichstraße 8

30 Paar ächte Herren-Winterhosen, Herren- und Damen-Regenschirme, Bett- und Bügel-Kulken, Pferdebedecken etc.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

285

Wilh. Klotz, Auctionator.



Gasthaus „zum Läubchen“.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Morgens: **Quellfleisch, Bratwurst und Sauerbrant.**

20152

V. Thiele.

Neue türkische Pflaumen per Pfd. 18, 25, 30 und 40 Pfg.

Neue Bordeaux-Pflaumen per Pfd. 50, 60, 80 Pfg. und 1 Mk.

20754

J. Rapp, Goldgasse 2.

Gr. Häringe

(zum Braten),

fr. Granat

(petit crovettes),

Schellfische, Cabliau, Soles, Hechte, Salm

empf. die **Nordsee-Fischhandlung** Grabenstraße 6. 20115

Ein **Schaukelpferd** zu verk. Marktplatz 3, 1 St. h. 19921

Vorläufige Anzeige.

Zum Andreasmarte: Deutschlands grösste Specialität!

Dem geehrten Publikum der Stadt und Umgegend zur Nachricht, daß ich zum **Andreasmarte** mit einem **Rudel russischer Steppenwölfe** eintreffe und mit **12 Wölfen** Vorstellungen gebe, die denen bis jetzt bestreßten Rudeln gleichkommen.

Die Vorstellungen finden in einem Centrallokal statt. Die Dressur wird so ausgeführt, wie die Abbildungen auf den Plakaten und Anhängeschildern anzeigen.

20148

Achtungsvoll

Wallenda.

Billig zu verkaufen:

Ein großer, nussbaumener Pfeilerspiegel, 1 Verticow, 2 Sopha-Tische, 1 Eßtisch, 1 2thüriger Kleiderschrank, 1 Spiegelschrank, 2 feine, vollständige Betten, 1 Waschkommode mit weißem Marmor, 2 Nachttische, 12 Rohrstühle, 12 Stuhlmöbel, 1 Ausziehtisch, 1 nussbaum. Buffet, 1 Servirtisch, 1 Schreibtisch, 1 Herren-Schreib-Bureau, 1 Secretär, 1 Garnitur Polstermöbel, 1 Chaiselongue, 1 braunes Damast-Sopha, 1 Sopha mit 4 Sesseln, 1 hochfeine Schlafzimmers-Einrichtung, nussb. matt und blank, verschiedene Spiegel u. s. w. Näh. **Nicolastraße 16, 1 Etage.** 19548

Ankauf

von neuen und getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbel, Stoffen, Uhren, Gold- und Silbersachen wie seit vielen Jahren zu den höchstmöglichen Preisen von

A. Görlach, 16 Messergasse 16, nahe der Marktplatz.

Abreisehalber zu verkaufen:

3 vollständige Betten, Möbel, Küchengeräth, Glas, Porzellan etc. Näh. in der Exped. d. Bl. 20045

Sehr gut erhaltene **Bureau-Einrichtung**, darunter ein größerer einthüriger, sehr guter Kassetenschrank mit Tresor, aus der hiesigen Fabrik von Philipp, ganz oder getheilt zu verkaufen **Friedrichstraße 40, Parterre.** 20104

Ein gebr. guter **Kassetenschrank** z. verk. **Manergasse 15.** 20144

Grosse Weihnachts-Auction.

Dienstag den 9. und Mittwoch den 10. December, jedesmal Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Aufgabe eines hiesigen Geschäftes im Auctionslocal

6 Delaspéestrasse 6

folgende Gegenstände öffentlich gegen Baarzahlung à tout prix versteigert, als:

Last- und Milchwagen mit Pferden, Puppen, einzelne Gestelle, Köpfe in Wachs, Porzellan und unzerbrechliche, mit und ohne Haare, Kindereschlitten, Schafe, Pferde, Peitschen, Servicen, Trommeln, Harmonika's, Portemonnaie's, Brieftaschen, Damentaschen, Portulasten, Pflanzenbüchsen, kurze und lange Pfeifen, Messer, 1 Herophon mit 16 Platten, sowie 2 elegante Salon-Stehlampen, Juglampen, Patent-Sturmlaternen, Petroleumlampen mit Raackeinsatz, Toilette- und lackirte Eimer, Gläser, Huilliers, Bierseiden, franz. Kaffeemühlen, Dampfwaschkeffel und alle sonstigen Spiel- und Hausgeräthe.

Sämmtliche Waaren sind tabelloß.

298 **Georg Reinemer, Auctionator.**

Zauberflöte.

Zum Andreasmarkt empfehle: Ochsenchwanzsuppe, Gans, gefüllte Enten, sowie sonstige reichhaltige Speisenkarte nebst reingehaltenen preiswürdigen Weinen in und außer dem Hause. 20097

Geflügel.

frisch geschlachtet, gepuht, ein 5-Kilo-Postcolli, junge, fette Pou-larden, Hühner M. 5.20, Brathändl, Backhändl, Gänse M. 5.50, fette Enten, Truthähne (Buter) M. 6. franco gegen Nachnahme. Anton Tohr, 20169 Werschetz in Ungarn.

K ä s e:

Prima Roquefort,
" Fromage de Brie,
" Neuschäteler,
" Camembert,
neuen vollsaftigen Emmenthaler,
prima Edamer,
" Holländer,
" Hohenburger,
" Bayr. Rahmkäse,
" Parmesan,
" Kräuter,
" Limburger.

Schlosskäse per Stück 20 Pf.

empfehl

20087

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen.

20149

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Frische Backfische (große Häringe)

per Pfund 20 Pfg.,

bei Jacob Kunz, Eck der Bleich- und Heleneustraße. 20156

Ein feiner, sehr gut erhaltener Frack für 20 Mark zu verkaufen. Näheres Karlstraße 31, III links. 20034

Violinen, vorzügl. alte Instrumente so-
Flöten und Gitarren zu verkaufen Langgasse 22,
Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 20111

Lohnd. Siegfried w. Friedrichstraße 12, Mittelb., Part. 19738

Pute und Gänse zu 50 Pfg. und 1 Mk. werden geschmackvoll garnirt Häfnergasse 3, eine Stiege. 20022

Gesucht 1/2 Parterre-Loge oder II. Rang (Bordierst) Philippstraße 1, II rechts. 20039

Brehm's Thierleben z. kaufen gef. Eisfab. tennstr. 6, B. 20049

Zu kaufen gesucht

ein hübscher Damenring mit Perlen-Rubin oder Türkisen. Offerten unter A. U. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 20067

Silber,

24 silb. Eßlöffel, 24 silb. Gabeln, 24 silb. Messer, 18 silb. Theelöffel, 2 silb. Gemüselöffel, so gut wie neu, preiswürdig zu verkaufen bei 20094

D. Levitta, Goldgasse 15.

Ein noch fast neuer, großer Snaben-Hlebergzieher ist billig zu verkaufen bei 19780

Robert Doppelstein, Steingasse 21.

Zwei kleine Kanape's billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 20134

Neue vollständige Betten, Kanape, Chaise-longue, Kopfkissen, Woll-, Seegras- und Kopfkissenmatten, Deckbetten, Stissen, Bettstellen u. sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 7, bei Ph. Lauth, Tapezierer. 20054

Schlafdivan zu verkaufen Emmerstraße 10. 19354

Zu verkaufen

ein Salon-Gadluster, Bronze mit Crystal-Behang (neu), ein 6-armiger Speisezimmer-Luster (cuivre poli) Sonnenbergerstraße 10. 19282

Der Unterzeichnete hat den Alleinverkauf von Carbolineum, Marke Frank & Co. in Ottenen, für Wiesbaden und Umgegend übernommen.

Das verbesserte Carbolineum ist das beste Imprägnierungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bewährter Schutz gegen Risse, Fäulnis und Schwamm, und ist demnach allen Bauenden bestens zu empfehlen. Hochachtend 18377 Adolf Schepp, Architect.

Amerikanischer Ofen

in gutem Zustande zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbeten. 20047

Backstein zu verkaufen Marktstraße 22. 27

Eine große Grube

Pferde- und Hühnerdung

ist zu verkaufen. Näheres bei 19803

Joh. Geyer, Hoflieferant, 3 Marktplatz 3.

Deckreiser fortwährend zu haben Ecke der Schwalbacher- und Dohheimerstraße (Thüringer Hof). Bestellungen sind daselbst zu machen bei C. Körner. 19060

Gründl. Privat-Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch u. sonstigen Humaniora, Beaufsichtigung der häusl. Arbeiten, Vorbereitung auf Examina, besond. auch in den alten Sprachen auf das Jahrichs-Examen. Honorar mäßig. H. Mathi, pro fac. doc. gepr. Philologe, Schwalbacherstraße 53, I Tr. 19266

Ein Mädchen wünscht noch zwei Tage in der Woche zu besorgen Näh. Webergasse 46, Hinterhaus 1 St. rechts. 20155

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Römerberg 37, Seitenbau 3. Stock; auch sucht daselbst ein zuverlässiges, unabhängiges Mädchen Monatsstelle oder für den ganzen Tag. 20147

Eine Frau f. Wasch- od. Monatsstelle R. Geisbergstr. 16. 20153

J. Hausbursche 107. gef. d. Linder's W., Faulbrunnenstr. 10. 20154

Grösste Auswahl in Spielwaaren

aller Art: Wagen, Pferde, Fell- und Pelzthiere, Schaukelpferde, Läden, Ställe, Gewehre, Säbel, Trommeln, Bilderbücher, über 100 neue Gesellschaftsspiele etc. etc.

Gekleidete und ungekleidete Puppen,

Puppen-Gestelle und -Köpfe

in Wachs, unzerbrechlich, waschbar und Biscuit. Auf Gestelle in Stoff und Leder, federleicht, **stunnd billig**, mache besonders aufmerksam.

Weihnachts-Anstellung.
Specialität in billigen Spielwaaren.
Caspar Führer's Bazar,
 Filiale: Marktstrasse 29.
 Hauptgeschäft: Kirchgasse 2.

In diesem Jahre besonders grosse Auswahl in

Spielwaaren

zu 50 Pfg.

Stets die schönsten gekleideten und ungekleideten **Puppen** zu 50 Pfg., sowie **alle existirenden 50 Pfg.-Artikel.**

Gleichzeitig empfehle: **Schulranzen**, extra-starke Qualität, von Mk. 1.20 an, **Schultaschen**,

Photographie-Rahmen, Albums, Cravatten

u. s. w., sowie alle **Galanterie-, geschnitzte Holz- und Korbwaaren.**

20100

== Stets Neuheiten. ==

Bekannte billige Preise.

Soeben erschienen:

Neu!

„WITU“,

Neu!

neueste Stramin-Stickerei, in Bezug auf Schönheit, Eleganz und Leichtigkeit der Ausführung jeder **Smyrna- und Congo-Arbeit** vorzuziehen.

Vorräthig bei

21030

17 grosse Burgstrasse, **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17.

Heute,

Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Versteigerung von eleganten Spielwaaren

aus dem **Back'schen Nachlasse**, worunter ein schönes **Billard, Gewehre, Büchsen, Bogen** etc., im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8.

Auch kommen die bereits annuncirten **Korbwaaren** und der Rest **des Steinguts** mit zum Ausgebot und werden beide zu jedem Preis zugeschlagen.

285

Wilh. Klotz, Auctionator.

Ein vollständiges, neues **Bett, Deckbetten** und **Rissen** bill'g abzugeben bei **H. Gassmann**, Tapezirer, kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre.

20135



Mainzer Hof,

34 Moritzstraße 34.

Heute Abend:

20133

Metzelsuppe.

Morgens: **Quellfleisch.**

Gasthaus „Zum Anker“, Rengasse

No. 9.

Heute: **Metzelsuppe.**

20127

W. Hossfeld.

Brüsseler Teppiche am Stück, sowie abgepaßte **Plüsch-Vorlagen** billigt Mauergrasse 15.

20144

H
 Dame
 Mädchen
 Herren
 Knaben
 Hande
 Glace-H
 Seiden-I
 Tricot-
 Seid.
 Mor
 Herr K
 freiwillig
 Wiesl
 20131

Soldaten aller Nationalitäten (extra massiv), Festungen, Säbel, Gewehre, Helme von 45 Pfg. an.
J. Keul, Ellenbogengasse 12. 20032

Winter-Mäntel, Jaquets, Regen-Mäntel, Kinder-Mäntel etc.,

von den **feinsten** bis zu den **billigsten** Qualitäten, **soweit**
 die letzteren empfehlenswerth sind.

Der grosse Umsatz unseres Engros- und unserer beiden Detail-Geschäfte ermöglicht
 es uns **aussergewöhnlich billig**
 verkaufen zu können.

Gebrüder Reifenberg,

20101

21 Langgasse 21.

P. Peaucellier,
 24 Marktstrasse 24.

Grosser Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe mit 25% bis 50% Rabatt.

Mein grosses Lager besteht in:

Hüten:	Weisswaaren:	Putz-Artikeln:	Strumpf- Waaren:	Kurz-Waaren:	Passementeries:
Damen-Hüte, Mädchen-Hüte, Herren-Hüte, Knaben-Hüte.	Hemden, Kragen, Manschetten, Taschentücher, Hauben, Krausen, Shirting, Festons.	Bänder, Spitzen, Tulle, Blumen, Federn, Sammt, Atlas, Plüsch.	Strümpfe, Socken, Unterjacken, Unterhosen, Tücher, Westen, Tricot-Tailen, Kaputzen.	Strickwolle, Strickbaumwolle, Stückwolle, Nähseide, Litze, Futterstoffe.	Knöpfe, Besätze.
Handschuhen: Glacé-Handschuhe, Seiden-Handschuhe, Tricot-Handschuhe.	Corsetten, Schürzen.	Herren- Cravatten.	Tapisseries: Pantoffeln, Sopha-Kissen, Stramin-Artikel.	Schirme: Sonnenschirme, Regenschirme.	Pelz-Waaren: Muffe, Pellerine, Kragen, Pelz-Besätze, Pelz-Kappen.
Seld. Tücher.					

Aeltere, zurückgesetzte Waaren mit circa 75% Rabatt.

20021

Montag den 6. December Nachmittags 3 Uhr läßt
 Herr Kadow auf der Schleifmühle hier seine Eisweiber
 freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 29. November 1886.

20131 H. Kadow, Gastwirth.

Gegen Zahnschmerz kann Prof. Robert's
 Zahnbalsam als das
 vorzüglichste Mittel empfohlen werden. Zu haben in Wies-
 baden bei Herrn Schweibächer, Michelsberg 14, in
 Viebrich bei Herrn J. Brehm. 20169

Tages-Kalender.

Dienstag den 30. November.

Zweiter Vortrag des Herrn Prälaten, Domdechanten Dr. Heinrich aus Mainz Abends 8 Uhr im „Hotel Victoria“.

Wiesbadener (ältester) Herdverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im „Möhren“.

Koller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr: Übungsstunde in der Marktschule.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale zur „Stadt Frankfurt“.

Gesangsverein „Penz Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Liederkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Hilfa“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 30. November. 229. Vorst. (35. Vorst. im Abonnement.)

Das Nachtlager in Granada.

Romantisch-lyrische Oper in 2 Akten. Nach dem Schauspiel gleichen Namens von Fr. Schöb. Bearbeitet von K. Freiherr von Braun. Musik von Conradin Kreutzer.

Personen:

Gabriele	Fräul. Nachtigall.
Gomez, ein junger Hirte	Herr Schmidt.
Ein Jäger	Herr Müller.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabriels Oheim	Herr Ruffert.
Pasto, 1 Hirten	Herr Kaufmann.
Rebro, 1	Herr Kglisch.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Strecker.

Höfliche. Hirten und Hirtinnen.

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, 1. December (3. E. wiederh.): Gräfin Lambach.

Lokales und Provinzielles.

* (Se. Excellenz Herr Staatsminister und Ober-Präsident Graf Eulenburg) hat unsere Stadt am Samstag Abend, nachdem er im Laufe des Tages eine Konferenz mit den Landräthen des Regierungs-Bereichs Wiesbaden gehabt, wieder verlassen und sich nach Cassel zurückbegeben.

* (Local-Gewerbeverein.) Am Samstag Abend hielt der Generalsecretär des Vereins für Volksbildung, Herr Dr. Wislicenus aus Berlin, im hiesigen Gewerbeverein einen anderthalbstündigen Vortrag über „das Handwerk im Mittelalter“. Er zeigte zunächst, wie die Innungen entstanden sind und daß sie anfänglich nicht obligatorisch waren. Die Prüfungen waren sehr leichter Natur, um Niemand den Eintritt in die Innung unmöglich zu machen oder zu erschweren; sogar Grafen und Geistliche gehörten damals der Innung an. Von Bestimmungen über Lehrlings- und Gesellenwesen war noch nichts vorhanden. Erst als durch den 30jährigen Krieg Deutschland verheert und viele deutsche Arbeiter gezwungen waren, nach den Niederlanden auszuwandern, fing man an, eine mögliche Einschränkung des Handwerks herbeizuführen, jedoch z. B. ein Meister nur einen Lehrling halten durfte. Die Aufnahme in die Innung wurde bedeutend erschwert durch Abnahme der Meisterprüfung. Diese Schwierigkeiten machte man vornehmlich den Fremden. Redner führte nun an einzelnen Beispielen, besonders an den Innungen in Speyer, Basel und Berlin, die eigenthümlichen Verhältnisse noch klarer und anschaulicher aus. Werfe man aber nun einen Blick auf diese vergangene Zeit, bemerkte zum Schlusse der Vortragende, so könne man wohl manchen guten Gedanken von da auf die Gegenwart übertragen, namentlich sei das durch Innungen gepflegte Gefühl der Zusammengehörigkeit und der Handwerkschre hochzuhalten. Sentie siehe das Handwerk vor einem Scheidewege, es sei aber wohl sicher, daß die „Tugend“, die Tüchtigkeit den Sieg davon tragen werde.

✓ (Verband deutscher Weinhandeler.) Am vergangenen Sonntag wurde im Hotel „Zum Adler“ die erste ordentliche Generalversammlung des Verbandes deutscher Weinhandeler abgehalten. An Stelle des krankheitshalber verhinderten ersten Vorsitzenden des Verbandes, des Herrn v. Bederath (Niedesheim), hatte Herr Hof-Weinhandeler Otto Frederich (Lüneburg) den stellvertretenden Vorsitz und die Leitung der Verhandlungen übernommen. Nach der üblichen Begrüßung der 50 bis 60 Delegirten, berichtete derselbe über die Thätigkeit des Verbandes während des Provisoriums seit dem 18. April d. J. Es war bekanntlich die Aufgabe des Verbandes, nach Kräften sich zu bemühen, sämtliche Weinhandlungen Deutschlands in dem Verbande zu vereinigen. Am 3. Juli d. J. traten die Mitglieder des provisorischen Vorstandes in Cassel zusammen, um zunächst Stellung zu nehmen und sich darüber auszusprechen, nach welcher Richtung der Verband seine Thätigkeit zu entfalten hätte. Man war einstimmig der Ueberzeugung, daß es nothwendig wäre, zunächst die

Ansichten der Mitglieder zu hören in Bezug auf das bestehende Nahrungsmittelgesetz. Auf der Casseler Versammlung wurde dann beschlossen, daß die erste ordentliche Generalversammlung in der zweiten Hälfte des Monats August stattfinden solle. Inzwischen mit den Kollegen in Berlin gepflogene Verhandlungen, aus denen der Eindruck zu gewinnen ist, daß in den Zielen die Wünsche des Verbandes deutscher Weinhandeler und der Gesellschaft Berliner Weinhandeler zusammentreffen und daß zum Beispiel in der Stellung zu dem Nahrungsmittelgesetz gleiches Fühlen herrscht, die aber schlagelassen sind, veranlaßten den Vorstand, die Generalversammlung auf Ende November zu verschieben. Nach dem Cassenberichte des Schatzmeisters, Herrn Boths-Wegner (Wiesbaden), betragen die Gesamt-Einnahmen des zur Zeit 260 Mitglieder zählenden Verbandes 6480 Mk., die Gesamt-Ausgaben 4160 Mk., jedoch der Generalversammlung 2320 Mk. zur Verfügung stehen. Die Rechnung wurde von einer Commission geprüft und richtig befunden. Weiter stand dann auf der Tagesordnung die Beratung und event. Genehmigung einer an das Reichsamt des Innern zu richtenden Eingabe, die gerichtliche Regelung der Weinfrage betreffend. Herr Boths-Wegner (Wiesbaden) motivirte in eingehender Weise, wie der Hauptfehler des Nahrungsmittelgesetzes vom 14. Mai 1879 darin bestehe, daß es in Bezug auf den Verkehr mit Wein Verbote oder dem Verbote gleichkommende Bestimmungen enthalte, deren Uebertretung am Object selbst nach dem heutigen Stande der chemischen Wissenschaft gar nicht nachweisbar sei. Zum Schlusse der Petition bittet der Verband deutscher Weinhandeler, baldmöglichst eine Ergänzung der Bestimmungen des Nahrungsmittelgesetzes in Bezug auf den Verkehr mit Wein in Gesetzesform veranlassen zu wollen. „Als bedeutendste Lücke“, heißt es u. A. in der Petition, „hat sich der Mangel einer gesetzlichen Begriffsbegrenzung des Wortes „Wein“ herausgestellt, da doch durch diese Definition zugleich die Merkmale des Thatbestandes des mit Strafe bedrohten Weinfälshens und Nachmachens gegeben wären. — Die dem Gesetzentwurf §. 3. beigegebenen Materialien enthalten zwar in dem vom Reichs-Geundheits-Minister erstatteten Gutachten eine Begriffsbegrenzung für das Wort „Wein“, die sich aber, wie die Erfahrung gelehrt, als durchaus unzutreffend erwiesen hat. Darnach soll der Name „Wein“ ausschließlich nur einem Getränke zukommen, das ohne jeden Zusatz aus dem Traubensaft durch alkoholische Gährung gewonnen worden ist. — Diese unhaltbare Erklärung, heißt es weiter, sei auch zur Grundlage der heutigen Rechtsprechung geworden (s. Danziger Prozeß). Daß es aber unmöglich sei, Wein unter allen Umständen ohne jeglichen Zusatz aus dem Traubensaft in haltbarer und genießbarer Qualität herzustellen, sei nunmehr von dem obersten Gerichte in seinen Urtheilen anerkannt“ u. s. w. Eine langwierige Discussion entspann sich über diesen Gegenstand. Vor Allem theilte sich Herr Sartorius von Nussbach (Pfalz) an derselben und beantragte mehrere Zusätze zu der Petition, dieselben in längerer Rede begründend; auch stellte er schließlich den Antrag, dieselbe Petition, welche an das Reichsamt des Innern abgegeben werde, zugleich an den Reichstag zu richten. Es wurde beschlossen, einer Commission, bestehend aus den Herren Director Dr. Schmitt (Wiesbaden), Frederich (Lüneburg), Sartorius (Nussbach) und Coblenz (Bingen), es zu überlassen, die Zusätze zu formuliren. Zugleich genehmigte die Generalversammlung im Voraus die von der Commission zu formulirenden Zusätze. Der folgende Punkt der Tagesordnung, betr. Stellung des Verbandes zur Flaschen-Weinfrage, wurde, da die Verhandlungen noch nicht spruchreif geblieben, von der Tagesordnung abgelegt. Weiter handelte es sich um Veranlassung des Antrages auf Wiedereinführung des Zollrabattes. Es ist nämlich früher den Weinhandlern Norddeutschlands insbesondere gestattet worden, an Weinen, welche sie vom Auslande bezogen, wenn es über 25 Procent waren, einen Rabatt von 20 % zu genießen. Dieser Rabatt ist dann fallen gelassen worden und ein Aequivalent in den „Theillagern“ eingetrennt. Der Weinhandeler verzollt darnach nur dasjenige, was er an consumfähigen Weinen noch hat. Mit 28 gegen 24 Stimmen erklärte sich die Versammlung gegen Wiedereinführung des Zollrabattes, die so wie so bei der Regierung keine Aussicht auf Erfolg gehabt hätte. — Von der Errichtung einer Verbandschrift soll abgesehen werden, dagegen sollen die Nachrichten an die Mitglieder in Form von fliegenden Mittheilungen je nach Bedürfnis in Zeiträumen von 2 bis 4 Wochen unter Kreuzband gesandt werden. — Die nächste Generalversammlung wird nach dem Beschlusse der diesjährigen Generalversammlung in Berlin tagen. Endlich wurde noch ein großer Vorstand, bestehend aus 24 Mitgliedern, gewählt.

* (Turnerisches.) Die am Sonntag abgehaltenen Vorturner-Übungen des Gaues „Süd-Nassau“ waren von 12 Turnwarten und 44 Vorturnern besucht. Die Übungen erstreckten sich während der Dauer von 10-11 Uhr auf Ordnungs- und Freiübungen, Gerätheturnen in sechs Riegen an Red, Barren und Tau. Den Nachmittag füllte eine Besprechung der Vorturner über turnerische Angelegenheiten. Der Gau-Turnwart, Herr Heidecker, theilte mit, daß sich nur 10 Vereine aus dem Gau „Süd-Nassau“ ab- und in den neuen Rhein-Taunus-Gau“ angemeldet hätten, daß demnach der Gau „Süd-Nassau“ keineswegs nur noch aus den Wiesbadener Vereinen bestehe, wie verbreitet werde, sondern daß derselbe durch Gründung des neuen Gaues absolut nicht erschüttert werde. Es sei vielmehr gerade das Gegentheil der Fall. Herr Gau-Vertreter Weber unterzog die Gründung des neuen Gaues einer herben Kritik. Besonders wies er die verbreitete Anklage zurück, der Gau-Turnrath habe Nichts für die ländlichen Vereine gethan. Er behauptete, daß gerade zwei Wiesbadener Mitglieder der Gau-Turnerschaft an der Gründung sich hervorragend beteiligt hätten. Die Versammlung stimmte den Ausführungen dieses Herrn vollständig zu und entfernte durch Beschluß die beiden Turner aus der Vorturnerschaft des Gaues „Süd-Nassau“. Ebenso lebhaft wurde den Ausführungen der Wiesbadener Turner zugestimmt, wonach sich diese den ländlichen Vereinen zur Verfügung stellten. Die Versammlung verwies die Regelung der künftigen Gau-Turnfeste an den technischen Ausschuss.

(Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung), bald nach dem letzten deutsch-französischen Kriege von einer Anzahl hervorragender Führer des deutschen Volkes ins Leben gerufen, um die Ausbreitung der großen Bevölkerungsmassen zur richtigen Erfassung ihrer Aufgaben in Staat, Gemeinde und Gesellschaft durch Zuführung von Bildungsmitteln und Bildungsmitteln zu befähigen, zählt bereits an 200,000 Mitglieder in 658 Vereinen, zu denen noch an 3000 zahlende sog. persönliche Mitglieder der Gesellschaft kommen. Neuerdings ist die Aufgabe derselben in eine Erscheinungsform getreten, welche große Erfolge für die Zukunft verspricht: Die angestrebte Bildung der Massen wird nicht nur auf allgemein wissenschaftlichem, sondern auch auf dem gemeinnützigen Gebiete durchzuführen gesucht. Neben der rein idealen Seite der nationalen Aufgaben sind es die unendlich mannigfachen Bestrebungen für Schulreformen, Jugendberziehung (wobei auch besonderes Augenmerk auf die hauswirtschaftliche Fortbildung des weiblichen Geschlechts geworfen wird), Kinderheime, gesunde Volksernährung, Bekämpfung der Armut durch Hebung sozialer Missstände und Förderung der Gesundheitspflege, Aufklärung auf dem Gebiete der Volkswirtschaft u. s. w., welchen die Gesellschaft ihre unausgesetzte Sorgfalt widmet. In umfassendster Weise sucht sie nach allen diesen Seiten hin fördernd zu wirken und mit Rath und That helfen einzugreifen. Die Form hierfür findet sich durch Verbreitung von Flugblättern und Volksschriften, durch öffentliche Vorträge, persönliche Einwirkung und Anregungen aller Art. Schließlich sei noch bemerkt, daß, insoweit die Thätigkeit der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung unser mittelhessisches Gebiet betrifft, sie hier durch den Verband der mittelhessischen Bildungsvereine, der seinen Sitz in Wiesbaden hat (Vorsitzender des Verbandes ist Herr Dr. H. Weidenbusch in Wiesbaden), vertreten wird, welcher zur Verwirklichung aller oben genannten Bestrebungen oder Institute die Hand bietet und bereits circa 24 Vereine in sich zusammenfaßt.

HK (Post- und Telegraphen-Statistik). Die von dem Reichspostamt der Handelskammer mitgetheilte Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung für das Kalenderjahr 1885 liegt auf dem Bureau derselben zur Einsicht offen.

(Religiöser Vortrag.) Zu den letzten Vorträgen in der „Kaiser-Halle“ war der Zuhörer ein so enormer, daß das geräumige Local die Zuhörer nicht alle zu fassen vermochte. Es werden daher noch weitere Vorträge des Predigers Schenk vom 30. November (heute Dienstag) bis 7. December incl. jeden Abend 8 Uhr in der „Kaiser-Halle“, Bahnhofstraße, hier stattfinden und hat auch fernerhin Jedermann freien Zutritt.

(Das VIII. Stiftungsfest des „Wiesbadener Ficht-Club“, am vergangenen Samstag durch Schauspielen und Ball im „Römer-Saale“ begangen, hatte die Freunde und Gönner des Clubs nicht zahlreich versammelt. Das Schauspielen bot auch dem Laien dieses fester- und geistigbildenden Sportes eine interessante Unterhaltung. Die verschiedenen Übungen und Manövern in allen Ficht- und Stüchweisen gingen mit bei dem „Ficht-Club“ gewohnter Präcision unter der bewährten Leitung des Herrn Reichmeisters B. Weiland von Statten. Die Zwischenpausen füllten Vorträge der Capelle des hiesigen „Musik- und Gesang-Vereins“ auf's Angenehme aus. Der gegen 10 Uhr beginnende Ball verwandelte bald den Fichtboden in ein durchaus neutrales Gebiet, auf dem Alt und Jung sich eifrig dem Tanzergnügen hingab. Erst der grämliche Morgen vermochte die fröhliche Menge zu zerstreuen.

(Concert.) Die vereinigten Gesangsvereine: „Concordia“ (Sonnenberg), Gesang-Abtheilung des hiesigen „Musik- und Gesangvereins“ und die Gesang-Abtheilung des „Wiesbadener Militär-Vereins“, veranstalteten am Sonntag den 12. December d. J. unter Leitung ihres Dirigenten, Herrn B. Weis, in der „Kaiser-Halle“ hierelbst ein größeres Concert, dessen Erlös theils für ein hiesiges Abt-Denkmal, theils zu einem anderen wohlthätigen Zweck bestimmt ist. Der gute Ruf der veranstaltenden Vereine und der mitwirkenden Kräfte, sowie der löbliche Zweck des Concertes verdienen die regste Theilnahme des Publikums, besonders der Sängerkreise.

(Handelsregister.) Die Firma H. H. Homann zu Wiesbaden ist an Kaufmann Otto Engel dahier übergegangen und wird von demselben unter der Firma „H. H. Homann Nachf.“ fortbetrieben.

(Ordens-Verleihung.) Dem in unserer Offizin seit mehr als 30 Jahren thätigen Schriftfeger Herrn Heinrich Falke ist aus Anlaß seines am 1. October gefeierten Jubiläums von Sr. Majestät dem Kaiser das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

(Wesentliches.) Herr Weinbändler Jacob Stuber hat 5 Ruthen 15 Schuh Bauplatz an der Ecke der Walram- und Frankfurterstraße für 300 Mk. an Herrn Tischlermeister Jacob Altheimer verkauft. — Frau B. Bödte hat ihr Haus Schwabacherstraße 22 für 123,500 Mark an Herrn Schreinermeister Heinrich Neugebauer dahier verkauft.

(Réunion d'adieu.) Nächsten Samstag Abend findet im Kurhause eine Réunion d'adieu statt.

(Der Droschen-Halteplatz) in der oberen Rheinstraße (Ecke der Moris- und Rheinstraße) wird infolge Abhaltens des Andreasmarktes in der Rheinstraße vom 1. bis einschließlich 5. December d. J. nach der Altkasse Ecke der Adolfsstraße verlegt.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Wald-Blatt“ 131 Personen.

(Selbstmord.) Der Untersuchungs-Gesangene Jacob Schnell, welcher in Folge eines Selbstmordversuchs durch Dornen der Pulsdern aus dem hiesigen Kreisgerichts-Gefängnis in das städtische Krankenhaus übergeführt worden war, hat sich dort in der Nacht zum Sonntag erhängt. Schnell ist ein Deutsch-Amerikaner gewesen, welcher in Lohndienst bei Alsey geboren war, seit langen Jahren aber in Philadelphia anständig ist und sehr begütert sein soll. Merkwürdig Weise fand Schnell wegen Diebstahls, hier in der Colonnade begangen, in Untersuchung.

(Aus Camberg), 28. Nov., wird gemeldet: Seit gestern Abend wüthet hier ein Brand an der Strack- und Kirchgasse. Bereits liegen über 25 Gebäude in Asche. Herr Landesbau-Inspcitor Wagner von der Nassauischen Brand- und Versicherungs-Anstalt ist soeben hier eingetroffen. Das Feuer wüthet noch und der Brandschaden für die genannte Anstalt soll bereits über 80,000 Mark betragen.

(Aus Rüdesheim), 28. Nov., schreibt man: Die Actien der Bahnraddahn fallen immer mehr und sind bereits auf 76 angelangt. Vor ca. 6 Monaten standen sie noch 119.

(Aus dem Unterlahnkreis) wird mitgetheilt, der für denselben gewählte freisinnige Landtagsabgeordnete Baseler habe wegen privater Verhältnisse sein Mandat niedergelegt.

(Vom Main), 27. Nov., wird geschrieben: Der Main ist um einen neuen Bürger reicher. Dem Einsender dieses wurde heute ein prächtiger Fander von 1¹/₂ Pfund Gewicht gezeigt und dabei von dem Fischer versichert, daß Exemplare von ähnlichem Gewicht in diesem Herbst mehrfach vorgekommen seien. Der Fische, diesen werthvollen Speisefisch, der bis zu 30 Pfund schwer wird, aus Oberrheinland in das Rheingebiet zu verlegen, darf also als geglückt betrachtet werden; nur wäre den Fischern in ihrem eigenen Interesse zu empfehlen, ihn noch eine Zeit lang zu schonen.

(Aus Frankfurt), 28. Nov., wird berichtet: In Verbindung mit den kürzlich hier stattgehabten Socialisten-Verhaftungen stehen die Festnahmen von Gesinnungsgegnern derselben in Kaiserslautern und Neumünster. Das hiesige Oberlandesgericht hat die Freilassung der verhafteten Socialdemocraten aus gleichen Gründen wie die Straf-kammer abgelehnt.

Kunst und Wissenschaft.

(Königliche Schauspiele.) Während die beiden ersten Gast-Darstellungen des Hrn. v. Viktor im ganzen Publikum eine gewisse Voreingenommenheit für die Künstlerin erweckt hatten, war die dritte derselben, das „Faust'sche Gretchen“, am verfloffenen Samstag weniger geeignet, die günstige Stimmung festzuhalten. Die Dame wirkt mehr in Folge geistiger Reife als reflectirende Darstellerin, weiß aber dagegen in jugendlichen Rollen den Grundzug weiblicher Naivität nicht so zu behaupten, daß man darüber die Differenz zwischen Wirklichkeit und Illusion vergißt, wie solches etwa eine Seebad gerade als „Gretchen“ so lange vermochte. Schon gleich in der ersten Begegnung mit „Faust“ war dieser Zweifel wahrnehmbar. Seitdem Gounod diese Scene mit einem unvergleichlichen Reiz musikalisch derartig illustriert hatte, daß eine Sängerin, durch solche Bande gebunden, den richtigen Effect kaum mehr verfehlen kann, ist dieselbe jetzt noch mehr als es selbst vorher schon der Fall war, zu einer heißen Lippe für das „Gretchen“ im Schauspiel geworden. Bei aller sittlichen Indignation darf doch die Abwertung nicht allzu scharf pointirte Form annehmen; denn das „Gretchen“ den „Faust“ mit einem gewissen Interesse angeht und nicht absolut „verschämte“ die Augen niedergeschlagen hat, verräth sie selbst durch die spätere Aeußerung: „Er sah gewiß recht wacker aus“. Hrn. v. Viktor hat in dieser Scene nicht unserer Auffassung entsprochen. Ebenso hatte sie in derjenigen mit dem Schmuddeleien zu viele Reflexion in's Spiel gesetzt. Dagegen stattete sie die Unterhaltung im Garten sowohl in der natürlichen Dialektik wie der Vertonung und der warmen Fürsorglichkeit in der Erzählung mit dem gewinnendsten Liebreiz aus. In dem Aufzuge „Valentin's“ Leiche über- schritt sie das Maß des schmerzlichen Accentes. Auch in der Mater dolorosa-Scene waren einzelne Mängel zu scharf aufgetragen, namentlich bei dem Abgang von dem Bilde. Und so war überhaupt in der ganzen Darstellung das Colorit nicht in dem Ebenmaße und der feinen Vertheilung gegeben, wie es die eigentliche Natur „Gretchen's“ verlangt. Von der Philosophie des Unbewußten, wir möchten sagen, muß das ganze Gemälde überhaucht bleiben. Somit können wir auch heute uns noch nicht bestimmt darüber äußern, wie Hrn. v. Viktor sich zu unserem Schauspiel-Ensemble stellen möchte. Es stehen ihr sicherlich Rollen zur Verfügung, die in Folge künstlerischer Gestaltung zu durchschlagender Macht sich erheben würden, aber daneben möchten sich auch manche stellen, die dem thaufrischen Zauber der Jugend schon einigermaßen entrückt erscheinen. Infolge der für das Erste sprechenden Thatsache hatte denn auch Publikum wie Presse sich mit seltener Einstimmigkeit zu Gunsten der Darstellerin aus Anlaß der beiden ersten Gastrollen geäußert, und dies um so mehr, als ihnen unbekannt geblieben war, daß die Intendanz noch eine weitere Deckung der durch den augenblicklichen Personalbestand sich als notwendige Maßnahme ergebenden Greitung eines Zwischenpostens, zu welcher Theilnahme wir nunmehr ermächtigt sind, vorgezogen hatte. Letzteres verändert den ganzen Status der in Streit gerathenen Sache, und Publikum und Presse werden selbstverständlich nunmehr darauf hingewiesen sein, erst das Kommende zu erwarten. Es ist ja möglich, daß unsere Intendanz mit dieser Voraussicht den besseren Theil ergriffen hat, den wir ihr dann nur zu danken hätten, nur hätte sie damit nicht so lange uns im Unklaren lassen dürfen. Ueber die weitere Darstellung des „Faust“ werden wir uns noch in dem demnächstigen größeren Schauspiel-Berichte zu äußern Anlaß nehmen.

(Kirchen-Concert.) Freunden kirchlicher Musik wird die Mittheilung von Interesse sein, daß Herr Adolf Wald sein zweites dies-jähriges Orgel-, Vocal- und Instrumental-Concert Sonntag den 5. December Abends 7 Uhr in der protestantischen Hauptkirche dahier veranstaltet.

Hr. Rosa Olsenius (Alt), sowie die Herren Carl Mühlenfeld (Tenor) und Hugo Fuchs (Violoncello) aben dem Concerte ihre Mitwirkung freundlichst zugesagt.

(Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 6. December.) Opernhaus: Dienstag den 30. Nov.: „Linda von Chamounix“. Wiener Walzer. Mittwoch den 1. Dec. (a. G.): „Prinzessin Jrmia“. Donnerstag den 2.: „Wallire“. Samstag den 4.: „Undine“. Sonntag den 5. Nachmittags 3¹/₂ Uhr (a.

(E. wiederh.): „Prinzessin Irma“. Abends 7 Uhr: „Die Hugenotten“. — Schauspielhaus: Dienstag den 30. Nov. (A. wiederh.): „Hanni meint, dankt lacht“. Vorher: „Das Recht der Frau“. Mittwoch den 1. Dec.: „Das Nachtlager in Granada“. Vorher: „Er experimentirt“. Freitag den 3.: „Alfred“. Samstag den 4. (neu einl.): „Der Richter von Palamea“. Sonntag den 5.: „Drei Paar Schuhe“. Montag den 6.: „Der schwarze Schiefer“.

* (Adolf L. Arronge) ist in Berlin zu seinem Jubiläum als Bühnen-Schriftsteller vielfach beglückwünscht worden. Von den namhaftesten Dichtern Deutschlands empfing er ein prächtiges Autographen-Album. Der Kultusminister Herr v. Gökler sandte Herrn L. Arronge seine Glückwünsche und Graf Hochberg übermittelte aus Dresden ein freundliches Telegramm. Prinz Wilhelm wohnte der Jubiläums-Vorstellung von „Dr. Klaus“ im „Deutschen Theater“ bei.

* (Wie oft Lieder componirt werden.) Ernst Chailier's großer Lieder-Katalog bietet ein alphabetisch geordnetes Verzeichnis sämtlicher einstimmiger Lieder mit Begleitung des Klaviers, sowie mit Begleitung des Klaviers und eines oder mehrerer anderer Instrumente. Er enthält in Groß-Octav-Format auf 1053 Seiten (jede zu zwei Spalten) die Anfänge und die Titel von 75,000 theils deutschen, theils außerdeutschen beliebten Liedern. Bei allen ist der Componist, der Verleger und der Preis angegeben. Bei Gesängen, denen die Tonleiter andere als die ursprüngliche vom Dichter gewählten Ueberschriften beilegt, sorgen Hinweise dafür, daß diese Lieder sowohl dort zu finden sind, wo alle übrigen Compositionen desselben Textes stehen, als auch dort, wo sie mit ihrem Adoptivnamen gesucht werden. Der Leser wird neugierig sein zu erfahren, welche Texte am öftesten in Rußland gelesen sind? Nun wohl, es wurden componirt: „Der Du von dem Himmel bist“ 50 Mal; „Willst du ruhen unter den Bäumen“ und „Wenn ich in Deine Augen seh“ 51; „Auf dem Reich, dem regungslosen“ 54; „Geliebter, sag mir ein Geheimnis“ und „Nur einmal möcht ich Dir noch sagen“ 35; „Ueber allen Gipfeln ist Ruh“ 56; „Was wecken aus dem Schlummer mich“ 57; „Die kleinen Bäume sind erwacht“ 58; „Sie sollen ihn nicht haben, den freien deutschen Rhein“ 61; „Woher waren es Tage der Sonne“ 63; „Kommst Du das Land“ 65; „Wenn der Frühling auf die Berge steigt“ und „Wenn sich zwei Herzen scheiden“ 66; „O komm zu mir, wenn durch die Nacht“ 67; „Und wüßten's die Blumen, die kleinen“ 70; „Ich will Dir's nimmer sagen“ 73; „Ein Fichtenbaum steht einsam“ 74; „Ich hab' im Traum geweint“ 81; „Reise zieht durch mein Gemüth“ 85; „Weil' auf mir Du dunkles Auge“ 109; „Du bist wie eine Blume“ 167 Mal.

Aus dem Reiche.

* (Anträge an den Reichstag.) Die Abgg. Rintelen, Träger, Muntel und Lefsch haben im Reichstage einen Antrag eingebracht, nach welchem dem §. 107 des Strafgesetzbuches nachzutheilen, eine erfolgreiche Bestrafung der Wahlbeeinflussung bezweckende Gestalt gegeben werden soll: „Wer einen Deutschen durch Gewalt oder durch Bedrohung mit einer strafbaren Handlung oder mit Nachtheilen für Leben, Gesundheit, Freiheit, Ehre oder Vermögen verhindert, in Ausübung seiner staatsbürgerlichen Rechte nach seinem freien Willen zu wählen oder zu stimmen, wird, gleichviel ob die Bedrohung ausdrücklich ausgesprochen oder aus den Umständen zu entnehmen, ob sie gegen den Wahl- oder Stimmberechtigten selbst oder gegen einen seiner Angehörigen (§. 52) gerichtet ist, mit Gefängnis oder mit Festungshaft bis zu fünf Jahren bestraft. Ist die angebrochene strafbare oder nachtheilige Handlung zur Ausführung gebracht, so ist auf Gefängnis nicht unter einem Monat zu erkennen. Neben der Gefängnisstrafe kann auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden. Der Versuch ist strafbar.“ Ferner hat der Reichstags-Abgeordnete Peter Reichensperger beim Reichstage eine Resolution des Inhaltes eingebracht, die Regierung möge der Vermehrung des Duellwesens entgegenzutreten, ferner ein Gesetzentwurf wegen Ergänzung des Strafgesetzbuches dahin, daß das amerikanische Duell bestraft wird. — Die Abgg. Adermann und Biehl haben im Reichstage ihre auf Einführung des Befähigungsnachweises für Handwerker und Erweiterung der Rechte der Innungen gerichteten Anträge, die in der vorigen Session nicht zur zweiten Beratung gelangt sind, in der von der damaligen Commission beschlossenen Fassung wieder eingebracht.

* (Polizeiliche Vorladungen.) Die noch immer verschiedentlich streitige Frage, ob eine unbedingte Verpflichtung besteht, polizeilichen Vorladungen Folge zu leisten, wird jetzt auch in amtlichen Erlassen von Landräthen, wahrscheinlich infolge höherer Weisung, bejaht und dazu bemerkt, daß die Polizeibehörden berechtigt sind, gegen die Unfolgsamen mit Zwangsmaßnahmen bis zur zwangsweisen Gefertigung vorzugehen.

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Erlösung eingetragener Zeichen.) Nach §. 5 No. 3 des Gesetzes über den Markenenschutz vom 30. November 1874 werden die im Jahre 1877 eingetragenen Zeichen nach 10 Jahren seit der Eintragung von Amts wegen gelöscht, wenn nicht die weitere Vertheilung angemeldet worden ist. Auf Veranlassung des Herrn Handelsministers werden die beteiligten Kreise hierauf aufmerksam gemacht.

HK (Internationale Ausstellung in Manchester.) Für den Sommer 1887 ist zur Feier des Regierungsjubiläums Ihrer Majestät der Königin von England eine internationale Ausstellung für Manufactur, Industrie und Kunst in Manchester projectirt, welche mit Rücksicht auf die lebhaften Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und England voraus-

Trud und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

sichtlich für zahlreiche Zweige der heimischen Industrie von Bedeutung sein wird. Die Handelskammer macht die beteiligten industriellen Kreise auf das Unternehmen aufmerksam.

Vermischtes.

— (Das mörderische Attentat eines Realschülers) auf einen Schulfreund bildet seit einigen Tagen das Gesprächsthema in der sonst so stillen zweiten Residenzstadt Württemberg, Ludwigsburg. Zwei Pensionäre in der Pension des Realschul-Directors Sonnenburg, welche schon längere Zeit miteinander grölten, gerietten dieser Tage in Streit, der rasch in Thätlichkeit überging. Fast gleichzeitig zückten beide Schüler die Messer aufeinander und in demselben Augenblick lag auch schon der eine, ein Merikaner, blutüberströmt am Boden. Der Messerstich hatte alsbald den Tod zur Folge. Die Section der Leiche ergab, daß der Stich bis in's Herz gedrungen war. Der Getödtete ist der einzige Sohn seiner Eltern. Von der Verhaftung des Attentäters hat man gegen Hinterlegung einer Caution von 5000 Mk. Abstand genommen.

— (Haus-Einsturz.) In Düsseldorf stürzte am letzten Donnerstag in der Düsselthalerstraße ein im Bau begriffenes Haus zum Theil ein und begrub unter seinen Trümmern neun Arbeiter. Sieben Schwerverletzte wurden in's Marien-Hospital gebracht.

— (Die Freilassung des Apothekers Speichert.) Vom 1. ist zwar, mit Rücksicht auf die zweifelhafte Verurtheilung in Folge der Sonnenschein'schen Analyse, vom Minister des Innern und der Justiz angeordnet worden, wie die „Berliner B.-Z.“ erfährt, aber vorläufig nur auf 6 Wochen wegen des zerrütteten Gesundheitszustandes des Speichert.

— (Postraub.) In Berviers wurde am Samstag früh am Expresszuge, der Rheinde um 3 1/2 Uhr Morgens verlassen hatte, entdeckt, daß der Postwaggon, welcher die englische Post nach Deutschland enthielt, erbrochen war. Von ca. 90 Felleisen waren 22 aufgerissen; wahrscheinlich sind gegen 150 Werthsendungen geraubt. Da auch Avischeine fehlen, so ist der Gesamtverlust noch nicht bekannt. Gewöhnliche Briefsendungen wurden intact gefunden. Bis jetzt fehlt jede Spur der Urheber des Raubes. — Nach der „Etoile belge“ waren die geraubten 22 Postbeutel mit Werthsendungen für Deutschland, Rußland, Oesterreich und den Orient bestimmt. — Der „Indépendance belge“ zufolge hat die Briefpost namentlich 40 Pakete mit Diamanten, welche in New-York aufgegeben worden waren, enthalten. Man schätzt den Schaden, welcher dem für die gestohlenen Werthgegenstände verantwortlichen belgischen Staate aus dem Diebstahl erwächst, auf etwa 1 Million Francs.

— (Der Cylinderhut in Gefahr.) Bei einem Ballfest von höchster Eleganz, das auf einem Schlosse bei Remours stattfand, erschienen die den besten französischen Gesellschaftskreisen angehörenden Herren theilweise nicht mit der „Angströhre“, sondern mit schwarzen oder grauen weichen Filzhüten.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Aller“ von Bremen am 26. November in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Man wird den Katarth gar nicht mehr los! Ist jetzt das allgemeine Klageged und doch ist dies rasch möglich, wenn man sich nur entschließen wollte, die seit Jahren rühmlichst bekannten Apotheker W. Böhmer's Katarthpillen anzuwenden. Erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Viebrich in der Hofapotheke und nur dort, wenn die Schachtel den Namenszug Dr. med. Wittlinger's trägt. (M.-No. 2560.) 357

Wie sehr unsere Industrie auf allen Gebieten das Ausland zu überflügeln sucht, und wie glänzend das in vielen Fällen gelingt, beweist die sechsfache Prämierung innerhalb Jahresfrist der Firma B. Meising in Düsseldorf, deren deutsche Plaqueurs an vielen Orten Deutschlands in Concurrenz mit den feinsten und theuersten ausländischen Marken heute schon vorgezogen werden. Zudem sind die Preise wesentlich billiger, weil der hohe Eingangs Zoll nicht darauf lastet. Die Firma hat sich die Aufgabe gestellt, nur das Allerfeinste zu liefern, und bittet nur ihre Fabrikate einer Prüfung zu unterziehen. Niederlage befindet sich bei Georg Bücher und J. M. Roth. (H. 44000.) 361

Sämmtliche Unterhaltungsblätter und Zeitschriften liefern prompt Koppel & Müller, Kirchgasse 45. 844

Costüme werden nach ganz neuem Pariser Schnitt elegant unter Garantie angefertigt für 12 und 15 Mark Delaspéestrasse 3, Laden. 20028

Das neueste Seidengewebe ist L'hambra. Wir empfehlen diesen reinseidenen Stoff für elegante Roben zum Preise von Mk. 3.50 das Meter und übernehmen vollständige Garantie für gutes Tragen.

15927 Blumenthal & Lilienstein, Webergasse No. 23.

Photographie A. Bark, I Museumstrasse I. Feinste Ausführung. Billige Preise. 16104

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 36 Seiten und eine Extra-Beilage.)

zu

W

K

K

NB.

NB.

NB.

NB.

NB.

NB.

NB.

NB.

NB.

NB.

NB.

**Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“
für den Monat December**

zum Preise von **50 Pfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Unser diesjähriger

Weihnachts-Ausverkauf

in

**Kleiderstoffen, Leinen- und Baumwollen-Waaren,
fertigen Unterröcken, Schürzen, Teppichen, Tischdecken etc.
ist eröffnet.**

S. Guttmann & Co.,

= 8 Webergasse 8. =

NB. Wir empfehlen die **in unserem Erker mit Preisen ausgestellten
Kleiderstoffe** einer besonderen Beachtung.

114

Friedrichstrasse 7 (nächst der Wilhelmstrasse).

Meine elegant eingerichteten

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren

bringe ich unter Zusicherung feinsten Bedienung, **billigen Preisen** und sehr **vortheilhaftem Abonnement** in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Adolph Birek.

Friedrichstrasse 7 (nächst der Wilhelmstrasse).

Den Empfang der neuesten Herbst- & Winterstoffe

in **Wolle, Seide, Sammt etc.**, in überraschend grosser Auswahl, beehren uns ergebenst anzuzeigen!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt. Musterlager: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. **C. A. Otto. 11587**

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 101

Wiesbadener Industrie- und Kunst-Gewerbe-Schule.

Am 1. und 15. eines jeden Monats können Damen und junge Mädchen in unserer Schule eintreten. Unterrichtet wird in der Industrie-Abtheilung im: **Hand- u. Kunstnähen, Maschinennähen, Wäsche-Zuschneiden, im Kleidermachen und Putzmachen**; in der Kunstgewerblichen Abtheilung im: **Kunststicken, Goldsticken und Weißsticken, in allen Mal- und Zeichentechniken, in Leder-Schnitt und Reparaturen**. Unterrichtet wird von vorzüglichsten Lehrkräften auf's Gründlichste. Wärmste Empfehlungen aus allen Kreisen. Schülerinnen-Frequenz im letzten Schuljahre 300. Stets zahlreiche Schülerinnen-Arbeiten zu Jedermanns Ansicht.

Hochachtungsvoll

15474

Frau **Elise Bender**,
Hof-Kunststickerin,

Hoflieferantin Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin
Luise von Preußen und Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.

Grösste Auswahl

252

in Ober-Hemden, Kragen, Manschetten,
Tricotagen, Cravatten, Handschuhen,
Taschentüchern, Büschen,

**Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche,
Corsetten, Schürzen, Kleidchen**

empfehlen zu den billigsten Preisen

Lang-
gasse 17. **Simon Meyer**, Lang-
gasse 17.

Häfnergasse 10, Wiesbaden.

Nur noch kurze Zeit

grosser Stuttgarter
Schuhwaaren-Ausverkauf.

Herrenstiefeletten (la Handarbeit) von 6 Mk. 50 Pf.
an, 1000 Paar Damenstiefel in allen möglichen Sorten
Leder, gut gearbeitet, in Knöpfen und mit Bügeln von 5 Mk. an,
ebenso alle Arten Kinderstiefel zu den billigsten Preisen.

Großes Lager aller Arten Filz- und
Tuchschuhwaaren.

1000 Paar Filzschuhe für Damen und für Herren
schon von 80 Pf. an. 144

W. Wacker, Stuttgarter Schuh-Lager,
10 Häfnergasse 10. Bitte, die Firma zu beachten.

Nur 10 Mark!

Elegante Herren-Stoff-Muzüge, Saktröcke Mk. 3,50.,
Herbst-Jünglings-Muzüge Mk. 2,50., 3,50 und 4.—,
gute Stoff-Hosen Mk. 3,50. Engl. Lederhosen von
Mk. 1,80. an. **D. Birnzwieg, Webergasse 46. 13999**

Schirme,

sowohl neue als Ueberziehen und Reparaturen
schnell und billig.

186'9

Ad. Lettermann, Goldgasse 17.

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

19242

Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46.

Ein gut erhaltenes Tafelclavier und ein Kinder-Belociped
billig abzugeben Friedrichstraße 2, IV. 19573

Wiesbaden,
4 Große Burgstraße 4.

Frankfurt am Main,
4 Am Salzhaus 4.

Specialität in Elsässer Möbel- und Gardinen-Stoffen.



Große Auswahl und
Neuestes in Elsässer Möbel-
Cretonne, Crêpe, Granité, Toile à
voile, Croisé u. s. w.

Besondere Neuheiten in
bestickten Elsässer Gardinen und
Vitrages.

Vitrages antiques, Ersatz
für bunte, altdeutsche Glasfenster.
Rouleaux-Stoffe und englische
Tüll-Gardinen in allen Breiten.

Zu Steppdecken empfehle ich
eine reiche Auswahl in Satin,
Cattun, farbigen Damasten, Rouge Adrianople u. s. w.

— Abgepackte Steppdecken-Muster.

Auch Möbelfstoff-Reste nach Gewicht
zu sehr billigen Preisen

im „Elsässer Zeugladen“ von Karl Perrot
(aus Elsass),

Wiesbaden, 4 große Burgstraße 4. 11878

Spitzen-Handlung.

Ich mache dem geehrten Publikum hiermit
bekannt, dass wir am 28. December auf mehrere
Wochen nach Hause reisen und verkaufe daher
meine **sämtlichen**

ächten Spitzen und Stickereien

um den **Einkaufspreis.**

Das **Lager** befindet sich **nur**

Neue Colonnade 32 & 33.

Spitzen-Fabrikant

K. Schulz,

aus Breitenbrunn bei Johann-Georgenstadt
im Königreich Sachsen. 19239

Herrenkleider w. reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill.
Ver. M. Klehm, Häfnergasse 17, 2 St. 19376

Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden zu
den höchsten Preisen angekauft und auch der **commissions-
weise Verkauf** solcher Gegenstände reell und prompt
besorgt 6 Nerostrasse 6, Wiesbaden. 16457

21. Kölner

Dombau-Lotterie.

Ziehung am 13., 14. und 15. Januar 1887.

Hauptgeldgewinne: (T. 700/10.)

Mk. 75,000, 30,000, 15,000,

2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500 etc.

Original-Loose à 3 Mk. — Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.**Als Weihnachts-Geschenk**empfehle ich **reinwollene****Tricot-Winter-Anzüge**

für Knaben von 3 bis 9 Jahren 267

zu dem beispiellos billigen Preise

von **3, 4 und 5 Mark.**Professor Jaeger's Normal-Anzüge für Knaben
von 6—10 Mk. in bester Winter-Qualität.Mainz: **W. Thomas,** Webergasse
Ludwigstrasse 2^{1/10} No. 23.

Special-Geschäft für Tricot-Waaren.

Hut- und Kappen-Lager

von

W. Killian

2 Michelsberg 2

und

Schachtstrasse 15.

Füttern der **Müffe**

billigst. 19574

Eigene Fabrik
von
Herbst-
undWinter-Kappen,
Ballon- & Reise-
Kappen,
Plüsch-Kappen
von 50 Pf. an.

Preise billigst!

= Pouffen, Kissen, =

für Stickerien fertig zum Ueberziehen,

empfehlst billigst **C. Hiegemann,** Säuerergasse 4. 19614**Louis Sator,**Lebiger und Schriftenmaler, Frankenstraße 5,
empfehlst sich einem geehrten Publikum bei prompter und
billiger Bedienung. 19645**Hunde-Mantelkörbe** nach Vorschrift bei Sattler
Lammert, Meßgergasse 27. 18690**Neue Deckbetten** von 15 Mt., Kissen 5 Mt., See-
grasmatrassen 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Sprung-
federrahmen, Kopfkissenmatrassen, Sopha's von 38 Mt.
an, vollständige Betten, Kleider- und Küchenschränke
u. f. w. **Kirchgasse 22, Etb.** 8253**Neue Küchenschränke, Kleiderschränke, Bettstellen**
billig zu verkaufen **Nerostraße 16.** 4553

Goldgasse 4.

Deutsche Spielkartenvon **Dr. Schröder.**

18551

C. Schellenberg.**Gänzlicher Ausverkauf****wegen Aufgabe des Geschäfts!!**Da ich mich an einem anderen Unternehmen betheiligen
will, so verkaufe vollständig aus.**Spielwaaren** in größter Auswahl,
Galanterie- u. Gebrauchs-
Artikel, Holz-Küchengeräthe und Korbwaaren, Photo-
graphie-Rahmen, Vorhenden, Kragen, Schlipse,
Uhrketten, Hosenträger, Portemonnaies, Rämme,
Strümpfe, Taschen, Schultrauzen u. f. f. u. f. zum
Fabrikpreis.

18825

C. Fischer, Meßgergasse 14.**Sopha-Spiegel,**
Photographie-Rahmen,
Fenster-Gallerien,
Neuvergoldungen,
Anfertigung von Rahmen,
Einrahmung von Bildern,
Lager in Rahmenleisten

18627

durch eigene Fabrikation und Ersparniß der Laden-
miethe zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt**A. Bauer,**Vergolderei, Spiegel- und Rahmen-Magazin,
19 Manergasse 19, 1 Stiege.**Decimal-Brüdenwaagen,**solid u. kräftig gebaut, **Gaus-**
haltungs-Waagen aller
Art, geachtete Gewichte in
Eisen und Messing empfiehlt
zu billigsten Preisen**Justin Zintgraff,**Inhaber: Hesse & Hupfeld,
3 & 5 Bahnhofstraße 3 & 5.**Kein Zahnweh mehr!**

19256

Robert's Zahnbalsam ist unbedingt das vorzüglichste
Mundwasser, denn es schließt nicht nur vor **Zahnschmerz,**
sondern es stillt denselben **sofort** und beseitigt ihn bei öfterem
Gebrauche für immer. Dieses, in seinen Wirkungen so aus-
gezeichnete **Elisir** sollte daher in keinem Hause fehlen. Zu haben in
Wiesbaden b. **Chir. Martin Schweibächer, Michelsberg 14.****Schwefelmilch-Seife**von **Carl John & Co.,** Köln, entfernt die Krankheitsstoffe
aus dem Körper, befördert die Blutcirculation und beseitigt
alle nur erdenklichen Hautausschläge, à Stück 50 Pfg. bei
18186 **Wilh. Horn,** Seifen-Fabrik, Michelsberg 8.Ein gebrauchter **Valisander-Kügel** zu ver-
kaufen **Emsestraße 8, Parterre.** 16857



Gänzlicher Ausverkauf

(passende Weihnachts-Geschenke)

1945

sämtlicher Korb- und Bürstenwaaren, Kinderwagen, Puppenwagen, Sessel, Kinderstühle, Arbeitskörbe, Nachtzengkörbe, Zeitungständer, Marktkörbe, Wandkörbe, Blumentische u. s. w. Die Waaren werden zu bedeutend billigen Preisen abgegeben wegen Aufgabe meiner Filiale 1 Mühlgasse 1, Ecke der großen Burgstraße.
Mein Haupt-Geschäft befindet sich Goldgasse 21.

Fr. Schwarz.

Atelier für Photographie!

1 Museumstraße 1. **A. BARK**, 1 Museumstraße 1.

Bei Beginn der Weihnachtszeit empfehle mein Atelier zur Aufertigung von Portraits in allen Formaten bis zur natürlichen Lebensgröße, in vollendetster künstlerischer Ausführung und billigsten Preisen.
Ganz besonders mache auf mein Atelier für

Reproductionen

aufmerksam, in welchem Vergrößerungen nach ganz kleinen Bildern in jeder nur gewünschten Größe und unter Garantie für Ähnlichkeit auf's Sorgfältigste hergestellt werden.

Aufträge für Weihnachten wolle man gef. rechtzeitig erteilen, ebenso erbitte gef. vorherige Anmeldung für größere Einzel-Portraits und Gruppen-Aufnahmen.

18432

Hochachtungsvoll

A. Bark, Museumstrasse 1.**A. Bark**, Museumstrasse 1.

Während kurzer Zeit

Ausverkauf

meiner trübe gewordenen Schweizer Stickereien zu bedeutend ermäßigten Preisen.

367

(F. a. 221/1.)

K. Schulz, neue Colonnade 32.

Gänzlicher Ausverkauf



wegen Aufgabe des Geschäftes zu und unter Fabrikpreisen.

**Reisekoffer, Damentaschen, Necessaires,
Schreibmappen, Brieftaschen, Schmuckkasten,
Portemonnaies, Schmucksachen**

in grösster Auswahl und alle in dieses Fach einschlagende Artikel
immer die neuesten Sachen.

17 Marktstrasse 17, **J. Komes**, 17 Marktstrasse 17.

NB. Auch wird die Einrichtung von 10 Glasschränken nebst Theke und Glas-
kasten abgegeben.

19530

Privat-Tanz-Unterricht

erteilt zu jeder gewünschten Zeit in allen Tänzen
17686 **K. Müller**, Tanzlehrer, Faulbrunnenstr. 9. B. r.

Baumwoll-Flanell-Hemden für Männer zu 1.25, 1.70, 2.25, 2.75 u.
für Frauen zu 1.50, 1.60, 2., 2.30 u.
für Kinder zu 1.10, 1.25, 1.40, 1.60 u.

empfiehlt, auch nach Maß

15859

Carl Claes, Bahnhofstraße 5.

Werthvolle, billige

literarische Gelegenheits-Geschenke

für Jung und Alt in großer Auswahl bei

17810

Keppel & Müller, Kirchgasse 45.

Herren-Sohlen und Fled 2 Mk. 70 Pfg., Damen-
Sohlen und Fled 2 Mk., alle Reparaturen und neue
Stiefel billig bei **Fr. Bäker**, Goldgasse 21, 2 St. 1. 14321

Schwa

178

W

auf st
Rüs

Die Kr
zählt üb
70 Pfg.
Behandl
während
nach 1 J
Nähre
Frau L
299

Bes

L
F
A
S
C.Ein f
ist sehr

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 100

Großer Weihnachts-Musverkauf

meines

Bijouterie- und Luxuswaaren-Lagers

zu auffallend billigen Preisen.

Joh. Kirchholtes,

17825

8 alte Colonnade 8 und 48 Langgasse 48, nahe dem Kranzplatz.

Wegen vorgerückter Saison

verkauft

Modell- und Filz-Hüte, Herbst- und Winter-Mäntel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ferner gewähren wir bis Weihnachten bei Baarzahlung

10 Procent 10

auf sämtliche am Lager befindlichen Waaren, als: **Federn, Blumen, Bänder, Rüschen, Spitzen, Fichus, Barben, Cravatten, Hauben** u. s. w.

Geschw. Broelsch,

Hoflieferanten I. K. H. Frau Landgräfin von Hessen, Prinz. A. von Preussen,

10 grosse Burgstrasse 10.

Das Geschäft bleibt bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet.

19683

Die Krankenkasse für Frauen & Jungfrauen, E. H.,

zählt über 1000 Mitglieder, erhebt mäßiges Eintrittsgeld und 70 Pfg. Monatsbeitrag und gewährt neben freier ärztlicher Behandlung und Arznei zc. ein tägliches Krankengeld von 70 Pfg. während 26 Wochen, außerdem 9 Mk. Wöchnerinnenunterstützung nach 1jähr. Mitgliedsch. und 60 Mk. Beihilfe im Sterbefall. Nähere Auskunft und Aufnahme jederzeit bei der 1. Vorsteherin Frau **Laise Donecker**, Schwalbacherstraße 63, 1 Treppe. 299

Der Vorstand.

Beschäftigungs-Mittel für Kinder:

Lampenschirme zum Ausstechen,
Flechtarbeiten,
Ausstecharbeiten,
Ausnäharbeiten,
Straminarbeiten.

18552

C. Schellenberg, 4 Goldgasse 4.

Ein französisches Bett mit guter Roßhaar-Matratze (neu) ist sehr billig abzugeben Louisenstraße 31. 19068

Webergasse Chr. Keiper, Webergasse No. 34, No. 34,

empfiehlt

19384

gebrannten Kaffee (eigene Brennerei)

täglich frisch, garantirt rein und feinschmeckend, per Pfund Mk. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 und 2.—,

rohen Kaffee per Pfund von 90 Pfg. bis Mk. 1.60.

Thee,

direct bezogen, in großer Auswahl per Pfund Mk. 2.—, 2.40, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 6.— und 8.—

Theespitzen per Pfund Mk. 1.50,
sowie alle Sorten **Zucker** zum billigsten Tagespreise.

Eine große Parthie zurückgesetzter **Rüschen** empfiehlt ausserordentlich billig.

Georg Wallenfels,
Langgasse 33.

17414

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima **Apfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Culmbacher Exportbier,

analysiert bei der königl. sächs. chemischen Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege in Dresden und vollständig chemisch rein befunden. Ausverkauf im

„**Restaurant Zinserling**“,

19372 Kirchgasse 31, Wiesbaden.

Per Glas 18 Pfg., über die Straße 1/2 Liter 20 Pfg.

Nürnberger Lebkuchen

in grosser Auswahl,

Aachener Printen, Wiener Theegebäck,

frische Sendung **Biscuits** von A. H. Langnese empfiehlt

J. M. Roth,

19621 1 grosse Burgstrasse 1.

I. Qualität Weisbrot 46 Pfg.,

Schwarzbrot 42 "

Gaufener Kornbrot 44 "

in ganzen und halben Driben, sowie

Griestkuchen

fortwährend täglich frisch empfiehlt

Jacob Wirges,

19380 Bäckerei, 20 Heleneustrasse 20.

= Feinstes =

19668

= Confect-Mehl, =

Citronat,
Mandeln,
Rosinen,
Corinthen,
Ammonium,
Vanille,

Orangeat,
Haselnüsse,
Sultaninen,
Citronen,
Pottasche,
Anis

empfehlen

E. Moebus,

Telephon 82.

Tannusstrasse 25.

Mandeln per Pfd. Mk. —85,
bei 5 Pfd. " —80,

do. grosse per Pfd. " —95,
bei 5 Pfd. " —90,

do. bittere per Pfd. " 1.—,
bei 5 Pfd. " —95,

Citronat per Pfd. " 1.—,
bei 5 Pfd. " —95,

Orangeat per Pfd. " 1.—,
bei 5 Pfd. " —95.

Wilh. Heinr. Birek,

18907 Adelheid- und Oranienstrasse-Ecke.

Prima Bienenhonig, neue Waare,

garantirt rein, per Pfd. 50 Pfennig.

16448 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Auf Hof Adamsthal sind gute Speisefartoffeln per 100 Kilogramm 6 Mk. abzugeben. 19878

Jeder Arzt

des deutschen Reiches hat im Laufe der letzten drei Jahre Gelegenheit gehabt, die wunderbaren Erfolge zu constatiren, welche bei Blutarumuth, Bleichsucht, Magen- und Nervenkrankungen, sowie bei allgemeinen Schwachzuständen mit dem im Vacuum condensirten Porter, dem **Condensed Beer** der Concentrated Produce Co. erzielt worden sind. Bei Reconvalescenten ist die kräftigende Wirkung eine so auffallende und sichere, daß die meisten Aerzte das Condensed Beer dem Tofayer und Portwein als Kräftigungsmittel vorziehen. — Condensed Beer enthält die Bestandtheile des englischen Porter in sechsfach concentrirter Form, es wirkt erwiesener Maßen beruhigend auf das Nervensystem und ist als das natürlichste aller Heilmittel anzusehen.

Jeder Kranke

und Reconvalescent wird in Folge der glänzenden Resultate, die mit Condensed Beer als Diätaticum erzielt worden sind, nicht veräumen, dieses dem Gleichextract und der condensirten Milch an Bedeutung gleichstehende Product stets im Hause vorrätzig zu halten. Condensed Beer ist unübertroffen als mildwirkendes Schlafmittel, es ist nur echt mit dem Etiquette der Concentrated Produce Company London. Preis per Fl. 10 Pf. Vorrätzig in allen größeren Apotheken und Drogenhandlungen.

(F. n. 3111) **Engros:**

367 **J. L. Andreae, Frankfurt a. M.**

Dauborner

ächten Fruchtbranntwein unter Garantie für Reinheit empfiehlt abgelagert in Krügen **Ph. F. Wagner in Dauborn,** eigene Branntwein-Brennerei.

Alleinige Niederlage bei

Philipp Nagel,

19557

Neugasse, Ecke der Mauergrasse.

Zur gefälligen Beachtung.

Da unter dem Namen **Hamburger Tropfen** viele diverse Spirituosen verkauft werden, so mache ich besonders auf das Etiquett meiner Specialität, die durch ausgezeichnete Wirksamkeit und Güte beliebt.

Hamburger Tropfen,

feinster magenstärkender Gesundheits-Liqueur, amtlich chemisch untersucht, begutachtet und ärztlich empfohlen,

aufmerksam. Nur allein ächt in der Liqueurfabrik von

19154

A. Klaesen, Heleneustrasse 7.

Neue Ernte!

Kal. Tafel-Datteln per Pfd. 35 Pfg.,

Pugl. Tafel-Feigen per Pfd. 35 Pfg.,

Sic. Haselnüsse per Pfd. 40 Pfg.,

Rhein. Wallnüsse per Pfd. 30 Pfg.,

Türk. Pflaumen per Pfd. 25, 30 und 40 Pfg.,

Bord.-Pflaumen per Pfd. 60, 80, 100 und 120 Pf.,

Tafel-Rosinen und Tafel-Mandeln, Bamberger, französische und italienische Brünellen.

19847 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Carl Schramm,

Friedrichstraße 45,

empfehlen **prima Kalbfleisch** von der Keule per Pfd. 60 Pf., **prima Kalbs-Fricando** 1,20 Mk., **prima Schweinefleisch** 60 Pf., **prima Cervelatwurst** 1,20 Mk. 18614

Blane und gelbe Kartoffeln sind im Rumpf und Walter zu haben **Webergasse 35.** 19623

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 26**Kohlenkasten, Feuergeräte,**

Ofenschirme, Kohleneimer und -Fässer, Ofenvorsetzer
empfehlen in großer Auswahl billigst
12355 **M. Frorath, Kirchgasse 2c.**

Vaseline Virginia,

die anerkannt beste und preiswürdigste Lederschmiere,
in Blechbüchsen von

1 Kilo 1/2 Kilo 1/4 Kilo
Mk. 1.25 —.70 —.40, sowie

in Probefbüchsen zu 12, 15 und 20 Pf. ist **nur** zu haben bei

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

NB. Dasselbst in gleich preiswerther Qualität **Metall- und Fuß-Zett**, welches in der Armee fast ausschließlich Verwendung findet. 18049

19 Pfg. **Petroleum**, 19 Pfg.
per Liter, per Liter,

nene Mandeln	per Pfd.	85 und 95 Pfg.,
" Rosinen	"	34 Pfg.,
" Sultaninen	"	50
" Corinthen	"	34 "
Kölner Raffinade	"	28
Würfel	"	30 und 33 Pfg.,
gem.	"	30 Pfg.,
feinst Gries	"	34 "

empfehlen

Aug. Korthauer,

198 3

26 Nerostraße 26.

Christ, Ofenpuher und -Zehner, wohnt Walram-
straße 37, Hinterhaus. 19362

Ofen-Zehen und -Pöden besorgt**A. Buschung, Moritzstraße 48.** 19865

Die besten Preise für getragene Herren- und
Damenkleider, Möbel und sonstige Werth-
sachen zahlt **S. Sulzberger, Kirchhofgasse 4.** 17809

Ein noch neues Pianino von Krauß Söhne und ein
guterhaltener Flügel, für eine Wirtschaft passend, billig zu
verkaufen bei **E. Glöckner, Hirschharben 5.** 18562

Billig zu verkaufen neue französische polirte und tannene
Bettstellen, Kleider- und Küchenschränke, Deckbetten, Kissen,
Stühle, ovale und viereckige Tische, Nachttische und Sopha's,
Sessel, Garnituren, Spiegel, Bilder, Uhren, Waschkommoden,
1 Flügel, Vorhänge, Teppiche, Kommoden, Luster, Anrichte,
Schüsselbrett, Reale, Glas, Porzellan, viele gebrauchte voll-
ständige Betten und andere Gegenstände bei
19570 **Frau Martini, Mauergasse 17.**

Ein- und zweithür. lackirte und polirte Kleider-, Bücher-
und Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtschränken
mit und ohne Marmor, Kommoden, Console, französische und
gewöhnliche Betten, Gefindefbetten, Koffhaare, Seegras- und
Strohmatrizen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Auszieh-
ovale und viereckige Tische, alle Arten Stühle und Spiegel,
Polstergarnituren, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues,
Küchenschränke, Secretäre, Kleiderstöße etc. sind sehr billig ab-
zugeben **Mauergasse 15.** **H. Markloff.** 11515

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-**
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 41

Neue Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen
preiswürdig zu verkaufen **Nerostraße 28.** 19581

Eine **Chaise-longue**, 1 **Causeuse**, sowie **Koffhaare-**
und **Seegras-Matrizen** billig zu verkaufen bei
18953 **A. Leicher, Adelsheidstraße 42.**

Neue Küchenschränke zu verl. **Mauergasse 12.** 17491

Amerikanische Ofen

benährten Systems, in schwarz und vernickelt, **Regulir-Kü-
öfen, Oval-Ofen, Kochöfen, Saaröfen** in größter
Auswahl zu billigsten Preisen.

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Einige **Lönnhold's Patent-Ofen** wegen Aufgabe des
Artikels zum **Fabrikpreis.** 12354

Schmiedeeiserne, transportable**Kochherde**

in größter Auswahl, unter Garantie für jedes Stück,
stets an Lager.

**M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2c.**

18474

Wasser-, Fuß- und Kohlen-Eimer,

Kohlenkasten, Kohlenlöffel, Stochisen etc. empfiehlt
billigst **Carl Koch, Ellenbogengasse 5.** 18995

Die 6308

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung
(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)von **Wilh. Linnenkohl,**

Comptoir: **Ellenbogengasse 15** — Lager: untere **Adelsheidstraße**,
empfehlen sich zur Lieferung von **Brennmaterialien** bestens.

Kohlen.

Die **Kohlenhandlung** von **C. R. Grohé** zu
Biebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres **franco Haus**
Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mk. 14.50	per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
Ia Stückkohlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte)	à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrten und mehr zu bedeutend
ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei **Herrn Adolf Kling,**
Kirchgasse 2. 10954

Die rühmlichst bekannten, neuesten

Dresdener Feuer-Anzündler

führen **Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15, Carl**
Linnenkohl, Moritzstraße 38, Louis Kimmel, Nero-
straße 46, Fr. Riehl, Röderstraße 11. 18232

Kohlen-Anzündler,

bestes und billigstes Material zum Feuer-Anmachen, in
Packeten (à 20 Tafeln) zu 20 Pf. bei 18730
(Telephon-No. 82.) **E. Moebus, Taunusstraße 25.**

Abtrittsgruben und Sandfänge werden billigst ge-
reinigt von **Philipp Schwab, Frankenstraße, Bedel's**
Gartenhaus. Bestellungen werden auch **Frankenstraße 2,**
Barterre, entaegengenommen. 19293



Ein herrschaftliches **Fuhrwerk**, 2 **Pferde** mit
vollständigem Geschirr, **Landauer** und **Halbverdeck**
und 2 **Schlitten**, Alles in gutem Zustande, preis-
würdig zu verkaufen. Einzufragen **Rheinstraße 7.**
Nb. Schillerplatz 4, Barterre links. 18504

Eine **Federrolle**, ein **Kummet**, **Wagen-**
sattel billigst zu verkaufen verlängerte **Bl. ch-**
straße bei Zimmermeister Rossel. 19652

3 **Waggon** bester **Ruhnung** zu verl. **Welltriststraße 20.** 18846

Adelsstraße 37 ist eine **Grube Wist** zu verkaufen. 19774

Jagdwesten

in reicher Auswahl 16724

à 3.40—3.75, 4.25, 5.25, 6.50, 7.25 etc.

empfehl

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

PS. Auch werden solche nach Maass gestriekt.

Stickmuster zum Aufplätten

empfehl in reicher Auswahl

12950

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Kinderwagen

in nur feineren Sorten sehr billig
auf Abzahlung bei 8862
Chr. Gerhard, Mühlgaſſe 4.

Nur 11.50 Mark!

Neue Winter-Paletots, reeller Werth 25 Mk.
17867 **D. Birnzweig, Webergaſſe 46.**

Wachtmeister Wilms.

Novellette von Johanna Feilmann.

(3. Fortf.)

Jetzt tritt Frau Wilms zu ihm in die Schlafkammer, welche neben dem Wohnstübchen liegt. Getrennt sind die beiden Zimmer durch den Kasten, welchen Elisabeth im Winter benutzte.

Und an den Tisch gelehnt, als bedürfe sie einer Stütze, um nicht umzufinken, sieht Elisabeth, die Hände an die Schläfen gepreßt, wie geistesabwesend. Was ist es, das die Mutter ihr gesagt? Ja, sie soll den Tisch decken, den Kaffee für den Vater holen, wie — wenn er gerade jetzt der Mutter die entsetzliche Mittheilung machte!

Horchend, mit angehaltenem Athem, legt Elisabeth das Ohr an die Wand — still — nein — Nichts — gar Nichts — aber jetzt — ihr Herz klopfte, als müsse es die Brust zersprengen — der Vater spricht — horch!

„Ist Elisabeth daheim, Meta?“

„Ja, Wilms, sie war draußen auf dem Ziegelhof bei der Freundin — sie deckt den Tisch.“

„Hat sie Dir Nichts erzählt — war heute Jemand bei Euch?“ fragte er hastig.

„Nein, wer sollte sich in dem Schneesturm ohne Noth hinauswagen; ach, wie schlecht Du aussehest, es wäre Zeit, Du bekämst einen leichten Posten. Wilms, komm, laß mich Dir den Gurt abschnallen.“

Willenlos, verloren in Gedanken, läßt er es geschehen.

Elisabeth hört noch, wie der abgeschnallte Säbel klirrend zur Erde fällt.

Ein Stöhnen entringt sich ihrer angsterfüllten Brust, dann geht sie über den langen Steinflur in die Küche. Wie soll sie dem Vater entgegentreten, ach, eine jede Verstellung ist ihr fremd, sie wird sich verrathen; die Mutter ist stets so arglos, aber er, der Vater! Wie sie seinen forschenden, durchdringenden Blick fürchtet!

Gedankenschwer verrichtet Elisabeth den kleinen Auftrag, immer das Unrechte fassend und schen und ängstlich um sich blickend. Daß sie nicht der Wahnsinn pakt!

Und in der Kammer sitzt Wachtmeister Wilms, das verstörte Gesicht in den Händen bergend, regungslos, ohne ein Wort.

Was ist ihrem Manne geschehen? Es muß etwas Furchtbares sein, das in ihr eigenes Familienleben eingreift.

Schüchtern, zaghaft nähert sie sich; dann Muth fassend, legt sie den Arm um seinen Nacken. Dreißig Jahre sind sie vereint, dreißig lange Jahre haben sie Freund und Leid zusammen getragen.

„Wilms, was es auch sein mag, vertrau' es mir; ich bin stark, will stark sein, nur nicht dies Schweigen, Wilms!“

Wachtmeister Wilms löst sich den steifen Kragen der Uniform; er fühlt, als müsse er erstickend, so groß ist der Jammer in seinem Herzen, und neben ihm die kleine zitternde Frau, die sich nach dem Säbel bückt, um ihre Thränen zu verbergen, er kann ja keine Thränen leiden.

„Frau — Frau,“ stöhnt er —

„Wilms, um Gottes willen, was ist es?“ —

Und seine knorrige Hand legt sich um die ihre mit eisernem Druck: „Wo ist Elisabeth — sie darf Nichts hören — Du sollst sie vorbereiten — langsam — wo ist sie?“

„In der Küche, mit dem Abendbrod beschäftigt — aber — Wilms, ich errathe, ihm ist ein Unglück zugestoßen, ihm — unserem Anton —“

Stumm, keines Wortes mächtig, nickt er Bejahung — der Anblick seines erblaßten Weibes schneidet ihm tief in's Herz; dann legt er ihr schnell die Hand auf den Mund. „Sei still, Frau, ganz still — es könnte ihr Tod sein.“ — Starren Auges, als könne sie es nicht fassen das Unglaubliche, das Ungeheure, so blickt sie ihn an, als er sagt: „Ja, Du mußt es wissen, aber bedenke, wer Du bist, Meta, die Frau des Wachtmeisters Wilms, der das Ehrenkreuz trägt, vierzig Jahre im Dienst, vierzig Jahre —“

Rauh klingt die Stimme, fast drohend und doch wie erstickt von verhaltenen Thränen. — „Sei stark, Frau, trage es still, mache es mir nicht noch schwerer . . . Vater im Himmel, ich kann es ihr nicht sagen . . . wollte, das Grab hätte uns lieber Alle verschlungen, ihn, die Elisabeth, Dich —“ und auf den Stuhl niederstehend, schlägt er sich mit der geballten Faust vor die Stirn.

„Anton ist todt —“

„Wäre er's.“

„Wilms, Wilms,“ schluchzt sie, ihn umklammernd, „sage Alles, nur nicht verzweifeln, Wilms.“

Und er zieht sie ganz nah an sich heran, und spricht leise in abgebrochenen Sätzen: „Der Anton — fasse Dich doch Frau, wie Du bebst — der Anton hat gestern Abend in Bewußt, wo die neue Bahn gebaut werden soll, einen Streit gehabt mit dem jungen Oltmanns; der hat schimpflich von unserer Elisabeth gesprochen, wohl aus Neid und Rache, sie hat ihn ja abgewiesen — hat gesagt, die Elisabeth hätte das Geld . . .“

„Wilms.“

„Hätte das Geld wohl nicht von der Pathe . . . und dann hat er spöttisch gelacht und gefragt, ob die Elisabeth auch einen Myrthenkranz zur Hochzeit tragen werde — sie hatten getrunken, das neue Amtshaus war eingeweiht worden — und auch einige der anderen jungen Leute machten Späße auf Kosten unserer Elisabeth. Du weißt ja, wie man ihr das bißchen Glück mißgönnt, und da ruft der Oltmanns, sein Glas hehend: Schön Elisabeth und ihre Pathe, sie sollen leben, und dann bricht er in ein schallendes Gelächter aus und die Anderen stimmen ein.“

„Wilms, ich kann's mir denken — gerechter Gott —“

„Da greift der Anton seiner selbst nicht mächtig nach dem Messer, das neben ihm liegt, und der Oltmanns fällt ihm in den Arm und ehe noch die Anwesenden zur Besinnung kommen, liegt der Oltmanns vom Blut überflüthet auf der Diele . . .“

Lautlos mit geöffnetem Munde hört sie es.

„Der Oltmanns hat es verdient, Tod und Teufel, mit meinen eigenen Händen hätte ich ihn erwürgt, wenn er in meiner Gegenwart die Ehre unserer Elisabeth besudelt hätte.“

„Ist er todt, der Oltmanns?“

„Nein, aber gefährlich verwundet, sehr gefährlich —“

„Anton — er verurtheilt — er in's Zuchthaus — sie werden Beide es nicht überleben,“ jammert Frau Wilms.

„Es wäre nicht das Schlimmste gewesen, Frau,“ entgegnet er dumpf, „Jeder, die Richter selbst, würden ihn bemitleiden haben, er ist heißblütig, der Oltmanns hat ihn furchtbar gereizt, aber sieh, Frau, er ist entflohen, schimpflich entflohen, hat die allgemeine Verwirrung benutzt — und ich — ich muß versuchen, seine Spur zu entdecken, ich muß ihn verfolgen. Wenn er entkommt, Frau, da wird man sagen, ich hätte ihn absichtlich entfliehen lassen, ihn, den Verlobten meines Kindes — Vater im Himmel — es ist zu entsetzlich — ihretwillen hat er die Schuld auf sich geladen, ihrer Ehre willen, und raubt mir meine durch feige Flucht . . .“

(Fortf. folgt.)

Beitrag
Bar
Fede
Beitrag
Geb
San
Wif
Glä

empfi
Prei

35

Koller
den à S
18844

Miethe

22

In der
sonnige,
Efferten
abgegeben
Möbel
Eingang,
Eine fr
Frontispie
Of. mit P
Eine m
richteter K
an die G

Familie v
unter „F

3

eine große
Stallung
mit Preis

Karstra
rubige

Karstra
Küche u

Adelhai
Parterr

gleich
Adelhai

1 Man
zu vern

Adelhai
2 Stiege

Adelhai
Näh. in

Ausstattungs-Artikel,

als:

Bettzwillische,
Barchente,
Federleinen,
Bettuchleinen,
Leinen,
Gebild,
Handtücher,
Wischtücher,
Gläserfücher
u. s. w.,

Madapolams,
Cretones,
Dimitths,
Satin, Damaste,
Konleangstoffe,
Vorhänge,
Piqués,
Piqué- und Waffel-
decken, Tischdecken
u. s. w.,

Bettdecken

empfiehlt in Ia Qualitäten zu billigen, festen
Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter).

20 Marktstraße 20.

Harzer Nanarien.

Koller mit Glucke, fleißige Säger, à Stück 6 Mk., Weib-
chen à Stück 1 Mk. unter Garantie gibt ab
18844

Christ. Fricke, Stedenroth.

Miethcontracte

vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

In der Nähe der Emserstraße wird für sofort gesucht eine
sonnige, möblierte Wohnung von 4—5 Zimmern mit Küche.
Offerten unter der Chiffre **H. H. 52** in der Exped. d. Bl.
abzugeben. 19820

Möbliertes Zimmer, nahe der Rheinstraße, mit separatem
Eingang, gesucht. Offerten unter **X. Y.** an die Exped. 19860

Eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. (event.
Frontspitze) zum 1. April für eine Reihe von Jahren gesucht.
Off. mit Preisang. unter **R. U. 19** verm. die Exped. d. Bl. 19872

Eine möblierte Parterrewohnung, 3—4 Zimmer mit einge-
richteter Küche, wird zu miethen gesucht. Offerten unter **A. B. 24**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 19962

2—3 unmöblierte Zimmer mit Bedienung in gebildeter
Familie von zwei älteren Damen auf Jahre gesucht. Offerten
unter „**Frieda**“ hauptpostlagernd erbeten. 19437

Für ein Auktions-Geschäft

eine größere Parterre-Räumlichkeit mit Hofraum und womöglich
Stallung auf gleich oder später zu miethen gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter **W. N. 60** an die Exped. erbeten. 353

Angebote:

Karstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör an solide,
ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 10660

Karstraße 11 ist der zweite Stock, 3 Zimmer, 1 Mansarde,
Küche u. Zubehör, an ruhige Leute auf gleich zu verm. 1292

Adelheidstraße 3 (Südseite) an den Bahnhöfen ist die
Parterre-Wohnung mit allem Zubehör und Bleichplatz auf
gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 38, Parterre. 1408

Adelheidstraße 9 eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern,
1 Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör, neu hergerichtet,
zu vermieten. 12855

Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres
2 Stiegen hoch. 19500

Adelheidstraße 35 ist die 2. Etage auf gleich zu vermieten.
Näh. im Hinterhaus. 12827

Adelheidstraße 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445

Adelheidstraße 55 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit
großem Balkon und vollständigem Zubehör zu vermieten.
Näheres Parterre. 1330

Adelheidstraße 56 ist die der Neuzeit entspr. mit dem
höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Ober-
geschoß von 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Neben-
räumen sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 1181

Adlerstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern
und a. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 18640

Adlerstraße 28, eine Stiege hoch links, ist eine Wohnung
nebst Seitenbau, eingerichtet für Wascherei, mit großem Platz,
auch sonst für jedes Geschäft passend, zu vermieten. 18560

Adlerstraße 38, 1 Stiege hoch, sind 2 Zimmer, Küche und
Keller auf 1. Januar zu vermieten. 17877

Adlerstraße 40 e. Dachwohnung an ruhige Leute z. vm. 19656

Adlerstraße 53 sind 3 kleine, neue Wohnungen auf 1. Januar
zu vermieten. 19065

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern
und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13908

Adolphsallee 8 eine Wohnung von 5—6 Zimmern und
Zubehör auf gleich zu vermieten. 18282

Näheres Neugasse 2, Parterre. 18282

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Bade-
zimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 21 ist der Parterre-Stock, bestehend aus
1 großen Salon mit Veranda, 3 großen Zimmern, Küche
und Speisekammer ic., auf gleich zu vermieten. Näh. bei
H. Petmecky, Albrechtstraße 21a, 2. St. 2854

Adolphsallee 22 ist der zweite Stock von 7 Zimmern,
sowie Schlichterstraße 18 die Bel-Etage von 6 Zim-
mern nebst Zubehör zu vermieten. 11173

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, jede
8 Zimmer ic. auf gleich oder später zu vermieten. Näh.
Parterre oder Adolphstraße 14 bei **Daniel Beckel.** 3672

Adolphsallee 27, Parterre zu vermieten; anzusehen Vor-
mittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 7554

Adolphsallee 33 ist die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche
und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 13885

Adolphsallee 45 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen
Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf gleich oder später
zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. 173 5

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern
mit Balkon und Zubehör zu ver-
mieten. Näh. Goethestraße 1, 2. St. h. 56

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus
5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall
und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten
und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 136-9

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern,
Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rhein-
straße 28, Parterre rechts. 891

Adolphstraße 12 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zim-
mern ic. auf gleich oder später zu vermieten. 14231

Albrechtstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung mit Zubehör
sofort zu vermieten. 12707

Albrechtstraße 23 ist eine schöne Etage
von 5—6 Zimmern
mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres Gothe-
straße 1, II. 16369

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon,
6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 52

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und
2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14614

Albrechtstraße 33a, Neubau, sind mehrere Wohnungen, je
3 Zimmer und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten.
Näh. daselbst Parterre. 8171

Albrechtstraße 33b, 3 Treppen hoch, zwei freundliche,
möblierte Zimmer zu vermieten. 11030

Albrechtstraße 33b eine schöne Parterrewohnung, 3 Zimmer,
Küche und Zubehör, zu vermieten. 19274

Albrechtstraße 33b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei C. Meier, Moritzstraße 21. 13878

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Welltrichstraße 9. 16623

Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1485

Albrechtstraße 43 ist die Bel-Etage und der 2. Stock von je 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, event. statt letzterer die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Hinterhaus auf sofort zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 12657

Bleichstraße 7, 1 St., 1—2 gut möbl. Zimmer z. v. 19322

Bleichstraße 22 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Manfarden, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. i. Hinterh. 10680

Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu verm. 1413

Bleichstraße 29 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16609

Bleichstraße 35 ist im 1. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Manfarden zc. auf 1. Januar zu vermieten. 18592

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1 Stg. h. 13744

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Gr. Burgstraße 4, II, schöne Wohnung von 6—8 Zimmern zu verm. 17628

Große Burgstraße 5, Bel-Etage, eine Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Küche zc., zum 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 13141

Große Burgstraße 7, 2 Treppen, 2 fein möblierte Zimmer billig zu vermieten. 19524

Große Burgstraße 14, 3. Etage, hübsche Zimmer, eventuell auch ohne Möbel, sehr preiswerth zu vermieten. 19868

Gr. Burgstraße 17, III, ein einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 19241

Dambachthal 8 2 Wohnungen in der 2. Etage, zu 3 und 4 Zimmern mit Zubehör, event. auch vereint, sind auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 14517

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Manfarden und mit Gartenanteil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 8632

Dambachthal, Neubauerstraße 4, möbl. Zimmer zu vermieten. 19118

Dohheimerstraße 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 13478

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 1383

Dohheimerstraße 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per 1. Januar, auch früher zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 13130

Dohheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358

Dohheimerstraße 48c (in gesunder Lage) ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör und Gartenbenutzung für 500 Mk. zu vermieten. 17856

Kleine Dohheimerstraße 4 ist eine Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst. 18561

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker (ganz oder geteilt) auf gleich oder später zu verm. 17998

Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer zc., zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage,

zum 1. April (event. gleich) 9 Zimmer, 2 Manfarden, Küche, Speisekammer, 2 Balkons, Gartenbenutzung, 3 Keller und Zubehör zu vermieten. Zu besehen von 11—1 Uhr. 16949

Elisabethenstraße 10, 2 Treppen hoch, möblierte Zimmer zu vermieten. 19643

Elisabethenstraße 13, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und alle Bequemlichkeiten, Manfarden zc., Gartenbenutzung auf 1. April oder früher zu verm. Näh. das. v. 2—3½ Uhr. 18909

Elisabethenstraße 21 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Manfarden und Zubehör, auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Parterre. 19637

Elisabethenstraße 31, 1 St. h.,

möbl. Zimmer mit Pension. 14324

Emserstrasse 11,

Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April oder früher an eine ruhige, kinderlose Familie zu verm. 19244

Emserstraße 20a ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Salon, Küche und Trockenspeicher zc. auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näh. Marktstraße 25. 18262

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör auf gleich zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12898

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 7128

Emserstraße 25 eine Bel-Etage von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 11597

Emserstraße 32 ist das Haus, worin seit dreizehn Jahren ein Damen-Pensionat besteht, auf April nächsten Jahres zu verm. Näh. bei dem Eigenthümer Marktstraße 1, Part. 14193

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia zc. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 56

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Veranda auf gleich oder später zu vermieten. 7321

Villa „Monbijou“, Grathstraße 11, sind einige herrschaftlich möblierte Zimmer frei geworden. 18722

Feldstraße 21 ein geräumiges Parterrezimmer zu v. 16740

Frankenstraße 2, II, möbl. Zimmer zu vermieten. 19889

Frankenstraße 11 sind im 2. Stock 2 Zimmer, Küche und Keller und der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 16613

Frankenstraße 22, Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche, sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 30, Parterre. 12994

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche zc. zu verm. 16141

Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche, Schattiger Garten. Bäder im Hause. 16415

Frankfurterstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Räumen zu vermieten. 6892

Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspéestraße, eine 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Manfarden zc., besonders schöne Wohnung sofort zu vermieten. Anzusehen von 11—4 Uhr. 8958

Friedrichstraße 19 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon und 7 oder auch 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Parterre. 11615

Friedrichstraße 28 zwei gut möblierte Zimmer, auch eine Dachstube mit Bett zu vermieten. 19259

Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 18127

Friedrichstraße 7 Zimmer ein Bur per 1. Apr

Küche u. J

Friedrichstraße 7 Zimmer ein Bur per 1. Apr

ind 2 Wohn per 1. Apr

zusehen Billa Gar

miethen. 3 Salons.

oder bei M

Villa I

(Schöne

Hoch-Parte zu vermiet

Goldgasse

Zimmern,

Näh. bei C

Göthestraße

nungen mi

behör, zu r

Grubweg

Balkon, 6

der Pferdel

Grubweg

Villa Grün

de der Blun

Badezimmer

straße 5, P

elenenstraße

elenenstraße

elenenstraße

gleich zu v

herrngart

von 3 Zim

herrngarte

6 elegante

2 Keller, so

herrngarte

Zimmer an

herrngarte

3 Zimmer

zuzusehen

herrngarte

eine solche

Her

Friedrichstraße 40 ist die seither von Herrn Banquier Neustadt, innegehabte Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. Zubehör per 1. Januar oder später zu verm. 13160
Friedrichstraße 41, Parterre, eine Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, Küche u. durch Lage und Einrichtung auch für ein Bureau oder zu Geschäftslokalitäten geeignet, per 1. April 1887 eventuell früher zu vermieten. 12274

Friedrichstraße 48

find 2 Wohnungen von 4 resp. 5 Zimmern mit allem Zubehör per 1. April 1887 event. auch früher zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. im Eckladen. 19600

Gilla Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Beckel, **Adolphstraße 14**, oder bei Marcus Berlé & Comp, Wilhelmstr. 32. 15921

Villa Hoffmann, Geisbergstrasse 21

(Schöne Aussicht 8), in großem Garten gelegen, ist das hoch-Parterre oder die Bel-Etage mit vollständigem Zubehör zu vermieten. 16123

Goldgasse 6 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei C. Theod. Wagner, Mühlgasse 4. 13472

Goethestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10405

Grubweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2466

Grubweg 5 (Villa) Bel-Etage zu vermieten. 16330

Villa Grünweg 4 (vordere Parkstraße) 3—4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 9238

Hainerweg 9,

die der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 9603

Helenestraße 9 Bel-Etage zu vermieten. 13168

Helenestraße 17, Vorderh., ist die Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14184

Helenestraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. 7274

Herrngartenstraße 3 ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 13052

Herrngartenstraße 5 ist die 3. Etage, neu hergerichtet, 6 elegante Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller, sofort od. später zu verm. Näh. 2. Etage rechts. 16194

Herrngartenstraße 6, Parterre, sind zwei gutmöblierte Zimmer an eine ruhige Dame od. soliden Herrn zu verm. 19243

Herrngartenstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 16408

Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu verm. 1944

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 61

Hirschgraben 26 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 19787

Jahnstraße 3, H. 1 St. r., ein möbl. Zimmer z. verm. 19857

Jahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar zu verm. N. 1 St. h. links. 19086

Jahnstraße 19, Vorderhaus, Parterre, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April n. 3., daselbst im Hinterhaus, 1 Treppe hoch, 3 Zimmer und Zubehör auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Parterre. 19717

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Pari. 63

Jahnstraße 21, 1 St. hoch, möbl. Zimmer zu verm. 17320

Jahnstraße 21, Part., ist ein Logis sofort zu verm. 18547

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort z. verm. 8396

Jahnstraße 26 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 8, Parterre. 13222

Kapellenstraße 2, 1. Etage, ein möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten. 15163

Kapellenstraße 2, 2. Etage, ist ein großes, warm gelegenes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 16612

Kapellenstraße 12

ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April 1887 ab weggutgehalber zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 19297

Kapellenstraße 28 ist eine schöne Mansard-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer, 2 anstoßenden Kammern, 1 geräumigen Küche nebst Keller und Holzbehälter, an eine einzelne Person oder ruhige Leute ohne Kinder sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 17786

Kapellenstraße 45,

64

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug u., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich od. später zu vm. Näh. beim Verwalter No. 43.

Villa Charlotte, Kapellenstraße 46, auf 3 Mansarden, 2 Balkons, großer Garten. 18094

Karlstraße 3 (Seitenbau) ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 17055

Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf gleich zu vermieten. 4615

Karlstraße 10, an der Rheinstraße, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer f. monatl. 35 M. per 1. December z. vm. 19659

Karlstraße 13 sind im Hinterhaus zwei kleine Wohnungen an ruhige Leute zu verm. Näh. von 10 bis 12 Uhr. 18922

Karlstraße 17, Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Zubeh., Bel-Etage, 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine schöne Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 11565

Karlstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1887

Karlstraße 28, Vorderh., ist der 2. Stock (5 Zimmer, Küche und Zubehör), neu und elegant hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Vorderhaus, Parterre. 14767

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, sofort zu vermieten. 1586

Karlstraße 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 839

Karlstraße 32 H. Wohnung auf 1. oder 31. Dec. z. verm. 18231

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Baden. 1677

Kellerstraße 3 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8885

21 Kirchgasse 21

ist auf gleich die Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. N. Kölsch. 17688

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich zu vermieten. Näh. bei C. Stahl. 10084

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 18568

Kirchgasse (Seitenbau) sind zwei geräumige Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße 2 im Baden. 18934

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Barterre. 4544
Langgasse 1 ist per 1. April die Bel-Etage, aus 6 Zimmern, Küche, Keller u. bestehend, zu vermieten. Näh. daselbst im zweiten Stock von 11—1 Uhr. 18900
Langgasse 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13441

Langgasse 6 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, Abreise halber per sofort oder auch später zu vermieten. S. Süss. 18915

Langgasse 31 eine Wohnung, bestehend aus 8 Zim. und Zubehör, auf gleich zu vm. 1036
Langgasse 31 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näh. das. im 1. St. 17107
Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Schuhladen bei F. Herzog. 8873

Villa Heubel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 65
Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Läden zu vermieten. 6499
Louisenstraße 14 ist ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 17651
Louisenstraße 14 sind mehrere Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., zu vermieten. 17652
Louisenstraße 15 (Südseite) 3 möblierte Zimmer zu vermieten. 19800
Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11955
Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963
Ludwigstraße 13 ein Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 19899

Mainzerstraße 2, Villa Sara.

Comfortable eingerichtete Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension. 14914
Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstraße 6a,

Barterre und Bel-Etage,

möblierte Zimmer zu billigem Preis sofort zu vermieten. Näh. bei Frau Dr. Philipps. 19751
Mainzerstraße 24 ist eine Frontspitz-Wohnung, sowie im Gartenhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an ruhige Familien zu vermieten. 14740
Mauritiusplatz 2, erster Stock, 5 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 14079
Moritzstraße 6 ist eine Bel-Etage von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1332
Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837
Moritzstraße 10, II, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11433
Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf gleich oder später zu verm. 69
Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badez., Mädchenz., Speisel., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15139
Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 17559
Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör (in gutem Zustande), auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst, Barterre. 18336

Moritzstraße 50 ist eine abgeschl. Frontspitzwohnung, 3 Zimmer u. Küche, auf gleich od. später z. vm. R. P. r. 19894
Moritzstraße 50 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden u. möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. 13428
Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. 12358
Mühlgasse 2, 1. Etage, sind 5 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu verm. Näh. Barterre. 16806

Müllerstrasse 3

gut möblierte Bel-Etage (Porzellanofen, Doppelfenster) abreisehalber sofort zu vermieten. 18077
Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung auf sogleich zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 17406
Nerostraße 9 ist ein kl., möbl. Zimmer billig zu verm. 18126
Nerostraße 34, Hinterhaus eine Stiege hoch, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Januar an eine ruhige Familie z. verm. 19916
Nerostraße 38 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14306
Nerotal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Laustreppe) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 18561

Neugasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18561

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Barterre. 70

Nicolasstraße 6 ist die Bel-Etage auf 1. April 1887, neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. im „Schützenhof“. 18998
Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Daum. 16289

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Barterre bei Ad. Schupp, Architect. 16319

Nicolasstraße 25, 2 Tr. h., ist eine Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf den 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Barterre. 17807

Nicolasstraße, im Schanze Herrngartenstraße 1, der 2. Stock von 5—6 Zimmern zu vermieten. 7780
Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7613

Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Barterre. 12090

Oranienstraße 24 ist die von Frau Major Langershausen innegehabte Wohnung anderweitig zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Näh. im 2. Stock. 19254

Oranienstraße 27 eine abgeschlossene Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13173

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14615

Parkstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu verm. Näh. daselbst Part. 72

Villa Parkstraße 9 ist zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 18681

Philippstraße 7 ist auf 1. April 1887 in der 2. Etage eine prachtvolle Wohnung mit schöner Fernsicht, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, Wassercloset u., zu vermieten. Daselbst ist auch eine herrliche Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 19642

Philippstraße 21 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 19682

Philippbergstraße 15 eine schöne, abgeschlossene Giebelwohnung an ruh. Leute auf gleich z. vm. R. das. 2 St. 1. 6509
Philippbergstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835

Quersstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. St. links. 14187

Rheinstraße ist eine elegante Bel-Etage von 7 Zimmern mit großer Veranda, Erker, Badezimmer, Speisekammer, Garten und allem Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. von 10—1 Uhr Adelhaidstraße 44, Parterre. 19637

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 73

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 11234

Rheinstrasse 25 ist die Bel-Etage, sowie in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. gegenüber Rheinstraße 18, Parterre. 9415

Rheinstraße 37, 2. Etage, ist ein freundl. möbliertes Zimmer und Mansarde zu vermieten. 19622

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19483

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon ic. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 76

Rheinstrasse 64, Bel-Etage, 7 Zimmer zu vermieten. Näh. Part. 11199

Rheinstraße 65, Südseite,

eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Bauunternehmer F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1. Stiege. 15482

Rheinstraße 65, Sonnenseite, ist eine geräumige Frontspitz-Wohnung von 2 großen Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten. Näh. in der Bel-Etage daselbst. 12727

Rheinstraße 66 ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer mit Badecabinet, Balkon, 3 Mansarden ic., auf 1. April event. auch früher für 1250 M. zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. daselbst. 19638

Rheinstrasse 70 ist die elegante 3. Etage, best. aus 6—7 Zimmern, Balkon, Badezimmer und allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 44, Parterre. 19636

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine herrschaftliche Bel-Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billigt zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 13131

Rheinstraße 76 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3. Scholz, Rechtsanwält. 12741

Rheinstraße 79, 2. St., Wohnung v. 4 od. 8 Zimmern, Balkon u. Zubehör zum 1. April zu verm. Einzug v. 11—12 Uhr. 17784

Rheinstraße 82 ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14, 1. Etage. 12676

Rheinstraße 83 sind Wohnungen von 6 u. 8 großen, eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu verm. 7389

Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. f. w. zu vermieten. 16663

Rheinstraße 95 sind 2 Giebelzimmer zu vermieten. 11957

Röderallee 24, Villa „Elisa“, ist eine schöne Bel-Etage mit großem Balkon, 6 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. 12853

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2439

Edle d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenützung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Römerberg 37 eine Wohnung auf gl. od. 1. Jan. zu verm. 8613

Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf gleich zu vermieten. 3969

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. Näh. Bahnhofstr. 6. 14594

Schlachthausstraße 1a, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4. 13795

Schlichterstraße 15 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 18209

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich zu verm. R. Herrngartenstr. 17, Lad. 17546

Schlichterstraße 20 (im vorigen Jahre errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4226

Schützenhofstraße 1, 2 Treppen, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Januar zu verm. Näh. im Laden bei Herrn A. Bretthheimer. 19260

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1. Treppe. 79

Schwalbacherstraße 11 sind 2 schöne Dachstuben zu v. 18181

Schwalbacherstrasse 19a ist die Bel-Etage auf 1. Januar z. v. 17212

Schwalbacherstraße 22, Hochparterre, 2 bis 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, Allesseite, gut möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 15666

Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, schön möbl. Zimmer auf 1. December billig abzugeben. 19792

Schwalbacherstraße 47, 1 Tr. r., möbl. Zimmer z. v. 15827

Schwalbacherstraße 57 ist weggangshalber 1 Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör im 1. Stock auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 12721

Al. Schwalbacherstraße 2 ist ein kleines Logis, sowie eine Werkstätte oder Lagerraum auf gleich oder später zu vermieten. 18607

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möblirt, Abreise halber zu vermieten oder zu verkaufen. Zu Hause bis 4 Uhr. Näh. Exped. 8017

Villa Germania,

Sonnenbergerstrasse 31.

Herrschaftliche, möblierte Wohnungen mit Pension oder Küche, auch Stallung. 19122

Steingasse 11 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. Januar zu verm. 16587

Steingasse 32, II, ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 17882

Stiftstraße 15 sind auf gleich oder später eine Bel-Etage mit 5 Zimmern, Balkon ic. und eine Frontspitz-Wohnung (3 gerade Zimmer ic.) zu vermieten. Näh. das. Part. 11644

Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 7120

Taunusstrasse 9,

1. und 2. Etage, sind gut möblierte Wohnungen mit Küche und Zimmer mit Pension zu vermieten. 18311

Taunusstraße 41 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche, eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Frontspitze mit 3—4 Zimmern und Küche zu vermieten. 10104

Verlängerte Stiltstraße 40 3 Zimmer, Küche, Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 18978

Taunusstraße 47 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, wegen Abreise per 1. Januar, auch 1. April 1887 zu vermieten. Einzusehen von 9—1 Uhr. Näheres im Schuladen. 19289

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche und Balkon auf gleich zu vermieten. 1344

Taunusstraße 51 sind 2 Zimmer mit Balkon mit oder ohne Möbel zu vermieten. 15248

Taunusstraße 53 möblierte Dachstube zu vermieten. 19255

Wassmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 15514

Walramstraße 1 möblierte Mansarde zu vermieten. 17408

Walramstraße 10, Vorderhaus, ist 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 14805

Walramstraße 13 sind 2 Zimmer und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12214

Walramstraße 21, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1331

Walramstraße 29 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17193

Webergasse 3 im „Ritter“ ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung (auch event. unmöbliert), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 4964

Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 15162

Webergasse 24 ist der erste Stock (Entresol) zu verm. 18969

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube auf gleich z. verm. 9181

Kleine Webergasse 10 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Holzstall, auf gleich zu verm. R. Theaterplatz 1. 10124

Weilstraße 4 ist die erste Etage von 3 großen Zimmern nebst Mansarde und Zubehör auf 1. Jan. 1887 zu verm. 18064

Wellrißstraße 20 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 12093

Wellrißstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2116

Wellrißstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 2361

Wellrißstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und eine kleine Wohnung im Vorderhaus auf 1. Januar zu vermieten. 18219

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Rainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Nicolassstrasse 5, Parterre. 8065

Wilhelmstraße 3, Hochparterre, comfortable, elegante Wohnung von 9 Zimmern mit geschlossener Veranda und offenem Balkon, oder 2 Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf April ev. früher, und eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 3 Stuben mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre, Seiteneingang. 17643

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561

Wörthstraße 1 Wohnung, 4 Zimmer und Küche u. z. verm. und gleich zu beziehen. Näh. daselbst Parterre. 12065

Wörthstraße 3 eine Wohnung von 4 Zimmern und zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 17443

Haus mit zwei Läden und zwei schönen Wohnungen ganz oder getheilt per 1. Januar zu vermieten Hafnergasse 4. 14346

In dem neu erbauten Hause Ecke der Hellmünd- und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zubehör per 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres bei **Willh. Meinecke Wwe.**, Bleichstraße 6. 12829

Größere und kleinere Wohnungen zu verm. Michelsb. 28. 19132

Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 16563

„Villa Germania“, Parkweg 2 (fortgesetzte Parkstraße), ist der mittlere und obere Stock zu vermieten. 15140

Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüglich für ein Pensionat eignen. Näh. Exped. 16705

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, sowie eine **Bel-Etage**-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19. Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

Ein Logis von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten Hafnergasse 11. 14384

In dem neu erbauten Hause Adelheidstraße 56 ist eine Wohnung im Dachgeschoss von 3 Zimmern, worunter ein gerades, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst oder Martinstraße 7. 1182

In meinem neu erbauten Landhause **obere Schützenhofstraße** ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. **W. Rehbold.** 7052

Eine **sehr schöne Wohnung**, 5 Zimmer mit Balkon, ist **Emserstraße 20a** im 4. Stock zum 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Bäckermeister Waldaner, Marktstraße. 13393

Wohnung von 7 eleganten Zimmern, Balkon, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 14498

In der Adelheidstraße ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör für den jährlichen Preis von 1200 Mk. zu vermieten. Näh. Expedition. 17804

Wohnung zu vermieten Webergasse 52. 19816

Parterre-Wohnung Rainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern u.) ist auf sofort zu vermieten. Miethpreis 800 Mk. Näh. bei Herrn Piel daselbst. 3107

Eine eleg. Wohnung von 7 Zimmern mit 2 Balkons, 2 Küchen u. auch getheilt, per sofort zu vermieten Rheinstraße 81, 2. St. Näh. daselbst von 9—4 Uhr täglich. 19439

Eine schöne Wohnung (im ersten Stock) von 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer, 2 Kellern und 1 Mansarde ist zu 550 Mk. verziehungshalber zu übertragen. Näh. Exp. 19409

Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenbau. 11234

Eine kleine Wohnung im Hinterhaus, 1. Stock, an ruhige Leute für 240 Mk. zu vermieten Marktstraße 22. 14027

Eine II. Wohnung Delaspéestraße ist an ruhige Leute zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 15915

Eine Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, von 5 hübschen Räumen, ist in einem von sehr ruhigen Herrschaften bewohnten Landhause auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Wassmühlstraße 29, Parterre. 5004

Hinterhaus II. Wohnung z. verm. Näh. „Central-Hotel“. 15833

Eine Mansardstock-Wohnung von nur geraden Zimmern ist zu vermieten Rheinstraße 88. 14840

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 85

Möblierte Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche mit Doppelfenster und Porzellanofen zu vermieten. Näh. Exped. 17002

Möbl. Bel-Etage Rheinstraße 15 (Sonnenseite) mit und ohne Küche auch getheilt zu vermieten. 17053

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Möblierte Bel-Etage, hochelegant, komfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. Friedrichstraße 5. 11871

Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Schön
Näh.
Schön
alten
zugeb
Einige
zu be
Möbliert
zu be
dieses
Kleine
Zwei
Veran
verm
Möbl.
zu be
Salon
an ein
Ein ob
verm
Ein sch
1. S
In gute
Dam
Möbl.
Ein sch
Kafet
Ein m
Schön
Ein sch
berm
Ein m
Schön
Ein m
E. möbl
Ein h
mon
straß
Eine le
Zimm
brieff
Ein an
Unmö
E. gerad
Eine W
Eine be
einzel
Eine W
straß
Mans
Ein
Eine be
mieth
Auf eine
tape
mit 8
Mehrere
der
Edm
mieth
Kleine
Läden
mieth
eine
Taunus
zu be
ist ein
sowie
zu be

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.
Näh. Geisbergstraße 24. 16285

Schön möblierte Zimmer in vorzüglicher Lage an eine Dame oder alten leidenden feinen Herrn, welcher der Pflege bedürftig, abzugeben. Näh. Exped. 19770

Einige möblierte Zimmer mit oder ohne Frühstück an Herren zu vermieten Spiegelgasse 4. 19724

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension (separater Eingang) zu vermieten. Offerten unter W. H. 14 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 19911

Kleine möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 19951

Zwei gut möblierte Zimmer (Hochparterre, Sonnenseite) mit Veranda, separatem Eingang und Abfluß auf sofort zu vermieten Elisabethenstraße 21, Parterre. 19632

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten Göttestraße 20, Parterre. 10407

Salon u. Schlafzimmer, elegant möbliert, zunächst der Wilhelmstraße, zu 45 M. monatlich an einen feinen Herrn oder ältere Dame zu verm. N. Ex. 19105

Ein oder zwei schön möblierte Zimmer zum 1. December zu vermieten Schwalbacherstraße 23. 19305

Ein sehr schön möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 15, 1. Stod. 15641

In gutem Hause ein sonniges Zimmer möbliert an eine ruhige Dame oder einen Herrn abzugeben. Näh. Exped. 16624

Möbl. Zimmer zu verm. Dranienstraße 23, Mittelb. I. 18651

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Katernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6618

Ein möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 1 St. r. 15486

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2 St. 19579

Ein schön möbliertes, großes Zimmer mit Pianino ist billig zu vermieten Bleichstraße 10, 1 Treppe hoch. 19686

Ein möbl. Zimmer z. verm. Wellstr. 15, Part. 19851

Schön möbliertes Zimmer zu verm. Behrstraße 33, II. Et. 19867

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Philippsbergstr. 21. 18925

E. möbl. Zimmer z. verm. Friedrichstraße 12, Mittelb., Part. 19737

Ein hübsch möbliertes, nach der Straße gelegenes Zimmer monatlich für 15 Mark zu vermieten Hellmündstraße 56, 2. Etage rechts. 17845

Eine leidende Dame oder älterer Herr findet ein schön möbl. Zimmer mit Pension, guter Pflege und Bedienung. Näheres brieflich unter A. D. an die Exped. zu richten. 19942

Ein anst. Herr kann Zimmer erhalten Michelsberg 10, S. III. 19871

Unmöbl. Zimmer z. v. Geisbergstr. 11, Stb., 2 St. h. r. 12802

E. gerades, möbl. Mansardz. z. verm. Hellmündstraße 25, II. I. 15632

Eine Mansarde ist zu vermieten Rheinstraße 55. 16242

Eine helle, geräumige Mansardstube mit Wasserleitung ist an einzelne Leute zu verm. Näh. Adlerstr. 17, 2 St. r. 18587

Eine Mansarde sofort zu vermieten. Näh. Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse im Eckladen. 19830

Mansarde möbl. p. 1. December z. verm. Elisabethenstr. 5. 18382

Ein einfach neu möbliertes Mansard-Zimmer billig abzugeben Ellenbogengasse 2 im Laden. 19802

Eine heizbare, möbl. Mansarde an eine solide Person zu vermieten Wellstr. 2. 19964

An eine einzelne Person ist in der Wellstraße eine freundl. tapezierte und heizbare Mansarde zu 10 Mark (ev. mit Pension) zu vermieten. Näh. Exped. 19885

Mehrere schöne Läden mit oder ohne Wohnungen, darunter der Eckladen im Neubau Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße, auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40, 1 St. r. 19253

Kleine Burgstraße 1 sind die beiden neu hergerichteten Läden mit Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Heinemann, Taunusstraße 57, eine Stiege hoch links. 17441

Taunusstraße 51 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. 1343

Schükenhofstraße 3

ist ein Ladenlocal nebst großem Lagerraum oder Werkstätte, sowie eine Wohnung von drei Zimmern u. auf gleich zu vermieten. 8003

Laden zu vermieten Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Fäbnergasse 4, nächst der Webergasse, ist das ganze Haus, enthaltend 2 Läden, 2 Wohnungen, Werkstätte und Zubehör, zum 1. April n. J. event. früher zu vermieten. Näh. bei Lehmann Strauss, Webergasse 5, Vormittags von 9 bis 1 Uhr. 11580

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Laden-Lokalitäten zu vermieten. Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre. 8063

Wilhelmstrasse 2a bei Ph. Eckhardt ist sogleich ein Laden zu vermieten. 15683

LADEN in bester Curlage zu vermieten. Näh. Louisenplatz 2. 15767

Eckladen mit Wohnung zu vermieten Zahnstraße 2. 17423

In meinem neu erbauten Hause Ecke der Röderstraße und Steingasse ist der Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 18968

Kleine Kirchgasse 3 ist ein Laden mit Logis, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 18661

Eckladen mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Bleichstraße 6, Part. 18924

Laden mit daranstoßendem Raum (sich auch für Comptoir eignend) nebst Wohnung zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 18234

Der Laden nebst Wohnung Delaspéestraße 6 ist sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Delaspéestraße 6 oder Michelsberg 22. 19511

Ein großer Laden in guter Lage auf 1. April zu vermieten durch Rupp, Dranienstraße 18. 19522

In meinem Neubau Michelsberg 18 ist noch ein Laden und mehrere Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Jean Weidmann. 19710

Ein Laden mit größerer Wohnung u. per 1. April zu vermieten Langgasse 5. 18611

Im Neubau Ecke der Walram- und Frankenstraße ist eine geräumige Bäckerei mit Laden und Wohnung, sowie mehrere Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Frankenstraße 11 oder Wellstr. 3. 18235

Eine gr. u. II. Werkstätte nebst gr. Schuppen, zusammen od. getr., mit od. ohne Wohnung z. verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 18253

Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 5323

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430

Rheinstraße 20 ist ein Stall für 6 Pferde ganz oder geteilt nebst Zimmer, Sattelkammer, Remise zu vermieten. Näh. Parterre. 16150

Zahnstraße 19 Stallung und Remise oder gr. Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. Karlstr. 10, Part. 17189

Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Nerostraße 16, Part. 19472

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Markt- platz 3, Speisewirtschaft. 19088

Ladenlocal in Mainz zu vermieten.

In einer gelegenen Straße ist ein Ladenlocal mit zwei großen Schaufenstern, worin seit 7 Jahren ein Manufacturwaaren-Geschäft betrieben, und das sich zu jedem Geschäft eignet, per Januar 1887 mit oder ohne Einrichtung anderweitig zu vermieten. — Event. werden auch die Localitäten von Januar bis October 1887 zu einem Ausverkauf abgegeben. Offerten sub R. 1000 an die Exped. d. Bl. 19845

Dr. phil. B. Thiel's

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 19805

Pension „Villa Victoria“

Sonnenbergerstrasse 22. 10613

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XVIII.

1) „Neue Gedichte“ von Karl Stelter (Elberfeld, Bader'sche Buch- und Kunsthandlung). Der lebenswürdige Wupperthaler Dichter, der seit einigen Jahren unser Mitbürger geworden, dessen frühere Gedichtsammlungen, die erste vorwiegend lyrisch, die zweite: „Aus Geschichte und Sage“, bereits in mehreren Auflagen zur Ausgabe gelangt sind, dessen „Compass auf dem Meer des Lebens“ als beliebtes Weihnachts- und Confirmations-Geschenk noch zahlreichere Auflagen erlebt hat, bietet hier einen neuen lyrischen Strauß, der sowohl den alten Freunden und Verehrern des Spenders eine willkommene Christfreude gewähren wird, als auch geeignet sein dürfte, ihn da, wo er noch nicht heimisch geworden ist, auf das Vortheilhafteste einzuführen. Ein großer Theil dieser Blüthen ist auf rheinischem Boden erwachsen und bezeugt, wie unser herrliches Rheinland auch Dänen, welche nicht darin geboren sind, zur lieben Heimath werden kann. „Wiesbaden“ wird insbesondere auch in einem sehr ansprechenden Gedichte verherrlicht. „Seinem verehrten Freunde Gustav Freytag“ widmet der Verfasser die schöne Sammlung. Dieser Name allein wägt wohl eine lange Lobrede auf. Das an denselben gerichtete Widmungs-Sonett lautet:

Du hast mir Deine Geisteswelt erschlossen,
Und seit darin mit Dir ich darf verkehren,
Kann ich des Treibens leichter mich erwehren,
Das draußen oft zu sehr mich hat verdrossen.

In Deiner Welt sind Blüthen mir ersprossen,
Die nie vormals ich wagte zu begehren,
Und sie vollenden den Kranz der Ehren,
Die durch der Dichtung Günst' mir zugeflossen.

In Worten läßt Du Dir den Dank nicht sagen,
Drum bringen heut' zum Fest ihn stumme Lettern
Dem Siebzehnjährigen dar auf diesen Blättern.

Zwar sind es Blätter nur aus Herbstestagen,
Wie sie der Wind dem Wand'rer weht zu Füßen;
Doch auch die salben möchten Dich noch grüßen.“

2) „Die Spinnstube“ für 1887. 22. Jahrgang. (Wiesbaden, Julius Neibner.) Ein alter, lieber Bekannter, dessen alljährlicher Einkehr man gerne entgegensteht, und der sich seine Physiognomie im Sturme der Zeiten unverändert bewahrt hat. Im Wiederannstehen spricht er seine echt-religiösen und moralischen Ansichten aus, und auch in seinen Erzählungen „Der Fahrenflüchtige“ und „Freund Wiesner“ weht derselbe Geist. Anekdoten und Räthsel neben „Altes Gold“ machen die weitere Füllung aus. Ein Stahlstich und zahlreiche Textbilder dienen ihm zur Herbe.

3) „Gedichte und Scenen zum Polterabend und zur Silbernen Hochzeit.“ Von Pauline und Marie Utted (Frankfurt a./O., B. Waldmann). Gelegenheits-Dichtungen haben meist nur Werth, wenn sie gerade gebraucht werden sollen, aber dann sind sie auch ein sehr gesuchter Artikel. Wann und ob Jemand in die Lage kommt, sie zu suchen, kann wohl Niemand vorausbestimmen, daher ist es für den vorkommenden Fall gut, wenn man eine Sammlung rasch der Bücherbank entnehmen kann. Die Gedichte der angeführten Sammlung verdienen es, ihrem poetischen Werthe nach, auf solcher Warte zu stehen.

4) „Universal-Lexikon der Kochkunst“ (Leipzig, J. J. Weber). Nachdem wir anlässlich Eingangs der ersten Lieferungen dieses Werkes auf dessen Reichhaltigkeit und Gediegenheit der Ausarbeitung schon mehrfach hingewiesen, erübrigt es uns heute, wo mit der 12. Lieferung daselbe abgeschlossen vorliegt, einen Gesamtblick auf das Ganze zu werfen. Schon die solide äußere Ausstattung, scharfer Druck, gutes Papier, macht einen guten Eindruck. Prüfen wir ad libitum irgend einen Artikel, so finden wir denselben stets allseitig und sorgfältig behandelt. Zunächst ist kein unter den betreffenden Namen sich stellendes Präparat, und sei es das seltenste, außer Acht gelassen; dabei ist demselben aber auch eine so umfassende Erörterung gewidmet, daß in der Anfertigung kaum ein Fehlgriß vorkommen kann. Nehmen wir z. B. 11. Heft „Vanille“, so reist sich unter diesen Namen eine ganze Anzahl von verschiedenartigen Ausführungen, wie „Auskäuf“, „Bavarische“, „Blancmanger“, „Bonbons“, „Brekeln“, „Brod“, „Bröckchen“, „Crème u. s. f.“ bis auf 40 einzelne größere und kleinere Artikel, unter welchen man wohl kein Vorkommniß vergeblich suchen wird. Daß seiner Geschmacks- und erprobte Kunst die speciellen Vorschriften dictirt haben, dafür bürgt die Anerkennung, welche das Buch allseitig schon in den vorausgegangenen Auflagen — es erscheint eben in der dritten — gefunden hat. Die unternehmende Verlagshandlung hat die letztere im

Sinblick auf die Weihnachtszeit beeiht, wo sie jeder Hausfrau eine hochwillkommene Gabe gewähren dürfte.

5) „Der Obstbau.“ Von E. Friemeyer (Detmold, Hinrich'sche Hof-Buchhandlung). Für den dilettirenden Gartenbesitzer sind oft Belehrungen in gebräugter Form nützlicher als weitgehende Fachwerke, und in der bezeichneten Beschränkung werden diejenigen über Obstbau ihrem Zwecke vollkommen entsprechen. Sie umfassen auf 86 Seiten die Samenscheule, die Veredlungsweisen, die Baumschule, Sortenwahl, die Bepflanzung, Pflege, Düngung, Krankheiten und Feinde der Obstbäume und sind einfach und klar abgefaßt. 15 Text-Holzschritte dienen veranschaulichendem Zwecke.

6) „Rath für Gicht- und Rheumatismus-Kranke.“ Von Dr. Holz. 2. Auflage. (Detmold, Hinrich'sche Hof-Buchhandlung.) Nach einleitenden Erörterungen über das Wesen der Gicht geht der Verfasser auf die Ernährung des Gichtkranken über, wozu er, je nach den Dispositionen, einen speziellen Küchenzettel gibt. Auch verbreitet er sich über die Entseftungstheorie, über Abreibungen, Zimmerdouchen, Gymnastik, Massage, das Jäger'sche Wollregime u. c. Die Schrift ist mit großer Einfachheit in die Sache geschrieben und geeignet, dem Leidenden Belehrung, Rath und Trost zu geben.

7) „Populäre Heilkunde“ von Dr. E. F. Kunze (Halle a. S., Tauch & Grohe). Wenn ein populär-medizinisches Werk innerhalb zweier Jahre eine neue Auflage erfordert, so hat die Kritik kaum mehr nöthig, über seinen Werth zu sprechen, da das Publikum solchen bereits anerkannt hat. Gleichwohl können wir es uns nicht versagen, das umbebingte Lob, welches wir der ersten Auflage spendeten, der zweiten in noch erhöhtem Maße zuzuwenden, da letztere sich wesentlicher Erweiterungen erfreut und zwar hauptsächlich in ihren Darlegungen über Cholera, Fetsucht und Lungenentzündung. Mit der zuletzt eingegangenen 9. Lieferung schließt der erste Band (Gesundheitspflege und Infektions-Krankheiten) ab.

8) „Hals- und Lungen-Diätetik im Spiegel der pathologischen Entwicklungsprozesse.“ Von Dr. med. Michaelis (Schweibitz, Bräuer & Silbers). Preis 4 M. Das Buch geht nach einer historischen Uebersicht zunächst auf die Diätetik über, behandelt die Tuberkulosen, Lungenentzündungen, Catarrhe und schließt mit der Lungen-, Herz- und Kehlkopf-Syphilis. Besonderes Interesse dürfen die Darlegungen über Anwendung verdichteter, kalter und veräimter Luft und des reinen Sauerstoffgases in Anspruch nehmen. Die 12 Abbildungen des Buches machen den Eindruck des Veralteten.

9) „Cholera, deren Abwehr, Behandlung und Heilung.“ Von W. Bernardi (Berlin, Otto Dreyer, Unter den Linden 17). Preis 50 Pfg. Eine der zweckentsprechendsten Broschüren, die noch über diesen Gegenstand in so knapper Form geschrieben worden, weil praktisch und leichtvoll.

10) „Handbuch für Schmetterlings-Sammler.“ Von A. Van (Magdeburg, Gress'sche Verlagsbuchhandlung). Dieses Handbuch enthält in systematischer Reihenfolge, analytisch geordnet, die genaue Beschreibung der in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz vorkommenden Groß- und Klein-Schmetterlinge. Die ganze Anlage ist derartig gegeben, daß die Selbstbestimmung durch die Eintheilung nach Familien und innerhalb dieser nach Gattungen, sowie die scharfe Charakteristik der Individuen leicht ermöglicht ist. Das Werk ist mit einer bewundernswürdigen Sorgfalt ausgearbeitet, und wir möchten in dieser Hinsicht sagen, daß es für die Schmetterlingskunde das ist, was ein Lexikon für Botanik und Zoologie. Als Festgabe für strebsame junge Schmetterlings-Sammler — es ist die Thätigkeit eines solchen Sammlers ja eine der liebsten unserer männlichen Jugend — ist das Buch besonders empfehlenswerth. Schade, daß die Abbildungen etwas spärlich vertreten sind.

11) „Wasserfahren.“ Rathschläge für den Verkehr auf Wasserstraßen. Preis 50 Pfg. (Berlin, Carl Otto, Neue Jacobstraße 6.) Für Auerer insbesondere empfehlenswerth.

12) „Die Untersuchung des Schweinefleisches auf Trichinen und Finnen“ von A. Hager (Frankfurt a./O., B. Waldmann). Das Buch ist für Fleischbeschauer und solche, die sich in dem betreffenden Fache orientiren wollen, von wesentlicher Bedeutung. Es belehrt eingehend über die Trichinen, über das bei Untersuchungen angewendete Mikroskop, über die praktische Ausführung und bringt als Zugabe alle die gesetzlichen Verfügungen und Vorschriften, welche die Sache nur irgendwie berühren. Die 56 in den Text gedruckten Abbildungen sind correct und deutlich.

13) „F. Wilhelm's Taschen-Fahrplan für Nord- und Mittel-Deutschland“ (Bremen, W. Balett & Co.) ist die Winter-Ausgabe in der von uns schon oft besprochenen praktischen Einrichtung wiederum erschienen.

Dienf
wird in
nachbezei
Sch-ithol
meter eich
meter bu
Auf V
tember n
Wiesb

Heute
woch, i
2 Uhr
4

die nach
Her
rot
wei
Str
in
Fa
Ca
durch den
Außer
2
14
mit zum
nur aus
eigen.
167

kommen

aus dem
öffentl
zur Ver

Wir

353

Wol

20082

Wwe.
„Fote

Holzversteigerung.

Dienstag den 30. November cr. Vormittags 11 Uhr wird in dem Walddistrikt „Hebenkies“ (unter den Eichen) nachbezeichnetes Gehölz, und zwar: 4 Raummeter buchenes Schitholz (Dürrholz), 15 buchenes Wellen (Dürrholz), 1 Raummeter eichenen Brühlholz, 15 eichenen Wellen und 1 1/2 Raummeter buchenes Stockholz, öffentlich meistbietend versteigert.

Auf Verlangen wird den Steigerern Credit bis zum 1. September n. J. bewilligt. Sammelpunkt um 1 Uhr unter den Eichen. Wiesbaden, 27. November 1886. Die Bürgermeisterei.

Waaren-Auction.

Heute Dienstag und nöthigenfalls morgen Mittwoch, jedesmal Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43

die nachverzeichneten Gegenstände, als:

Herrn- und Damen-Unterjacken, weißen Frauenröcke mit rother Kante, bunte halbwoollene Frauenröcke, Unterhosen, weiße Damenhemden, bunte Herren- und Knaben-Hemden, Strümpfe, Corsjets, Schlipse, Kragen, 300 Meter Flanell in neuesten Dessins, 150 Meter feiner Lama in dunklen Farben zu Damen-Kleidern, farbiger und schwarzer Cachemir etc. etc.,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Außerdem kommen

2 Tausend Knaben-Anzüge für Knaben von 4 bis 14 Jahren, sowie einzelne Herren- und Knaben-Hosen mit zum Ausgebot, und bemerke ich, daß sämtliche Waaren nur aus hiesigen Geschäften sind und sich vorzüglich zu

Weihnachts-Geschenken

eignen. **Ferd. Marx Nachfolger,**
Auctionator und Tagator.

Wein-Versteigerung.

Heute Dienstag Vormittags 10 Uhr kommen in unserem Auctionslocale

9 Neugasse 9

(Eingang Ellenbogengasse)

ca. 1000 Flaschen Weißwein und 1000 Flaschen Bordeaux

aus dem Lagerhaus des Accis-Amtes durch die Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung à tout prix zur Versteigerung.

== Proben 1/2 Stunde vor der Auction. ==

Wir machen besonders Wirthe darauf aufmerksam.

Die Auctionatoren:

Bender & Cie.

353

Wohne von jetzt ab

Friedrichstraße 45.

Giese,

20082 **Gerichtsvollzieher L. A. in Wiesbaden.**

Sollte Jemand noch eine Forderung haben an die verstorbene Frau Major **Lungershausen Wwe.**, so bitten die Erben um sofortige Benachrichtigung nach „Hotel Vogel“, Zimmer No. 11. 20126

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 1. December Vormittags 9 1/2 Uhr kommen Abreise halber folgende Mobilien in unserem Auctionslocale

9 Neugasse 9

(Eingang Ellenbogengasse)

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung zum Ausgebot, als:

1 gepreßte Plüschgarnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 großen und 4 kleinen Sesseln, 1 braune Kipsgarnitur, 1 Sopha, 6 Stühle, 2 Kanape's, 2 franz. nurb. Betten mit Sp. ungerahmen, Rohhaarmatrasen und Keilen, 1 Dienstbotenbett, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch mit weißer Marmorplatte, 1 kleiner Mahagoni-Spiegelschrank, 1 nurb. und 4 tannene Kleiderschränke, 2 Kommoden, 2 Consolen, ovale und viereckige Tische, 6 Barockstühle, 1 nurb. Schreibtisch, 1 Damen- und 1 Kinderschreibtisch, 1 Palisander (hochlegant), 2 Mahagoni-Bücherreal, 1 Regulator, Spiegel, Bilder, 1 fast neuer eleganter Kinderwagen, feine Plumeaux, Kissen, Steppdecken, 1 Blumenkorb, 1 große Parthie Bier- und Weingläser, Tassen, Teller, Haus- und Küchengeräthe, sowie eine fast noch neue Singer-Nähmaschine.

Bender & Co.,

253

Auctionatoren und Tagatoren.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 1. December, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionslocale

8 Friedrichstrasse 8

eine große Parthie

Tricot-Anzüge für Kinder von 3—8 Jahren

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und zu jedem Gebot zugeschlagen.

286

Wilh. Klotz, Auctionator.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten von **Korbarbeiten** und **Korb-Reparaturen**, sowie alle **Rohrstuhlgeflechte** und **Stroharbeiten**, als: Strohmatte, Flaschenhüllen etc., schnell und billigt besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei Herrn Kaufmann **Enders**, Michelsberg 32.

Waaren-Niederlagen befinden sich bei Herrn **Zimmermann**, Kirchgasse 35, und bei Herrn **Schwarz**, Goldgasse 21. Auch dorten werden Bestellungen angenommen. 157

Versorgungshaus für alte Leute.

385

Von Herrn Rentner und Feldgerichtschoffe **Jonas Kimmel** empfangen wir 1 Sopha, 5 Stühle und 1 Real mit Schubladen, wofür herzlich dankt **Der Verwaltungsrath.**

Local-Gewerbeverein.

104

Der nächste Vereinsabend findet, eingetretener Hindernisse wegen, nicht morgen Mittwoch, sondern **erst Montag den 6. December** statt. Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.**

Costüme

von 6 Mt. an nach einem neuen schönen Schnitt werden elegant und sauber gearbeitet. Näh. Lanagasse 48, Seitenbau links. 16114

Ein feingeschnittes **Verticow** und **do. großer Damen-Schreibtisch**, ganz neu und hochmodern (sehr passend als Geschenk), ist Umstände halber sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 26052

Saalbau Herenthal.

Donnerstag (am ersten Andreasmarkttage),
Nachmittags **4 Uhr** und
Freitag (am zweiten Markttage), Abends
7 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.



„Zum Erbprinz.“

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

20088

Morgens Quellsfleisch und Schweinepfeffer.



Restauration Wies,

43 Rheinstraße 43. 20143

Während des Andreasmarktes:

Feinstes Salvator-Bier.

Michelsberg 28. „Zum Freischütz“, Michelsberg 28.

Heute: **Metzelsuppe.**

20086

Morgens: Quellsfleisch, Schweinepfeffer, Bratwürst.

„Zur Krone“ in Sonnenberg.

Heute Abend: **Metzelsuppe**, wozu höflichst
einladet Ph. Noll, Sonnenberg. 20014

Ammonium,
Anis,
Potasche,
Rosenwasser,
fst. Ponder-Zucker,
„Ceylon-Zimmt,
Backoblaten,

neue Mandeln,
„ Sultaninen,
„ Rosinen,
„ Citronat,
„ Orangenat,
Syrup,
Citronen

zu den billigsten Preisen empfiehlt
20035

Ed. Weygandt, Kirchzasse 18.

Directer Thee-Import.

Alfred Gands, Frankfurt a. M.

Spec. Souchong à M. 3.—, 4.—, 5.—, 5.60 per Pfd.
Niederlage im Kurzwaren-Geschäft
18200 E. Lugenbühl, Webergasse 25.

Feinste Vanille-Block-Chocolade

per Pfund 1 M. empfiehlt
20081

Ch. Keiper, Webergasse 34.

Gebrannten Kaffee,

per Pfd. von 1 M. anfangend, in größter Auswahl empfiehlt

A. H. Linnenkohl,

Kaffee-Handlung und Brennerei,
15 Ellenbogengasse 15.
13834

Hausener Brod

von Lautz und Hofmann in Hausen trifft täglich frisch
ein bei C. W. Leber,
19947 Saalasse 2. Ecke der Webergasse.

Wichel-Cacao,

Dr. Michaelis, stets frisch zu haben bei
19541 Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

JOHANN HOFF'S Malz-Chocolade zur Ernährung und
Stärkung der verlorenen Kräfte.

Nervosität, Schlaf- und Appetitlosigkeit glücklich beseitigt durch Johann Hoff's Malzgesundheits-Chocolade.

Herrn Johann Hoff, Erfinder der nach seinem
Namen benannten Johann Hoff'schen Seilnahrungs-
Präparate, Königl. Commissionsrath, Besitzer des R. K.
österreich. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter
hoher Orden und Hospiteur der meisten Fürsten Europas,
in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Petrinja. Ich habe nicht schlafen können, Ihre
Johann Hoff'sche Malz-Gesundheits-Chocolade hat mir
den Schlaf und Appetit wieder gegeben.

Professor Anton Lorenz in Petrinja.

Eisenstadt, 22. Februar 1886.

Ich litt lange an den Folgen einer überstandenen
Lungen-Entzündung. Alle angewandten Mittel blieben
erfolglos. Ich konnte keine Speise mehr verdauen. Schon
nach Verbrauch von 12 Flaschen Ihres diätetischen Johann
Hoff'schen Malzextract-Gesundheits-Bieres und Ihrer
Johann Hoff'schen Malz-Gesundheits-Chocolade sind alle
diese Uebel verschwunden, der Appetit ist wiedergekehrt,
Alles hat wieder seinen normalen Gang und meine frühere
Gesundheit ist wieder hergestellt. Ihr vortreffliches Heil-
mittel machte meinen Körper fleischiger und nervenstark.
Im Leben ist wieder Leben.

Wilhelm Herrmann, Lehrer.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg,
Hoflieferant, Schillerplatz 2, H. Wenz, Spiegelgasse 4,
F. A. Müller, Abelhaidestraße 28, H. J. Viehoever,
Marktstraße 23 und Rheinstraße 17. 90

JOHANN HOFF'S concentrirtes Malz-extract für
Lungenleidende.



Sodener Mineral-Pastillen

bereitet aus den
der Quellen No. 3 und No. 18 in Bad Sod. unter Kontrolle
des k. k. Sanitätsraths Herrn Dr. Stöckig. Dieselben
sind mit großem Nutzen anwendbar: bei allen chronischen
Catarrhen des Rachens, des Kehlkopfs und der Lungen;
sie wirken in hohem Grade schleimlösend, erleichtern hierdurch
den oft so qualvollen Auswurf und führen Heilung herbei.
Schutzmarke Husten. Reizt wohlthätig in ihr Ein-
fluss bei den verschiedensten Catarrhen Tuberculose, bei chronischen
Catarrhen des Magens und des Darms, die von Verstopfung begleitet
sind; bei habituellem Verstopfung, Hämorrhoiden, leichten Leber-
anschwellungen und ähnlichen Unterleibsstörungen, die ein auflösendes
und mild abführendes Verfahren erfordern. Sind solche Affectionen mit
Lungen-Catarrhen verbunden, so ist die Wirkung der Pastillen eine be-
sonders vorzügliche. Preis pro Schachtel 85 Pfg. Vorräthig in den
Apotheken. General-Depot P. D. Derm. Fab. Frankfurt a. M.

Frischen Salm,

per Pfd. Mk. 1,60, heute erwartend.

20128

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.

Ostsee-Brathäringe

(frische, grüne Häringe zum Baden),

russ. Sardinen das Faß
Rollmops 2 M. 20 Pfg.,

Elb-Caviar,

Aal in Gelée (Gläser),

Kronen-Hummer in Dosen,

Sardines à l'huile von 60 Pfg. an,

Holländ. Häringe von 5 Pfg. an

empfehlen

Fr. Strasburger,

20016

Kirchgasse 12, Eck der Faimbrunnentstraße.

Große und kleine Partien vorräthig zu verkaufen.

18908

Geschw. Broelsch, große Burgstraße 10.

entfaltet,
19714

per Pfu

17380

G n

unschel

Sardin

Anf

20110 J

Neu

ges

Ver

19346

Sau

Indere

empfehl

Dogheim

Gue

per Cent

Sof

reizende,

Cardin

Epottb

blätche

blätche

1 1/2 M.

lang, 10

sendet g

20057

Hofen

Eine

mit Ro

ein- un

feine br

1 grüne

1 eleg.

Schre

gemäl

platte,

zellan

ein

Ro

zu

Townu

2

Feinste westphälische Mettwurst,

entfaltet, empfiehlt **Martin Lemp,**
19714 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Prima Zwetschenlatwerge

per Pfund 24 Pf. empfiehlt 17380
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Empfehle



frisch eingetroffene feinste
Ostender Seezungen per Pfd.
Mt. 1,10, Cablian im Ausschnitt
50, Schollen 40, Rheinhechte
80, Schellfische 30, See-
muscheln per 100 St. 40 Pf., ferner Säringe, Sardellen,
Sardinen, Röllmöpfe zc. zc. zu den billigsten Preisen,
Mustern (Burnham Natives) per Dgd. 2 Mt.,
in Tönchen (à 100 Stück) billiger.
20110 **Johann Wolter, Seefischhandlung, Mauerqasse 10.**

Neue Teltower Rübchen per Pfd. 22 Pfg.,
gesunde Maronen 18
Veroneser 22

19846 **Franz Blank, "Bahnhofstrasse.**

Sauerkraut, Salzbohnen, Essig, Salz, Senf- und
Zuckerwurken, Preiselbeeren und Essig-Pflanzen
empfiehlt **Moritz Mollier, Lammstraße 39.** 14604

Schöne Rüsse 100 Stück 25 Pfg., 19537

Maronen per Pfd. 20 Pfg.,

Tafel-Äpfel per Kpf. von 50 Pfg. an

Dogheimerstraße 30, Ecke der Wörthstraße 2a, Laden.

Gute gelbe **Chut-Kartoffeln** werden in jedem Quantum
per Centner zu 2 Mt. 50 Pfg. frei in's Haus geliefert.
Hof Armada b. Schierstein a. Rh. V. Henn. 19555

Tigerfinken,

reizende, bunte Sänger, das Paar 3 1/2 Mt., **feuerrothe**
Cardinale, im vollen Gesang, per St. 10 Mt., **amerikanische**
Spottdroffeln, hochfeine Sänger, per St. 20 Mt., **Roß-**
lehlchen, Tag- und Nachtsänger, per St. 2 Mt., **Schwarz-**
blättchen (Doppelschläger) 4 Mt., **Stieglitz**, Sänger,
1 1/2 Mt., **Zeifige** 1 Mt., **Goldfische**, hochroth, 8-14 Ctr.
lang, 100 St. 16 Mt., **lebende Ankunft** garantiert, ver-
sendet gegen **Nachnahme**

Schlegel's Vogelhandlung,

20057 **Berlin SW, Alte Jakobstraße 32.**

Hunde-Mantelförbe, vorsch., Koffer, Ranzen,
Solenträger bei **Nagel, Mauritiusplatz 6.** 19799

Eine n.-b. **Waschkommode**, 2 fenne, franz., nuss. Betten
mit Hochhaarmatratzen, 1 vollst. lac. Bett, nuss. und lac.
ein- und zweithür. **Aleiderschränke**, **Kommoden**, 1 hoch-
feine braune **Plüschgarnitur**, **Pompadour** mit 6 Sesseln,
1 grüne **Plüschgarnitur**, **Sopha**, 4 Sessel, ovale **Tische**,
1 eleg. **Spiegelschrank**, 1 **Verticow**, 1 feiner **Damen-**
Schreibtisch, **Teppiche**, große **Plüschvorlagen**, **Del-**
gemälde, 1 großer **Goldspiegel** mit Trumeau u. Marmor-
platte, **Vorhänge** mit **Gallerien**, **Küchenschrank** und **Por-**
zellan sehr billig zu verkaufen **Wauzertstraße 40.** 20145

Ein gut erhaltener **Winter-Heberzeher** und ein **Sack-**
Rock billig zu verkaufen **Römerberg 14** im Laden. 20055

Ein gut erhaltener **Polzrock** zu verkaufen.
Röh. Kranzplatz 3. 19358

Ein **Ausziehtisch** ist preiswürdig zu ver-
kaufen **Röberstraße 16.** 19869

Zu kaufen gesucht 6 gebrauchte **Halbbarock-Stühle**
Lammstraße 45 im Laden. 20129

Erub-Dei

per Liter 40 Pfg. **Friedrich-**
straße 43. 20040

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass
meine liebe Frau **Alma**, geb. Bauer, heute Nach-
mittag von einem **totten Mädchen** schwer entbunden
wurde. Um stilles Beileid bittend

Wiesbaden, den 27. November 1886.
20036

G. Baumbach.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht verschied nach langem Leiden unsere gute
Mutter,

Elise, geb. **Asthelmer**,

Wittwe des Schlossermeisters **Conrad Blum.**

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags
4 Uhr vom alten Friedhofe aus statt. Um stille Theil-
nahme bittet Im Namen der Hinterbliebenen:

Ph. Tremus.

Wiesbaden, den 28. November 1886.

20017

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche
Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meine
liebe Frau, **Margaretha Brahm**, geb. **Wagner**,
nach langem und schwerem Leiden, versehen mit den heil.
Sterbesacramenten, gestern Abend zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 1. December**
Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 29. November 1886.

20170

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit
die schmerzliche Mittheilung, daß in vergangener Nacht
1 1/4 Uhr unsere gute, theure Mutter, meine un-
vergeßliche Tochter,

Marie Christine Hahn Wwe.,

geb. **Engel**,

im 55. Lebensjahre nach einem kurzen, aber schweren
Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Kinder:

Karl Hahn.

Heinr. Hahn.

Frieda Hahn.

Christine Engel Wwe.,

geb. **Diehl**, Mutter.

Wiesbaden, den 28. November 1886.

Die Beerdigung findet am **Mittwoch den 1. December**
Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus auf dem
neuen Friedhofe statt. 20064

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem
schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden Gattin,
Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,
Marie Kaiser, geb. **Winkenbach**, sagen hiermit
ihren tiefgefühlten Dank

Wiesbaden, den 29. November 1886.

19745

Die trauernden Hinterbliebenen.

Mein reich sortirtes Lager in:

20161

Jagdwesten, Flanell-Hemden, Unterjacken, Unterhosen,
Strümpfen, Socken, Handschuhen,
Hals-, Kopf- und Umhängetüchern

empfehle von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

No. 5 **Carl Claes,** nahe der
Bahnhofstrasse, Rheinstrasse.

Die Hansa.

Ausstattungs- und Versorgungs-Bank in Hamburg,
hat Herrn C. Jacobi in Wiesbaden eine General-
Agentur ihrer Gesellschaft für den Regierungsbezirk Wies-
baden und für das Großherzogthum Hessen-Darmstadt übertragen.
Hamburg, den 25. November 1886.

Die Direction:
H. Th. Sinram, Director.

Bezugnehmend auf obige Ernennung empfiehlt sich der Unter-
zeichnete zu Abschlüssen:

- 1) von Braut-Ausstattungs-Versicherungen,
- 2) " Wehrdienst Ausstattungs-Versicherungen,
- 3) " Kapital-Versorgungs-Versicherungen.

Antrags-Formulare und Prospekte, sowie jede gewünschte
Auskunft werden von dem Unterzeichneten bereitwilligst ertheilt.
Wiesbaden, den 28. November 1886.

C. Jacobi, General-Agent.
Bureau: Friedrichstraße 10.

Zu der Befetzung der Haupt- und Special-Agenturen mögen
Bewerber, auch vormalige Beamte, Militärs, Lehrer, Lehrerinnen
oder Privatiers und Kaufleute sich melden. 20029

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Es wird beabsichtigt, bei Gelegenheit des diesjährigen
Andreasmarktes, am Freitag den 3. December Abends
8 1/2 Uhr, ein allgemeines Essen innerhalb unserer Mit-
gliederschaft im Vereinslocale zu veranstalten.

Un're Mitglieder werden zur Theilnahme an demselben er-
gebenst eingeladen mit dem Anfügen, daß etwaige Anmeldungen
dazu unser Vereinswirth Herr Enders, zur „Stadt Frankfurt“,
entgegennimmt und solche bis spätestens Donnerstag den
2. December cr. Abends bewirkt sein müssen.

Der Vorstand.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Anlegen und Unter-
halten von Gärten und Parkanlagen, sowie zum
Einbinden und Schneiden von Rosen, Formbäumen
und Zierfräuchern etc. Reelle und pünktliche Bedienung.
Hermann Finke, Kunst- und Handlungsgärtner.

Geschäft: Blatterstraße 21.

Wohnung: Bleichstraße 1.

20117

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8, 1 St.

16565

Schirme kauft man am besten und
billigsten in der Fabrik selbst
aus erster Hand.

Schirm-Manufactur F. de Fallois,
20 Langgasse 20.
Reelle und
prompte Bedienung.
Ueberziehen und Repariren
eines Schirmes in
einer Stunde.

16784

Gefütterte Stoff-Handschuhe,

schwarz und farbig, 5 Knopfl., das Paar
40 Pfg., empfiehlt als ausserordentlich billig

No. 5 **Carl Claes,** nahe der Rhein-
Bahnhofstrasse, strasse

Die Tabakfabrik von

J. F. Hoevel sel. Wwe. & Sohn

in Wesel empfiehlt den Herren Rauchern ihre anerkannt vorzüg-
lichen, leichten **Parinas** und **Portorico-Tabake**.
Niederlagen bei den Herren 367

Louis Schild, Langgasse.

Philipp Schlick, Kirchgasse.

August Korthauer, Kerkstraße.

F. Heim, Wörthstraße 2a, Ecke der
Dahmeistraße.(K. ag. 96^{3/11})

Schränke, Betten, Chaises-longues

werden umzugshalber billig abgegeben

19755

4 Häfnergasse 4.

Eine geschliffene Bettstelle mit Sprungmatratze und Keil,
eine neue lackirte Waschkommode, sowie 1 gepolsterter Kranken-
sessel wegzugshalber billig zu verkaufen Weilstraße 4, I. 19776

Von Mk. 3.90 Holz-Schaukelpferde, feine Fell-Pferde, Kinder-Velocipedes. J. Keul, Ellenbogengasse 12. 20031

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe und Wegzugs halber

wird von heute an das gesammte Waaren-Lager von

4 Michelsberg 4, **H. Schmitz**, 4 Michelsberg 4,

bis zur vollständigen Räumung ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis, theils zur Hälfte des wirklichen Werthes, verkauft.

Die Waaren Vorräthe bestehen in nachstehend verzeichneten Artikeln und in nur guten Qualitäten:

Damenkleiderstoffe jeder Art, schwarze und farbige Cachemires, Samme und Peluche, Lama's, Flanelle, Bettzeuge, Bettbarchente, Bettdeulle, Bettfedern und Daunen, weisse Leinen- und Baumwollwaaren, Möbel-Kattune, Blandrucke, Kleider-Baumwollzeuge, Schürzenzeuge, weisse Flockpique's und Negligé-Stoffe, Handtücher, Tischtücher und Servietten, weisse, rothe und bunte Kullen, Gardinen, Tischdecken und Fusssteppiche, Steppdecken, bunte Hemden-Flanelle, weisse Bettdecken, weisse und bunte Taschentücher, Herren- und Damenhemden, Kragen, Manchetten, Shlipse, Jagdwesten, Unterkleider, farbige Arbeiterhemden, Damenröcke etc. etc.

Besonders aufmerksam mache ich auf mein reichhaltiges

Tuch- und Buckskin-Lager.

Einzig günstigste Gelegenheit zu billigen und guten Weihnachts-Einkäufen und Ausstattungen.

Niemand versäume bei dieser Gelegenheit seinen Bedarf bei mir, sogar auch für später zu decken.

H. Schmitz, Michelsberg 4.

20075

Öffentlicher biblischer Vortrag

im Saale der Gewerbehalle,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Donnerstag den 2. December Abends 8 1/2 Uhr:

„Ueber die apostolische Lehre von den letzten Dingen.“

Eintritt frei für Jedermann.

20114

F. Stoll, Missionär.

Bitte ergebenst, die für Weihnachten noch bestimmten Aufträge rechtzeitig geben zu wollen.

20011

Achtungsvollst

Carl Bornträger,

Hof-Photograph,

Tannusstrasse 2 (Trinkhalle).

Zwei Chaises-longues mit Granitbezug billig zu verkaufen bei

P. Weis, Tapezierer,

Ecke der Kirchgasse und Louisenstrasse,

Thoreingang Louisenstrasse.

19798

1/4 Abonnement Sperrstuh (vorzüglicher Platz) ist abzugeben Näh. Tannusstrasse 15.

20010

Feinstes Speisefett! Vollständiger Ersatz der Kuhbutter!
Erste deutsche Pflanzenbutter-Fabrik

von

Johann Martin Wizemann

in Stuttgart

20042

liefert

feinste Pflanzenbutter

(ein garantiert reines Naturproduct)

zu Koch-, Brat- und Backzwecken.

Zu haben bei:

Aug. Engel, Tannusstrasse.

J. C. Keiper, Kirchgasse.

Franz Strasburger, Kirchg.

W. Braun, Moritzstrasse.

A. Schirg, Schillerplatz.

Hch. Eifert, Neugasse.

G. von Jan, Michelsberg.

Rud. Schäfer, Viebrich.

Preis 80 Pfg. per Pfund.

Maiblumen,

20074

sehr schöne, starke blühbare Wurzeln, empfiehlt
Julius Prätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Rheinstraße 33, eine Stiege hoch, sind billig zu verkaufen: 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 2 Spiegelschränke, 1 Secretär, 1 Bücherschrank, 3 Kleiderschränke, 1 Herrenschreibtisch, 4 complete Betten, 2 Waschkommoden, Nachtsche, Kommoden, Console, Spiegel, Oelgemälde, Regulator, Nähmaschine, Tische, Stühle, Porzellan u. dergl.

29

Wer repariert ein Clariophon?

Näheres Adelsheidstraße 28, 2 Treppen hoch. 20066

Eine geübte Friseurin sucht unter bescheidenen Ansprüchen noch einige Damen anzunehmen. Näh. Kerostraße 32, Part. 20058

Eine geübte Modistin sucht bald Stelle als Verkäuferin oder 1. Arbeiterin durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, Parterre rechts. 20123

Ein Kind in gute Pflege auf's Land gesucht. Näh. Exped. 20103

Ein Kind wird in Pflege gesucht. Näh. bei Christian Baum in Rambach No. 41. 20007

Verloren ein schwarzseidenes Spitzenstück von der Adolfsstraße durch die Rheinstraße an den Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung Neugasse 1, 1 Stiege hoch. 20083

Immobilien, Capitalien etc.

Das Commissions-Geschäft von Johann Eckl, Hellmundstraße 57, empfiehlt sich in Verkaufs-Vermittlungen von Immobilien jeder Art, Vermietungen von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen. 20012

Auf ein Haus nebst Grundstücken (außwärts) ein Capital von 10,000 Mk. (½ der Toge) zu 4½% gesucht. Offerten unter T. B. C. an die Exped. d. Bl. 20124

Mt. 24—25,000 per 1. Februar auf gute zweite Hypothek zu 5 pCt. von einem pünktlichen Zinszahler auf ein hies. Geschäftshaus in guter Lage gesucht. Näh. bei L. Winkler, Tannstraße 27. 20069

3000 Mark

werden zum 1. Januar auf ein Jahr gegen 5 auch 6 Procent von einem soliden Geschäft zur Abfindung eines stillen Theilhabers gesucht. Genügende Sicherheit vorhanden. Gef. Offerten unter F. G. 1000 an die Exped. erbeten. 20187

Bis 18,000 Mark will ich auf gute, erste Hypothek hier antragen. Off. sub Frau C. L. 180 an d. Exped. 20146

18,000 Mark gegen gute, erste Hypothek auf 1. Januar auszuliehen. Näh. Exped. 20140

(Fortsetzung in der 4. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine geprüfte Kindergärtnerin (Elsässerin) mit 4jähr. Zeugniß sucht bald Stelle zu Kindern oder an einer Kinderschule durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, Parterre rechts. 20 22

Eine geprüfte Kindergärtnerin mit guten Zeugnissen, bewandert in der französischen Sprache, sucht eine passende Stelle; dieselbe war schon mehrere Jahre in einer Kleinkinderschule thätig. Gef. Offerten unter W. S. 27 an die Expedition d. Bl. 20044

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, Hinterh. 20076

Pflegerin.

Eine geb., gepr. Pflegerin aus guter Familie, mit vorzüglichen Empfehlungen, übernimmt neue Thätigkeit, auch als erprobte Begleiterin nach dem Süden. Gef. Offerten unter L. D. 17 an die Expedition d. Bl. erbeten. 20096

Eine Frau empfiehlt sich als Krankenpflegerin und bei Wöchnerinnen. Näh. Schachstraße 22. 20076

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Metzgergasse 14, Hinterhaus. 20118

Eine Mädchen, f. Besch. i. Wasch- u. Putzen. R. Rh.-instr. 42, S. 20053

Eine reinliche, unabhängige Frau sucht Monat- oder Aushilfsstelle. Näh. Webergasse 56, 2. St. 20142

Ein Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Monatstelle für den Nachmittag. Näh. Emserstraße 63. 20085

Eine tüchtige Kochfrau empfiehlt sich im Kochen, tag- und monatweise. Näh. Goldgasse 20, Hinterh. 1 St. links. 20025

Eine Köchin (Bayerin) sucht eine Stelle zum 15. December; dieselbe ging auch zur Führung einer kleinen Haushaltung. Näh. Exped. 20024

Eine feinebürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit mitübernimmt, sucht Stelle. Näheres Marktstraße 6 im Butterladen. 20091

Stellen suchen: Herrschafts- und Restaurationsköchin, Mädchen für allein, sowie Aushilfs-Köchinnen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 20160

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Arbeit versteht, sucht Stelle bei einem Deconomen. Näh. Mchelsberg 22. 20079

Ein braves, reinliches Mädchen sucht einen leichten Dienst. Dasselbe würde auch zu Kindern gehen. Näh. Wörthstraße 7, 4 Tr. 20108

Ein geschies Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann u. französisch spricht, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern, auch als angehende Verkäuferin. Näh. Lohstraße 1, 2 St. hoch. 20116

Ein einfaches Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle, am liebsten allein bei kinderloser Familie. Näh. Wellrigstraße 25, 2 St. 20030

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle, wo ihm Gelegenheit geboten, die Führung eines gediegenen, bürgerlichen Haushaltes kennen zu lernen. Lohn wird nicht beansprucht. Näh. Exp. 20071

Ein braves, 28-jähriges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, 2½-jähriges Zeugniß besitzt, sucht Stelle. Näh. d. Börner's Bureau, Friedrichstr. 36. 20151

Mädchen für feine und gutbürgerliche Küche, für allein, für Küchen- und Hausarbeit sucht auf gleich und später das Bureau Bles, Marktstraße 12. 20159

Mädchen, kräftig, tüchtig in der gutbürgerlichen Küche, hier fremd, sucht Stelle. Näheres Marktstraße 12, Hinterhaus, Parterre rechts. 20157

Ein Mädchen, welches 4-jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 33, Parterre. 20120

Ein anspruchloses Fräulein sucht Stelle zur Führung des Haushaltes bei einem älteren Herrn oder zur Stütze der Hausfrau. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten erbitten unter No. 117 postlagernd Viebrich a. Rh. 20004

Ein junger Küferbursche, in Holz- und Kellerarbeit erfahren, sucht Stelle. Näh. Frankenstraße 6, 3 St. 20027

Ein zuverlässiger, junger Mann sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Näh. Adlerstraße 33, 1 Stiege hoch. 20119

Ein kräftiger Junge sucht Stelle als Hausbursche. Näheres Faulbrunnenstraße 5, Vorderhaus Dachlogis. 20080

Personen, die gesucht werden:

Ladenmädchen sucht Ritter's Bureau. 20165

Suche jemand für Monatarbeit gegen freie Wohnung. Näheres Schwalbacherstraße 22 (Ackerseite). 20092

Nähmädchen gesucht Kapellenstraße 1. 20163

Stickerin gesucht. Näheres Walramstraße 11. 20090

Ein Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich erlernen Röderallee 18, Bel-Étage. 20087

Junges Monatmädchen gesucht Walramstraße 21, I. 20089

Gesucht ein ordentliches Monatmädchen Bleichstraße 20, 2 Stiegen links. 20087

Monatmädchen, unabhängiges, gesucht Tannstraße 18, Part. Zu sprechen 8—10 Uhr Vorm. 20106

Gesucht ein kräftiges Mädchen für die Vormittagsstunden Albrechtstraße 29, Bel-Étage. 20112

Jüngere Hotellköchin sucht Ritter's Bureau. 20129

Gesucht eine angehende Jungfer, welche schneiden kann, eine feinebürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit verrichtet, eine Köchin in das Rheingau, ein tüchtiges Zimmermädchen, eine bürgerliche Köchin und eine Kinderfrau durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 20138

Gesetztes Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, sowie jüngere feinebürgerl. Köchinnen f. Ritter's Bur. 20129

Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Parterre. 20121

Ein tüchtiges Kellnermädchen gesucht. Näh. Exp. 20141
Mädchen, welches kochen kann und sich darin weiter aus-
bilden will, wird für ein Hotel bei gutem Lohn als Beischän
gesucht. Näh. Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 20129

Ein junges Mädchen für Kind und Hausarbeit
gesucht Karlstraße 31, Parterre rechts. 20099

Ein tüchtiges Mädchen wird auf sofort gesucht
Grabenstraße 12. 20098

Kellnerinnen, 2 flotte, sucht das Bureau Ries. 20158
Eine Kellnerin wird gesucht. Näh. Expedition. 20162

Ein Mädchen, welches in seinem Hause schon gedient, sehr
gute Zeugnisse hat und gut bürgerlich kochen kann, für allein
per sofort gesucht Rheinstraße 81. II. 20166

Ein braves Mädchen, das sich allen häuslichen
Arbeiten willig unterzieht, wird sofort gesucht.
Näh. Frankenstraße 6, 1 Tr. h. 20023

Stellensuchende jeden Berufs placirt
schnell Reuter's Bureau in Dresden, Reit-
bahnstraße 25. 20056

Für Bäcker.

In Mainz wird in einer Bäckerei ersten Ranges,
verbunden mit Feinbäckerei, ein tüchtiger Bäcker zur Unter-
stützung des Geschäftsinhabers gesucht. Derselbe muß jedoch
im Besitze eines Vermögens von 10,000 Mk. sein, um das
Geschäft nach Ueberzeugung seiner außerordentlich guten
Rentabilität bis 1. Juli 1887 käuflich erwerben zu können.
Der Eintritt in's Geschäft kann sofort erfolgen. Gef. Offerten
unter F. S. 18044 nimmt die Annoncen-Expedition von D. Frenz
in Mainz entgegen. 139

Herrschaftebedienter sucht Ritter's Bureau. 20165

Kutscher

gesucht, der gut zu fahren versteht und mit der Pflege der
Pferde bekannt ist. Gute Zeugnisse erforderlich. Franco-
Anmeldungen unter „Kutscher“ an die Exped. erbeten. 20006

Stallknecht

gesucht, bekannt mit der Pflege von Pferden. Per-
sönliche Anmeldung Frankfurterstraße 17. Lohn
nach Fähigkeit. 20008

Ein braver Hansbursche auf gleich gesucht bei
Gottlieb, Schillerplatz. 20084

(Fortsetzung in der 4. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesucht:

Parterre-Wohnung.

Gesucht wird per 1. Januar 1887 eine möblierte Wohnung
(Parterre) von 3—4 Zimmern, Küche und Kellerei. Park-,
Sonnenberger- und Kapellenstraße nebst Umgebung werden
vorgezogen. Nur Offerten mit Preisangabe werden berück-
sichtigt und bittet man solche unter T. K. in die Expedition
dieses Blattes niederzulegen. 20070

Von einer einzelnen Dame eine erste Etage von 6 Piecen per
1. Mai, womöglich Wilhelmstraße, gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter S. H. 25 an die Exped. erbeten. 20105

Ein klein-, ruhige Familie sucht zum 1. April
1887 eine gesunde Parterrewohnung von 3—4
Zimmern mit Zubehör (Haus mit Thor- oder
Garteneingang) in den äußeren Straßen der Stadt zum Preise
von 500—600 Mk. Offerten unter Chiffre S. F. T. 75
postlagernd Wiesbaden erbeten. 20038

Angebote:

Karlstraße 15 ist eine kl. Wohnung auf sofort zu verm. 20131

Karlstraße 13 ist eine Frontispizwohnung an ruhige Leute zu
vermieten; dieselbe enthält 1 Zimmer, Mansarde, Küche mit
Herd nebst Keller. Preis 180 Mk. 20009

Adlerstraße 48 ist eine heizb. Mansarde auf 1. Jan. z. v. 20139
Adolphstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus
7 Zimmern, Speisekammer
und sonstigem Zubehör, auf 1. April 1887 zu verm. 20043
Bleichstraße 21, 2. St., sind 2 schön möbl. Zimmer mit
Pension an zwei anst. Herren oder Damen zu mäßigem Preise
zu vermieten. 20018

Elisabethenstraße 15 ist die Parterrewohnung, bestehend
aus 5 Zimmern, Küche und Zu-
behör (event. mit Garten), sowie ein kleines Dachlogis auf
1. Januar oder später zu vermieten. 20019

Friedrichstraße 34, Seitenbau, 1. Stock, Logis von 2 Zimmern
und Küche an eine kleine Familie auf 1. Januar zu ver-
mieten. Näh. Kirchgasse 29. 20015

Stöckstraße 3, in der Nähe der Adolphsallee, ist die Bel-
Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör,
auf 1. April 1887 zu vermieten. 10013

Kirchgasse 2a (Neubau) ist der 3. Stock, 6 Zimmer, Küche
und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres im
Comptoir im Hofe. 20073

Ludwigstraße 1 ist ein Logis zu vermieten. 20077

Langgasse 45 heizbare, möbl. Mansarde gleich z. v. 20107
Philippstraße 4 ist die Hochparterre-Wohnung von
4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und allem Zubehör auf
1. April zu verm. Näh. bei G. Oberwinder. 20050

Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu verm. 20136
Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer,
Küche und Zubehör, zum 1. April 1887 zu vermieten. Zu
besichtigen täglich zwischen 10 u. 12 Uhr Vormittags. 20020

Walramstraße 25 eine schöne Wohnung von 5 Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. April 1887 zu verm. 20065

Webergasse 53 eine Dachstube an eine oder zwei Personen
sofort zu vermieten. Näh. bei J. Sohn. 20048

Wellstraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und
Zubehör zu vermieten. 20041

In den Neubauten Zahnstraße 11, 13 und 15
sind Wohnungen, bestehend aus 3, 4 und 5
Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April
1887 und früher zu vermieten. 19323

Umstände halber ist ein Logis von 5 schönen Zimmern,
Bel-Etage, neu hergerichtet, für 700 Mk. auf 1. April 1887
zu vermieten. Näheres in der Expedition. 20018

Drei möblierte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten
kleine Burgstraße 5. 20113

Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Lehrstraße 8.
Näh. daselbst im Vorderhaus Part. 20125

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Kirchgasse 9,
eine Stiege hoch rechts. 20108

Ein schön möbliertes Zimmer ist billig sofort oder später zu
vermieten Walramstraße 26, Parterre. 20072

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, II. 20060

Kleines, möbliertes Zimmer zu verm. Fankensteinstraße 5. 20005

Unentgeltlich findet ein gebildetes Mädchen oder Frau ein
heizbares, möbliertes Zimmer gegen Verrichtung einer kleinen
Handarbeit große Burgstraße 14, 3. Etage. 20046

Ein unmöbl. Zimmer zu verm. Dranienstraße 19, 5th. 14883

Mansarde zu vermieten Bleichstraße 15a. 20051

Römerberg 1 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres
eine Stiege hoch links. 20059

Laden mit Wohnung zu vermieten Kirchgasse 13. Näheres
Bel-Etage. 20102

Die von Herrn W. L. Rüsche, Porzellanofen-
Lieferant, seit 10 Jahren bewohnten Geschäfts-
und Wohnräume sind zu vermieten. Näh.
Dachstraße 28, Hinterhaus, Comptoir. 20093

Pension für 1—2 Personen in feiner Familie Dranien-
straße 13, 2. Etage rechts. 19346

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. November.

Geboren: Am 26. Nov., dem Tagelöhner Heinrich Sieeg e. T. — Am 21. Nov., dem Hausdiener Richard Barthger e. T., N. Clara Anna Elisabeth. — Am 22. Nov., dem Fuhrmann Ludwig Siebler e. S., N. Ludwig Carl Franz.

Verheiratet: Am 27. Nov., der Fabrikarbeiter Johann Kuhn von Schloßborn im Obergerichtsbezirk, wohnh. zu Dieblich-Rosbach, und Anna Behl von Heiligenroth im Unterwiesbaldenbezirk, bisher dahier wohnh. — Am 27. Nov., der Kaufmann August Kunz von Hattersheim, Kreisesschlichter, wohnh. dahier, und Wilhelmine Susanne Sophie Groos von Borsdorf im Unterwiesbaldenbezirk, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 27. Nov., die unverheir. Margarethe Sonn, ohne Gewerbe, alt 28 J. 1 M. 16 T. **Königliches Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. November 1886.)

Adler:
Se. Exc. Staatsminister Graf zu Eulenburg, Ob-Präsident, Kassel
Mahrt, Kfm., Aachen.
Fromme, Reg.-Ass., Dillenburg.
Hartig, Kfm., Berlin.
Hilf, Justizrath, Limburg.
Hesse, Comm.-R., Hedderheim.
Rosenwald, Kfm., Köln.
Lilienthal, Kfm., Berlin.
Wolfradt, Kfm., Berlin.

Allerseeal:
Bender, Fr., Königstein.
Rothenberg v. Geldern, Kfm., Köln.

Eisenbahn-Hotel:
Witteberg, Kfm., Hannover.

Englischer Hof:
de Radall, Prinz, Palermo.
Lauer, Rent., Berlin.

Grüner Wald:
Klein, Kreissecretär, Bitburg.
Ficker, Fbk., Quakenbrück.
Hochstein, Fbk., M.-Gladbach.
Passavant, Kf., Michelbacherhütte.

Vier Jahreszeiten:
Hart, m. Fam., Amsterdam.

Weisse Lilien:
Bremer, Kfm., Catzenelbogen.

Wassauer Hof:
Beckmann, Landrath Dr., Usingen.
Ketjow m. Fam., Nord-Rhoden.
Friedrich, Lüneburg.
v. d. Heydt, Frhr Landrath
Homburg.
v. Levetzow, Frh., Homburg.

Wasserschloß:
Erman, Kfm., Köln.
Mardens, Kfm., Wien.
Haubach, Kfm., Frankfurt.
Döring, Kfm., Bremen.

Hotel du Nord:
Abel, Fr., Stuttgart.
Jussine, Paris.

Rhein-Motel:
v. Dewitz, Kgl. Landrath m. Fr., Radesheim.
Korn, Kfm., Saarbrücken.
Dienemann, Kfm., Gersau.
Schwerin, Graf, Kgl. Landrath m. Fr., Weilburg.
v. Bernstorff, Lieut., Demmin.

Schützenhof:
Stoll, Frankfurt.
Erzmann, Kfm., Köln.

Kenners-Motel:
Schmidt, Kfm., Antwerpen.
Frhr. v. d. Goltz, Landrath, Westerbürg.

Glück, Rent., Heidelberg.
Pelteron, Kfm., Dresden.
Möhmer, Schwabenheim.

Hotel Triathammer:
Haring, Kfm., Berlin.
Waldschmidt, Kfm., Wetzlar.

Hotel Victoria:
v. Villers, Fr. Gräfin, Trier.
Bock, Frh., Nettlach.
Joachim, Prof. Direct., Berlin.
Ballauf, Rent., Buffalo.
Schwarz, Rent., London.
Mahr, Frh., Leipzig.
Rosenfeld, Direct., Leipzig.

Hotel Vogel:
Schützle, Kfm., Neustadt.
Ebert, Telegr.-Inspect., Frankfurt.
Alexander, Kfm. m. Fr., Eriurt.

Hotel Weiss:
Prochochnick, Kfm., Berlin.

In Privathäusern:
Villa Anna:
Mackenzie, 3 Frh., England.
Niderstetter, Fr., Breslau.
Harmeyer, Fr. Dr. v. Kind, Holland.

Pension Fiserius:
Baranowski Dr., Warschau.
Rosenstrasse 12:
v. Wlarsen Fr Dr. Kopenhagen.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Das Nachtlager in Granada“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–6 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 21. bis incl. 27. November 1886.

	Abh. Preis	Niedr. Preis		Abh. Preis	Niedr. Preis
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . p. 100 Kgr.	—	—	Ein Feldbuhn	—	—
Hafer . . . 100 „	13	11 60	Ein Hase	4	3 30
Stroh . . . 100 „	5 20	4 40	Raf per Kgr.	3 60	8
Heu . . . 100 „	6 70	5	Hecht	2 60	2
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			Bachsch	60	50
I. Qual. p. 50 Kgr.	67	66	IV. Brod und Mehl.		
II. „ 50 „	64	63	Schwarzbrod:		
Fette Kühe:			Langbrod per 0,5 Kgr.	—	—
I. Qual. „ 50 „	58	57	„ „ „ „ „	—	—
II. „ 50 „	54	52	Rundbrod „ 0,5 Kgr.	—	—
Fette Schweine p. „	1 4	1	„ „ „ „ „	—	—
Lämmer „ „	1 20	1	„ „ „ „ „	—	—
Kälber	1 30	1 10	Weißbrod:		
III. Viehanstaltenmarkt.			a. 1 Wasserweid p. 40 Gr.	—	—
Butter per Kgr.	2 40	2 10	b. 1 Milchbrod „ 30 „	—	—
Eier per 25 Stück	2 50	1 50	Weizenmehl:		
Ganbfäse „ 100 „	8	7	No. 0 . . . per 100 Kgr.	36	33
Ganbfäse „ 100 „	5	3	„ I . . . 100 „	32	29
Kartoffeln . . p. 100 Kgr.	7	4 60	„ II . . . 100 „	30	25 50
Kartoffeln . . p. Kilo	8	6	„ Roggenmehl:		
Zwiebeln . . . „	12	10	No. 0 . . . per 100 Kgr.	26	25 50
Zwiebeln . . p. 50 Kgr.	4	3 50	„ I . . . 100 „	22	21
Blumenkohl per Stück	60	30	V. Fleisch.		
Kopfsalat . . .	—	—	Ochsenfleisch:		
Grüne Bohnen p. Kgr.	—	—	b. d. Keile . . . p. Kgr.	1 44	1 40
Neue Erbsen p. 1/2 Liter	—	—	Bauchfleisch . . .	1 32	1 20
Wirsing . . . p. St.	8	4	Rub- o. Rindfleisch . . .	1 20	1
Weißkraut . . .	12	7	Schweinefleisch . . .	1 32	1 20
Weißkraut p. 100 St.	9	6	Kalb- „ . . .	1 40	1
Rotkraut . . . p. St.	30	12	Hammerfleisch . . .	1 40	1
Gelbe Rüben . . p. Kgr.	10	7	Schafffleisch . . .	1	—
Weiße Rüben . .	8	5	Dörrfleisch . . .	1 60	1 40
Kohlrabi (ob.-erb.) p. St.	3	2	„ „ „ . . .	1 32	1 20
Kohlrabi . . . p. Kgr.	10	6	„ „ „ . . .	1 84	1 70
Preißelbeeren p. 1/2 Lit.	—	—	„ „ „ . . .	1 80	1 60
Trauben . . .	1 20	90	„ „ „ . . .	1 60	1 40
Zwiebeln p. 100 Stück	—	—	„ „ „ . . .	1	—
Wallnüsse . . .	35	20	„ „ „ . . .	1 60	1 40
Kastanien . . . per Kgr.	50	30	„ „ „ . . .	1 84	1 60
Eine Gans . . .	7	4 50	„ „ „ . . .	1 60	1 40
Eine Ente . . .	3	2 30	„ „ „ . . .	1 40	1 40
Eine Taube . . .	60	45	Fleischwurst . . .	—	—
Ein Hahn . . .	1 90	1 10	„ „ „ . . .	—	—
Ein Huhn . . .	1 70	1 20	„ „ „ . . .	—	—

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 27. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	761,0	762,1	763,4	762,2
Thermometer (Celsius) .	8,0	8,2	6,8	7,7
Luftspannung (Millimeter) .	5,8	6,1	5,5	5,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	72	75	74	74
Windrichtung u. Windstärke	N. W. schwach.	N. W. stille.	N. W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
28. November.				
Barometer* (Millimeter) .	763,5	762,1	760,4	762,0
Thermometer (Celsius) .	5,0	6,6	1,0	4,2
Luftspannung (Millimeter) .	5,5	5,0	4,4	4,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	84	68	89	80
Windrichtung u. Windstärke	S. O. f. schwach.	S. O. stille.	S. O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 27. November 1886.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168,30 bz.
Dukaten . . . 9 „ 60	London 20,375 bz.
20 Franc-Stücke . 16 „ 14	Paris 80,40—45—40 bz.
Sovereigns . . . 20 „ 36	Wien 161,75 bz.
Imperiales . . . 16 „ 70	Frankfurter Bank-Disconto 8%.
Dollars in Gold . 4 „ 19	Reichsbank-Disconto 8%.

Großes Pelzwaaren-, Hut-, Kappen- und Regenschirm-Lager

von

Michelsberg
No. 13.

C. Braun,

Michelsberg
No. 13.

Durch Vergrößerung meines Ladens habe ich auch mein Waarenlager in jedem der obengenannten Artikel **bedeutend vergrößert** und bin dadurch in den Stand gesetzt, jeder Anforderung zu genügen.

Große Auswahl in **selbstgefertigten Pelzwaaren** von den geringsten bis zu den hochfeinsten Zobelpelzen, sowie Lager fertiger Herren- und Damen-Pelzmäntel zu den **billigsten** Preisen. — Pelz-Besätze per Meter von 1 Mt. an unter Garantie für gutes Tragen, ferner empfehle ich stets das Neueste in fertigen Damen-Pelzbaretts.

Alle Reparaturen schnell und billig.

19896

Wiesbadener (ältester) Sterbe-Verein.

Außerordentl. General-Versammlung
Dienstag den 30. d. Mts. Abends 8 Uhr im
„Mohren“ (Vorstands-Neuwahl und sonstige Vereins-
Angelegenheiten), wozu die verehrlichen Vereinsmitglieder
ergebenst einladet

Wiesbaden, den 26. November 1886.

19878

Für den Vorstand: Finkler.

II. Vortrag

im „Hotel Victoria“

heute Dienstag Abends 8 Uhr

von Herrn Prälaten, Domdechant Dr. Heinrich
aus Mainz.

Thema:

Der Christus des Glaubens und der Geschichte.

Eintrittskarten für reservirte Plätze zu diesem Vor-
trag à 1 Mt. sind zu haben in der K. Molzberger'schen
Buchhandlung, Friedrichstraße 33.

Die nichtreservirten Plätze sind ganz frei. 19930

Restaurant „Altdutsche Bierstube“,

24 Neugasse 24.

19878

Salvator-Bier

frisch in Zapf genommen und

vorzügliches Lagerbier.

Täglich warme und kalte Speisen.

Wirthschafts-Eröffnung.

Mühlgasse 7, „Stadt Coblenz“, Mühlgasse 7.

Hiermit die ergebenste Nachricht, daß ich mit dem Heutigen meine **Restauration** eröffnet habe. Durch **gute Speisen** und **Getränke** werde ich stets bemüht sein, meine verehrliche Nachbarschaft, sowie meine Freunde und Bekannten bestens zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll

19972

Leopold Menges.

Photographisches Atelier

von

Mondel & Jacob,
30 Geisbergstraße 30.

Zu den bevorstehenden Weihnachten empfehlen wir uns in der Anfertigung von

Portraits, Gruppenbildern, Vergrößerungen
in jedem gewünschten Format bei künstlerischer Aus-
führung und billigen Preisen.

Geschäfte Aufträge bitten wir rechtzeitig ertheilen zu wollen.

Mondel & Jacob,
Hof-Photographen,

19827

30 Geisbergstraße 30.

Taschentücher

für Damen, Herren und Kinder.

weiss und bunt leinene, desgl. mit bunter Kante,
Battist mit Hohlraum in weiss und mit bunter

Kante empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

No. 5

Carl Claes, nahe der
Bahnhofstrasse, Rheinstrasse,
Buchstaben- und Monogramm-Stickerei. 19928

Mittwoch bis Samstag

Ziehung Badener Loose!

Bei der Haupt- und Schluß-Ziehung dieser seit vielen Jahren beliebten Lotterie kommen 3000 Gewinne zur Entscheidung. Hauptgewinne à 60,000, 20,000, 10,000, 5000 Mt. 2c. Ganze Original-Loose à 6 Mt. 30 Pfg. incl. Reichsstempel, 1/2 Antheil-Loose à 3 Mt. 15 Pfg. habe nur wenige noch abzugeben.

Alleiniges General-Debit für Wiesbaden bei **de Fallois,**
20 Langgasse 20. 19994

Ein noch neuer Wintermantel für ein
10—11 jähriges Mädchen preiswerth zu
verk. in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 15. 19935

Prima Colverfleisch mit Beilage per Pfd. 60 Pfg.,
 " **ausgelassenes Schmalz** " " 70 "
 " **ganzes Schmalz** " " 60 "
 " **Schweinelenden** " " 90 "
Schweine-Nieren " " 65 "
prima Hausmacher Leberwurst " " 80 "
 sowie täglich frische **Bratwurst** und **Franfurter Würstchen**
 empfiehlt **Karl Schramm**, Schweine Metzger,
 163/8 **Friedrichstraße 45.**

Brat-Gänse,

frisch geschlachtet, unausgeweidet, versenden 1 Stück von 5 Kilo
 franco 5 Mk. 50 Pf., halbgemästet 1 Stück Gans mit einem
 Huhn, 5 Kilo, franco 5 Mk. 50 Pf. per Postnachnahme oder
 Cassa **J. Watz & Comp.**,
 36/7 (W. à Cto. 1354/11) **Berschen (Ungarn).**

Pommersche Gänse,

prachtvolle Qualität, per Pfund 60 Pfg., vers. unter Nachnahme
M. Michels, Stettin. (Man.-No. 2894) 357

FrISChe Holländer Austern.

15/99 **C. Acker, Hoflieferant.**

I^a Holländer Vollharinge,

bei Abnahme von 12 Stück per Stück 4 1/2 Pfg.,

" " " 25 " " " 4 " "
 empfiehlt **Martin Lemp**,
 17296 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Echte Teltower Dauerrübchen

versendet à Ctr. Mk. 12. —, Post-Colli (9 1/2 Pfd.)
 Mk. 2.40 Pfg. 19764

Teltow. A. Dähne, Gutsbesitzer.

Italienische Maronen,

große, gesunde Frucht, per Pfd. 17 Pfg., bei 10 Pfd. 16 Pfg.,
 türkische Pflaumen, süß und rauchfrei,
 per Pfd. 18 Pfg., 10 Pfd. Mk. 1.70. 19809

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße,
 sowie Kirchgasse 27.

Prima Kartoffeln:

Sandkartoffeln per Kumpf 20, 22 und 24 Pfennig,
Pfälzer blaue " " 28 "
Wasserkartoffeln " " 36 "
 bei Abnahme von 4 Kumpf frei ins Haus, empfiehlt
 19836 **H. Martin**, Metzgergasse 18.

Lebert & Stark, 1. Th. zu kaufen gesucht. R. & 19886

Ein Kind erhält gute Pflege. Näg. Exped. 19663

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
 Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

Zu kaufen gesucht ein rentables Haus mit
 Thorfahrt oder breitem Hausflur gegen 8000 Mark An-
 zahlung und weiteren Abzahlungen von je 5000 Mark
Directe, ernstliche Offerten unter **B. H. 55** an die
 Exped. d. Bl. erbeten. 19258

Bierstadterstrasse ist eine kleinere Villa zu verk.
 R. Rheinstraße 40, 1 St. r. 9138

Meine Villa **Humboldtstraße 5** (z. B. vermietet) mit
 großem Garten, wovon schöner Bauplatz abgegeben werden
 kann, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. und Unterhand-
 lungen mit dem Beauftragten Herrn **J. Imand**, Weil-
 straße 2. 123

Haus mit sehr gangbarer **Wirtschaft**, große,
 schöne Localitäten, Regelfahrt, mit c. 15.000 Mk.
 Anzahlung zu verkaufen.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 19982
Kapellenstraße 55 ist eine Villa mit Garten zu verkaufen
 oder zu vermieten. Dieselbe ist neu hergerichtet.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 14637
Haus, dreistöckig, mit Hof, Bleichplatz, 4 Zimmer
 nebst Küche, dicht der Rheinstraße, für
 36.000 Mk. zu verkaufen.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 19983
 Eine kleine Villa, am Walde und an der griechischen Kapelle
 gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu ver-
 mieten. Auskunft im Bauureau **Adolphstraße 43.** 3828

Edthaus mit Läden, bester Lage, Mitte
 der Stadt, rentabel, billig zu
 verkaufen.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 19981
 Eine feine, solid gebaute Villa, durchaus trocken, in jeder
 Etage 1 Salon, 4 Zimmer und 1 Badezimmer, ferner
 5 Mansarden, Waschküche, Küche, Keller und Zubehör, ist
 sehr preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres
 Herenthal 14. 19073

Villa, dicht am **Curpark** gelegen, neu und elegant
 erbaut, sehr preisw. zu verk. Näh. Exped. 9077
 Einige Lagerplätze in der Nähe der Feld- und Kellerstraße
 zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 4. 19723

Angebot. Es wird ein sehr rentables, gut eingeführtes
Detail-Schuhgeschäft in einer Stadt am Mittelrhein mit
 Lager u. zum Verkauf angeboten, sehr passend für Anfänger od.
 eine ältere Person u., weil sehr leicht zu führen ohne Kenntnis
 der Branche. Erforderlich ca. 5000 Mk. Gef. Off. u. „Schuh-
 geschäft“ mit Retourm. wolle man an die Exp. senden. 19736
Gut gehende Wirtschaft auf gleich oder später
von einer Brauerei zu pachten gesucht. Offerten
 unter **C. D. 50** an die Expedition d. Bl.
 erbeten. 19317

40,000 Mk., la Hypothek, auf ein Geschäftshaus (Edthaus)
 dahier per **Jänner 1887** gesucht. Offerten sub **W.**
 in der Expedition erbeten. 7630

20,000 Mark zu 4 1/4 % auf zweite Hypothek gesucht.
 Offerten unter **K.** in der Exped. d. Bl. erbeten. 15771

100,000 Mk. gegen dopp. Sicherh. à 4 % gesucht. R. & 19552

6000 Mk. auf gute Nachhypothek auf gleich zu leihen
 gesucht. Näh. Exped. 19881

Gesucht auf ein in bester Lage liegendes Geschäftshaus, 140,000 Mk.
 rentierend, ca. **60,000 Mk.** erste Hypothek per 1. April a. c.
 Gef. Offerten sub **J. C. 60** an die Exped. erbeten. 19971

230,000 Mark

sind getheilt auf gute Objecte hier zu 4—4 1/4 %
 gegen Hypotheken vacant. **Franco-Offerten**
 unter **O. D. 230** postlagernd erbeten. 19969

20,000 Mark auf zweite gute Hypothek auszuliehen.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 19984

Hypotheken-Capital

zu 4 % (50 % der Lage, 10 Jahre fest) besorgt billigst
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4). 16348

30,000 Mk., auch getheilt, auf zweite Hypotheken zu verleihen.
 Näh. Tannusstraße 27, 2 Stiegen. 19970

Hypotheken-Capital zu 4 % gegen la Fnfäße besorgt discret
 und billigst **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 8291

Literarische Festgeschenke.

Photographien und Stahlstiche
zu billigen Preisen.

Moritz & Münzel,

Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung,
32 Wilhelmstraße 32. 18979

Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein

in Frankfurt a. M.

gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische
Sicherheit, übernimmt auch cessionsweise hypothekarische
Forderungen.

Die Zahlungen der Bank erfolgen in baarem Gelde.
Der Zinsfuß wird billig gestellt.

Behufs Näherem beliebe man sich an
Herrn **Hch. Homann Nachf. (O. Engel),**

Wiesbaden, Friedrichstraße 26, Parterre,
zu wenden.

Dieselbst auch provisionsfreie Verkaufsstelle unserer à 4%
verzinslichen Pfandbriefe.

Die Direction. [281

Pelzwaaren

empfehlen alle Arten selbstgefertigte zu
billigsten Preisen

Richard Kricheldorf,

Kürschner,

18 Goldgasse 18, gegenüber der „Munderhöhle“.

Eigene Werkstätte. 18980.

Wer zahlt die allerhöchsten Preise für getr. Kleider,
Schuhe u. Möbel? D. Birnzwieg Weberg. 46. 19917

Unterricht.

Gramm. Unterricht in Latein, Griechisch, Franzö-
sisch f. Schüler in u. außerh. beid. Gymnasien. Für Gymnasial-
schüler mit besonderer Berücksichtigung der Schul-Extemporalien.

Carl Philipp, Philolog, Oberwebergasse 41. 17146

Gründlicher Unterricht in Grammatik und Conversation
von einer Engländerin. Näh. Exped. 17266

Zur Nachhilfe gesucht ein **Primaner** des
humanistischen Gymnasiums. Offerten unter **M. P. M.**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 19452

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Englischer Unterricht wird billig erteilt Hermann-
straße 10, 1. Stiege hoch links. 16440

Leçons de conversation russe par un russe.

S'adresser l'expédition de cette feuille. 18875

English lessons by an English lady apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Leçons de français d'une Institutrice
française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12041

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
erteilt. Näh. **Adelheidstraße 15, erste Etage.** 17925

Spanisch und Italienisch mit bester Aussprache wird
gelehrt. Näh. Exped. 16971

Aufangsgründe im Klavierspiel erteilt eine Dame.
Näh. Exped. 15802

Buchführung. Unterricht erteilt, auch Beirathen
von Geschäftsbüchern besorgt hier
und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 64

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte **Directrice**, welche im
Buchfach sehr erfahren, viel Geschmac und gute
Zeugnisse besitzt, sucht per 1. Februar 1887 oder später ähnliche
Stellung. Näh. Moritzstraße 8, I. 19980

Eine gew. **Büglarin** f. noch Kunden. N. Schachtstr. 3. 16272

Eine gew. **Büglarin** sucht noch Kunden. N. Adlerstr. 21, I. 18122

Eine anständige Wittve empfiehlt sich zur
Pflege von Wöchnerinnen und Kranken, über-
nimmt event. die Führung des Haushalts. Näh. Exped. 19019

Gute **Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen**
allein und Diener jeder Branche empfiehlt
das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 19854

Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht
wegen Abreise der Herrschaft Stelle auf sogleich. Näheres
bei **H. Strehle**, Emserstraße 53. 19832

Ein **Kindermädchen**, sehr gut empfohlen, sucht Stelle.
Näheres Wellrichstraße 8, 1. Stock. 19931

Ein erfahrener **Rechnungsbeamter** sucht Neben-
beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Gef. Offerten
sub X. Y. 35 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18954

Ein junger, gewandter, mit guten Zeugnissen versehener
Mann sucht Stelle als Diener, Auslaufer oder sonst ähnliche.
Näh. Exped. 19793

Ein **Diener**, gut empfohlen, sucht für gleich oder später
Stellung. Näh. beim Portier im „**Tannus-Hotel**“. 19918

Ein cautiousfähiger, zuverlässiger Mann sucht Stelle als Bureau-
diener, Magazinier oder dergl. Näh. Kirchgasse 7, I. 19526

Personen, die gesucht werden:

Eine gewandte Modistin

wird für ein hiesiges, feines Geschäft dauernd gesucht. Offerten
unter **Z. 1** an die Expedition. 19240

Ein anständiges **Lehrmädchen** für mein Weiß- und
Wollwaaren-Geschäft gesucht.

Jul. Berberich, Kirchgasse 14. 19564

Geübte Ladirerinnen

finden dauernde Beschäftigung bei

Georg Pfaff,

Metallkapsel- und Staniolfabrik,

19944

48c Dohheimerstraße 48c.

Ein junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird für
sodort gesucht Steingasse 3. 19812

Gesucht für in den Rheingau auf gleich ein tüchtiges, braves
Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Haus-
arbeit versteht. Näh. Exped. 19934

Ein starkes, gescheites Mädchen, das selbstständig kochen kann
und alle Hausarbeit übernimmt, wird auf's Land gesucht
(Oeconomie und Wirthschaft). Eintritt sofort. Näheres Zahn-
straße 17, eine Stiege hoch links. 19908

Ein braves Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeiten
gründlich versteht und bürgerlich kochen kann. Näh im Möbel-
magazin Wilhelmstraße 14. 20001

Ein kräftiger Junge als Küferlehrling gesucht
Adlerstraße 33. 19879

Ein tüchtiger **Ackerknecht** gesucht Adelheidstraße 71. 19997

Berliner Stimmungsbilder.

Aus der Theatergeschichte Berlins.

Hundert Jahre sind es am 5. December her, daß Berlin ein
eigentliches Schauspielhaus oder sagen wir vielleicht besser eine eigent-

* Nachdruck verboten.

liche königliche, d. h. vom König materiell unterstützte Bühne besitz, denn am 5. December 1786 zog der Schauspiel-Director Döbbelin mit seiner Truppe in das bisherige französische Theater auf dem Gensbarmen-Markt ein und eröffnete an genanntem Tage das neue „Königliche Nationaltheater“ mit einer feierlichen Vorstellung, die aus einem Prologe, einer Allegorie: „Das Fest der Schauspielkunst“ und einem Preis-Lustspiel von Jünger: „Verstand und Leichtsin“ bestand.

Döbbelin war den Berlinern durchaus kein Fremder. Jahrelang hindurch hatte er mit seiner Gesellschaft, zuerst in einem Hinterhause der Dranienburgerstraße, dann in einem kleinen, auf dem Hofe eines Hauses der Behrenstraße gelegenen Theater, seine Vorstellungen gegeben und die Berliner waren in hellen Schaaren hingeströmt, um sich des „Herrn Lessing's“, des Herrn Goethe's, Schiller's und vor Allem des „Herrn Shakespeare's“ Stücke anzusehen. Mit Döbbelin beginnt die eigentliche Theater-Geschichte der preussischen Hauptstadt; wir meinen die ernsthaft zu nehmende, denn außer von seinem Vorgänger, dem Theater-Director Koch, ist wenig Gutes aus der Berliner Theatergeschichte zu melden. Wenig Gutes, aber mancherlei Interessantes! Dieses Interessante jedoch stellt dem Geschmac der guten Berliner, die doch schon damals sicherlich Großstädter sein wollten, kein absonderlich treffliches Zeugnis aus. Wurde doch noch Mitte des vergangenen Jahrhunderts zu den Vorstellungen in folgender Weise eingeladen:

Die lustige Figur des Stückes, gewöhnlich der „Hanns Wurst“, ritt, rücklings auf einem Pferde sitzend und den Schwanz desselben in der Hand haltend, durch die Straßen, angethan mit einem lächerlichen Costüm, mit einer Brille auf der Nase, mit einer Schellenkappe auf dem Kopf, mit lauter entweder schnarrenden oder lispelnden Stimme den Namen und Inhalt des zu gebenden Stückes verkündend. An lebhaften Straßenecken und Plätzen waren große Bilder ausgehängt, auf denen mit grellen Farben einzelne Scenen des Werkes verewigt waren; auch die Theater-Zettel ließen an lockenden Anpreisungen nichts zu wünschen übrig. So lautet einer derselben:

Mit allergnädigster Bewilligung
werden heute
die von Ihro Königl. Majestät in Preußen privilegirten
Hoff-Comödianten

Und zwar mit neu verstärkten Wienerischen Acteurs, ingleichen einem
neuen Tanzmeister (welche Personagen insgesamt noch
niemals hier gesehen worden) produciren
Eine durch und durch lustige Haupt-Action

Betieft:

Der verliebte Frankoß in Sachsen

Mit Hanns Wurst,

Einem abgedankten Soldaten, gekrochnen Poeten, curiösen Lustfahrer
auf dem Bloßberg und endlich Bräutigam nach der alten Mode.

Dies ist nur die Ueberschrift des Theaterzettels, dann folgen die „Actores“ und diesen die Hauptscenen, z. B.: „Wie Hanns Wurst einer Here, welche durch die Lust auf den Bloßberg fährt, auf einem Besen nachmarschirt,“ endlich auch die Willkypreise: „Das Einlage-Geld ist in den Logen als Premier-Platz 8 Gr., auf den anderen Plätzen 6 Gr., auf den dritten 4 Gr., und auf den letzten 2 Gr. Anfang präcise 5 Uhr.“

Aus diesem originellen Theaterzettel geht hervor, daß es damals (ungefähr 1740) in Berlin „Hoff-Comödianten“ gab. Es waren das merkwürdige „Hoffschauspieler“, die unter der Leitung des „starken Mannes“ Eckenberg standen. Letzterer hatte dem Soldatenkönig Friedrich Wilhelm I. durch seine außerordentlichen Kraftleistungen — er konnte eine zwanzig Centner schwere Kanone nebst einem Tambour darauf mit einer Hand heben — imponirt und verstand es auch später, sich bei dem Herrscher in Gunst zu setzen, hauptsächlich dadurch, daß er ihm wohlfeile Remontepferde für die Cavallerie verschaffte und ihm die Adressen großgewachsener Leute angab, welche der König als Recruten für sein Garde-Regiment gebrauchen konnte. 1732 erhielt Eckenberg das ersehnte Theater-Privilegium für Berlin, in welchem er „zum Hof-Comödianten in Gnaden“ bestellt wurde, mit der speciellen Anordnung, darauf zu sehen, „daß nichts Scandalöses, Garküßiges, Unverschämtes und Unehrbares oder sonst Aergersliches und Anstößiges vorgebracht werde, sondern lauter innocente Sachen, so den Zuschauern zum honetten Amusement und Ermahnung zum Guten gereichen könne.“

Bis zu diesem Erlaß hatten die Vorstellungen der Eckenberg'schen Gesellschaft in einer Bretterbude auf dem Spittelkirchhofe stattgefunden, jetzt zog der Herr „Hof-Comödiant“ mit seiner Truppe in einen Raum

über dem königlichen Hofstall in der Breitenstraße. Es wurde sogar eine Art von Intendantur errichtet, denn der Generalmajor Graf Dönhofs erhielt neben seinen militärischen Functionen den Auftrag, die „Comödianten zu überwachen“. Angenehm war diese Aufgabe sicher nicht, denn Eckenberg war ein brutaler, gewalthätiger Mensch, der seine Künstler manch' Liebes Mal höchst eigenhändig durchprügelte und sich anscheinend in dieser Rolle als „starker Mann“ speziell wohlfühlte. So schreibt einst Graf Dönhofs an den König: „Allerunterthänigst melde ich Ew. Königl. Majestät, daß wenn ich zu allem Glück gestern nicht in der Comödie gewesen wäre, bald ein Unglück hätte geschehen können, fintelmalen der starke Mann und seine Frau sich dergestalt Bethe besoffen gehabt, daß, wie der Comödiant Wallrodi hat in das Comödienhaus gehen wollen, gleich bei der Thür die Frau Eckenbergs und deren Mann, ohne die geringste Ursache, ihn mit Schimpfworten Ohrfeigen, Schlägen dergestalt tractirte, daß, wenn ich nicht hinzugefprungen und den starken Mann weggerissen, er den Wallrodi erwürgt hätte, so malen ihm sogleich hernach das Blut aus dem Halse herausströmte. Dieses gab einen solchen Aufstand und Lärm in der Comödie, daß die Comödianten aufhören und alle Leute hatten heransgehen müssen, der starke Mann aber und seine Frau auf das Theatrum sprangen und alle Comödianten dergestalt ausschimpften und tractirten, daß es ein rechter Spectakel anzusehen war. Um weiteres Unglück zu verhüten, mußte ich die Wache holen lassen und sowohl den starken Mann als seine Frau nach dem Neuenmarkt — (wo die Polzeiwache stand) — schicken, wobei ich denn von ihr mit Schimpfworten übermäßig bin beehrt worden.“ — Später entloß Eckenberg, von Gläubigern bedrängt, aus Berlin und starb 1748 verschollen und vergessen im Luxemburgischen.

Döbbelin war freilich aus anderem Holze geschnitten; er hatte in Halle die Rechte studirt und ein Schicksals-Zufall hatte ihn zum Schauspieler gemacht, denn als Student, an einem groben Tumult theilnehmend, mußte er aus der Universitätsstadt flüchten und trieb sich eine ganze Anzahl von Jahren mit wandernden Schauspieltruppen in Deutschland umher, bis er 1767 selbst die Direction einer Gesellschaft übernahm und 1775 sich mit derselben nach Berlin wandte. Von dem König, der für deutsche Literatur und Kunst nie erwärmen konnte, erhielt er keinerlei Förderung; nur der mittlere Bürgerstand besuchte sein Theater und trug der einzelnen sehr guten Kräfte mag doch an der Mehrzahl der Vorstellungen viel auszuweisen gewesen sein. Ein Zeitgenosse beklagt sich darüber, daß die Schauspieler in Stücken, welche im Mittelalter spielten, ihre Rollen in modernen Kleidern darstellten, „einige von Döbbelin's Schauspielern“, fährt er wörtlich fort, „sind Gerippe, denen der Hunger alles Fleisch abgenagt hat. Herr Döbbelin gibt Gagen von sechs bis acht Gulden in der Woche, wobei seine Leute freilich nicht viel Schnellkraft im Körper haben können. Daher sind Ohnmachten ihre Stärke, und gar bis drei seiner Schauspielerinnen übertreffen Alles, was man sonst an Ohnmachten kennt. Sie fallen, sowie es zu einer Ohnmacht kommt, um mit dem Sprichwort zu reden, zusammen wie die Taschmesser, und haben sie sich beim Fallen die Schminke vom Gesicht weggeschwift, so sehen sie aus wie die lebhaftigen Gespenster.“

Wenige Wochen nach dem Tode Friedrichs des Großen verordnete Friedrich Wilhelm II., „daß dem general“ privilegirten Director der deutschen Bühne, Herrn Döbbelin, das ehemalige französische, von nun an Nationaltheater, mit allen den daran befindlichen Decorationen und Maschinen, auch der dabei vorhandenen Garderobe nebst 5000 Thaler jährlichen Gehalt außer der öffentlichen Einnahme, zu überlassen sei.“ Dieses französische Theater stand auf demselben Platze, wo jetzt das Schauspielhaus steht, es war 1774 durch Brumann auf des Königs Kosten erbaut worden und faßte etwa zwölfhundert Personen. In diesem Theater fand unter Döbbelin die erste Vorstellung am 5. December 1786 statt. Der Etat dieses Nationaltheaters belief sich in der Einnahme auf 42,979, in der Ausgabe auf 40,702 Thaler, blieb also ein Ueberschuß von 2277 Thaler; die königliche Subvention belief sich auf 6000 Thaler.* Döbbelin blieb nicht lang allein Director, der König ernannte eine „Generaldirection“, bestehend aus den Professoren Ramler und Engel; 1792 starb Döbbelin und erst vier Jahre darauf wurde in der Person Zffland's ein neuer Director gewählt, der auch das neue von Langhaus erbaute Schauspielhaus (welches 1817 niederbrannte und 1820 durch das jetzige von Schinkel errichtete Gebäude ersetzt wurde) 1802 einweihete. Auf Zffland folgte 1815 Herr Brühl und zwar dieser in der Eigenschaft eines „General-Intendanten“. Mit ihm schließt die interessanteste Epoche des Schauspielhauses ab.

Paul Lindenberg.

* Glückliche Zeiten! Heute beträgt der Etat der königlichen Bühne über 2½ Millionen Mark und der königliche Zuschuß beläuft sich auf 750,000 Mark. Von einem Ueberschuß ist jedoch nichts zu merken!